

Archiv der Gossner Mission
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_1563

Aktenzeichen

7/10

Titel

Tageskopien der Buchhaltung

Band

Laufzeit 1987 - 1990

Enthält

alle aus der Buchhaltung abgehende Schreiben in Kopie

Belayet & Lina Hossain
550 NW Polk, Apt. 1
Corvallis
Oregon 97330

U S A

X

20.12.1990

Dear Mr. Hossain!

Today we have transferred to your account at the National Westminster Bank the amount of DM 49.930,87. This sum is meant as follows:

DM 28.800,-- reintegration allowance
DM 543,30 car-insurance compensation
DM 854,09 school-fees for Lupina
DM 5.512,72 km-claim 07-11/90
DM 14.220,76 cash payment for team-account K 355.340,--

DM 49.930,87

With best regards, from all staff members of our Berlin office.

Sincerely yours,

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke, Treasurer)

Gerhard Honold
c/o United Mission to Nepal UMN
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

19. Dez. 1990

Lieber Gerhard!

Hanns-Uve sagte mir, Ihr hättet bei seinem Besuch ausgemacht, daß Du für Deinen Amerika-Urlaub anl. der kirchlichen Trauung eine Spende leisten wolltest (wegen der DÜ-Regelung - kein unbezahlter Urlaub).

Bitte teile mir doch mit, wieviel Wochen es waren, und ob ich den Betrag gleich von der Gehaltsüberweisung einbehalten soll.

Eben rief DÜ noch an, sie benötigen eine Originalbestätigung für die notwendige Behandlung von Edie in den USA. Kannst Du die besorgen?

Die Weihnachtsfeiertage sind sicher schon vorbei, wenn der Brief eintifft, so kann ich Euch nur ein gutes Neues Jahr wünschen, vor allem, daß Edie wieder ganz gesund wird.

Viele Grüße aus Berlin

Brigitte

PS.: Anbei die Dezember-Abrechnung und eine Kopie der WEM-Rechnung für den Filter sowie die DÜ-Bestätigung für die Krankenversicherung.

Senatsverwaltung für Justiz
Salzburger Str. 21-25

W-1000 Berlin 62

X

19. Dez. 1990

Betr.: Vertretungsbescheinigung - Ihr Schreiben vom 12.12.1990

Sehr geehrte Frau Janzen!

Der Körperschaftssteuerbescheid 1988 liegt uns noch nicht vor. Wir werden Ihnen nach Eingang des Bescheides umgehend eine Kopie zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



An das
Diakonische Werk
z.Hd.v.Herrn Preis,
Paulsenstraße 55-56

1000 Berlin 41

XXX

Berlin, den 13.12.1990/hö

Betr.: Zuschuß an den Flüchtlingsrat Berlin, unser Schrb.v.29.11.90
Bezug: Ihr Schrb.v.10.12.90 Pr/Ds

action

Sehr geehrter Herr Preis,

wir danken Ihnen für die inzwischen eingegangene Überweisung in Höhe von
DM 15.000.- zum Ausgleich des Defizites des Flüchtlingsrates Berlin für
das Jahr 1989.

Wir bitten Sie wie in den früheren Jahren um die Zuweisung des -Anteils
von DM 15.000. -- für das Diakonische Werk Berlin zur Defizitabdeckung
der Ausgaben des Flüchtlingsrates Berlin für das Rechnungsjahr 1990 und
1991.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Direktor)

An die
Dresdner Bank
Rheinstraße 4
1000 Berlin 41

XX
XXX

Berlin, den 13.12.90/hö

Betr.: Konto-Nr. 1 464 061 00

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, unser o.g. Konto bei Ihnen bis zum 31.12.1990 aufzulösen.

Bitte überweisen Sie den verbleibenden Saldo auf unser Konto bei der
Berliner Bank Konto-Nr. 0407 480 700,)BLZ 100 200 00)

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

action

An den
Ev.-luth. Oberkirchenrat
Postfach 1709

W-2900 Oldenburg

X

12. Dez. 1990

Betr.: Pfarrer Wilhelm Damm - Versorgungsbeitrag 1990
Ihr Schreiben v. 4.12.1990 Az. OKR Bes. Schrö/Br

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bei der Berechnung des Versorgungsbeitrages für Pfarrer Damm stimmen wir nicht mit Ihnen überein. Pfarrer Damm hat lt. beigefügten Kopien für 1990 folgende Vergütung erhalten:

01 - 04/90 = DM 6.336,37 monatl.	= DM 25.345,48
05 - 12/90 = DM 6.504,09 monatl.	= DM 52.032,72
Sonderzuwendung	= DM 4.442,11
<hr/>	
Gesamtbetrag	= DM 81.820,31

Dazu ist zubemerken, daß Pfr. Damm von uns Ortszuschlag der Stufe 4 (verh., 2 Kinder) erhält. Die Tariferhöhung für 1990 erfolgte lt. den Regelungen der EKiBB erst ab 1.5.1990, ebenso die Zahlung der Stellenzulage.

Für die Berechnung der Sonderzuwendung in der Berliner Kirche bestand folgende Regelung:

DM 3.000,-- Höchstbetrag
DM 160,-- fiktive Stellenzulage
DM 1.182,11 Ortszuschlag
DM 100,-- Kinderzulage für 2 Kinder

Wir werden Ihnen den sich nach dieser Berechnung ergebenden Versorgungsbeitrag in Höhe von 30 % = DM 24.546,09 überweisen und bitten Sie, Ihre Unterlagen dementsprechend zu korrigieren.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

XXX

11.12.90

Betr.: Überweisungen nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 15.000.- nach Nepal an die
United Mission to Nepal

Bankverbindung: Grindlays Bank Plc
(ATTttn. Mr. Adam Hunt
13, St. Jame's Square
London SW1Y 4LF, U.K.

Konto-Nr.: 2990580-001

Verwendungszweck: Schrb. Anne Hönnige v. 11.12.1990

Den Betrag von DM 15.000.- haben wir heute auf Ihr Konto bei der EDG Kiel
überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

Mrs. Lynn J. Miller
c/o United Mission to Nepal
P.O.Box 126

XXX

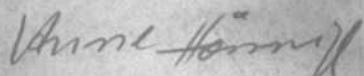
Kathmandu / Nepal

Dear Mr. Miller,

this is to inform you, that we have transferred today DM 15.000.-
to Grindlays Bank, London,

for Community Health Gorkha	DM 1.000.--
NFC-Okhaldunga	" 3.000.--
Afforestation	" 1.000.--
small scale industrie	" 500.--
Okhaldhunga	" 2.000.--
DAPP-Youth Vision	" 2.500.--
DAPP-Forum	" 5.000.--

Yours sincerely



(Anne Hönnige)

G Z S
Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH
Theodor-Heuss-Allee 80

W-6000 Frankfurt/Main 90

X

7. Dez. 1990

Betr.: EUROCARD - Kartennummer 5232 1410 2351 0002, Karteninhaber Dieter Hecker

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie bitten, die EUROCARD-Abrechnung mit sofortiger Wirkung über unser nachstehendes Konto vorzunehmen:

Konto-Nr. 139 300
Evangelische Darlehnsgenossenschaft Kiel, Fil. Berlin
BLZ 100 602 37

Gleichzeitig bitten wir um Umstellung der Karte auf die EDG Kiel.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

D. Dupke
(Dupke)

Tapskopie

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143
2000 Hamburg 13

XX

30.11.90/hö

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, folgende Beträge für uns nach Indien zu überweisen:

DM 71.000.-- an G.E.L.Church in Chotanagpur Assam Indien, Oversees Bank
Main Road, Ranchi Konto Nr. 668
registrations-nr. 0311 900 11
Verwendungszweck: siehe Schrv.v.Dieter Hecker, 30.11.90

Wir werden Ihnen den Betrag heute auf Ihr Konto bei der
E D G Kiel überweisen.

D R I N G E N D: Bitte überweisen Sie das Geld telegrafisch.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

An die
Evang.-Luth. Landeskirche Hannover
z.Hd.v.Herrn Fischer
Postfach 3726

3000 Hannover 1

26.November 1990/h5

Betr.: Pensionsfonds für die Mitarbeiter des Krankenhauses Amgaon der
indischen Gossnerkirche

Sehr geehrter Herr Fischer,

als Anlage erhalten Sie die Satzung des Pensionsfonds Amgaon- Indien,
woraus Sie ersehen können, nach welchen Richtlinien die Mittel, die Sie
zur Verfügung gestellt haben, verwendet werden.

Wär werden am Ende des Jahres eine Aufstellung über den Kontostand erhalten.

Sie können aus der Abrechnung des 1. Halbjahres 1990 ersehen, daß 500.000. Rupien
in einem Festgeldkonto angelegt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Fischer.

An das Landeskirchenamt
der Evang. Kirche von Westfalen
Postfach 2740

4800 Bielefeld 1

26. November 1990/h5

Betr.: Pensionsfonds für die Mitarbeiter des Krankenhauses Amgaon der
indischen Gossnerkirche

Sehr geehrter Herr Dr. Martens, sehr geehrter Herr Meetz,
als Anlage erhalten Sie die Satzung des Pensionsfonds Amgaon - Indien,
woraus Sie ersehen können, nach welchen Richtlinien die Mittel, die
Sie zur Verfügung gestellt haben, verwendet werden.

Wir können aus der Abrechnung des 1. Halbjahres 1990 ersehen, daß
500.000.- Rupien in einem Festgeldkonto angelegt sind.
Am Jahresende werden wir eine Aufstellung über den Kontostand erhalten.

Selbstverständlich haben wir die Zuwendung aus Westfalen nach Ihrem Wunsch
bei uns fest angelegt. Bisher konnten wir daraus DM 2.500.-- Zinsen nach
Amgaon schicken.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker)
Direktor

Herrn
Christopher Weisbecker
Berliner Str. 7

W-3505 Gudensberg

X

23. Nov. 1990

Lieber Christopher!

Anbei eine Aufstellung des letzten Standes der während der Vorbereitungszeit entstandenen Kosten.

Deinen Brief vom 11.11.90 haben wir erhalten. Der Verwaltungsausschuß tagt am 13.12.90 und wird dann über die Rückzahlung der Personalkosten beraten.

Viele Grüße, auch an Deine Frau,

Brigitte



An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

X

23. Nov. 1990

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-Str.
37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer Sonderzuwendung betragen die Versorgungsbezüge
Ihres o. a. Mitgliedes im Monat Dezember 1990 DM 3.462,56 brutto.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Sophie
(Dupke)

Berliner Bank
Filiale 4
Rheinstr. 1

1000 Berlin 41

X

19. Nov. 1990

Betr.: Ausstellung von DM-Reiseschecks - Konto-Nr. 0407480700

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Ausstellung von Reiseschecks in Höhe von DM 10.000,-- (20 x 500,--) für Herrn Wilhelm Damm, Hauptstr. 159, 1000 Berlin 62.

Die Abbuchung soll von unserem o. a. Konto erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker)

B. Dupke
(Brigitte Dupke)

Marianne Puder
c/o. UMN United Mission to Nepal
P. O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

14. Nov. 1990

Liebe Frau Puder!

Anlässlich Hanns-Uves Dienstreise wird mein "Papierberg" wieder etwas kleiner.

Ich denke oft daran, daß ich vor einem Jahr selbst dörft war, und hoffe, Nepal nicht zum letzten Mal gesehen zu haben.

Die Büro- und Berlinneuigkeiten kann Hanns-Uve besser mündlich erzählen, Sie werden ihn sicherlich treffen.

Viele Grüße von uns aus Berlin
Ihre

Ing. lk. Dapke

action

Gerhard Honold
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

14. Nov. 1990

Lieber Gerhard!

Es ist wieder mal soweit, Hanns-Uve fliegt nach Nepal, und ich werde meinen "Papierkram" los.

Gerade jetzt zu dieser Zeit denke ich viel daran, daß ich letztes Jahr selbst dort war. Es war eine schöne Zeit, und ich hoffe, Nepal nicht zum letzten Mal gesehen zu haben.

Wie geht es Edie, ist sie schon wieder in Nepal? Bitte, gib doch Hanns-Uve eine Bestätigung des Arztes in Kathmandu mit, daß Edies Behandlung in den USA notwendig war. Ich leite sie dann an DÜ weiter. Sie ist auf jeden Fall erst einmal als Ehefrau über die DÜ-Gruppenversicherung mitversichert.

Die Neuigkeiten aus dem Büro kann Dir Hanns-Uve besser mündlich erzählen.

Viele Grüße aus Berlin

Brigitte Krämer

an das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

W-5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

12. Nov. 1990

Betr.: Versicherungspakete für Auslandsreisen

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß von Versicherungspaketen für 31 Tage für:

1. Damm, Wilhelm, geb. am 20.6.1936
Reiseziel Zambia vom 20.11. - 17.12.1990
2. Schwedler, Hanns-Uwe, geb. am 3.6.1951
Reiseziel Nepal vom 16.11. - 1.12.1990

Den Betrag in Höhe von DM 98,-- haben wir heute auf Ihr Konto überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)



Dienste in Übersee
z. Hd. Herrn Steck
Gerokstr. 17

1000 Stuttgart 1

27. Sept. 1990

Betr.: "Amtshilfe" Christopher Weisbecker

Lieber Wolfgang!

Anbei die Anlagen 1 - 3 zur Rahmenvereinbarung sowie Kopien der Tropentauglichkeitssicherung.

Die Bankverbindung von Herrn Weisbecker lautet:

Volks- und Raiffeisenbank Gudensberg
BLZ 520 622 00
Konto-Nr. 0636886

Eine Kopie des Dienstvertrages ab 6.11.90 wchicke ich Dir nächste Woche, die Bescheinigung über das sozialversicherungspflichtige Einkommen folgt Ende Oktober.

Hoffentlich habe ich nichts vergessen, sonst mußt Du anrufen.

Viele Grüße

Engste

Anlagen

Jacob Pieter Verweij
Breeveld 2

NL-3445 BA Woerden

X

Holland

20. Sept. 1990

Lieber Herr Verweij!

Wir haben Ihnen heute DM 4.996,40 auf Ihr Konto bei der Postbank Amsterdam überwiesen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

./. DM 181,10 Differenz Kfz-Versicherung (gemahlt 724,50, erstattet 543,40)
DM 500,21 Kilometergeld 03/90
DM 550,39 " 04/90
DM 685,02 " 05/90
DM 18080,60 " 06/90
DM 71,74 Flughafengebühr Lusaka K 1.650,--
DM 930,89 Flug Amsterdam-Berlin-Amsterdam Dfl. 1.048,--
DM 268,65 Gepäcktransport Amsterdam-Woerden Dfl. 302,45
DM 96,-- Nachzahlung Kaufkraftzuschlag
DM 540,-- " Wiedereingliederungsbeihilfe
DM 72,-- Erstattung Versicherung der beweglichen Habe
DM 1.282,-- Nachzahlung Kaufkraftzuschlag

DM 4.996,40

Die DM 30.078,79 für die Einzahlung in die Teamkasse aus dem Verkauf Ihres Autos werden wir voraussichtlich Anfang Oktober überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid De Pree

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

13. September 1990

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns folgende Gelder nach Indien:

DM 20.000.--- an FUDI Technical Centre G.E.L.Compound, Ranchi 834001
State Bank of India, Khunti Branch
A/c No. 062-C & I
#3140
registrations-number: 031 190 032
Verwendungszweck: regular grant 1990 (Restzahlung)

DM 74.500.--- an G.E.L.Church Hospital Amgaon DT Sambalpur/Orissa
United Commercial Bank, Rourkela
current a/c. No. 2032
registrations-no. 105 06010
#3120
#3190
#2590
Verwendungszweck: bitte unbedingt auf Überweisung angeben:
40.000.- regular grant (Restzahlung)
32.000.- Pensionsfonds 1989/1990
2.500.- Zinsen anteilig aus Spenden aus 1989

Wir werden den Gesamtbetrag von DM 94.500.--- in den nächsten Tagen auf die
EDG Kiel Konto Nr. 304 958 1 (BLZ 210 602 37) überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

(Anne Hönnige)

9-2

Dienste in Übersee
z. Hd. Wolfgang Steck
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

12. Sept. 1990

Betr.: "Amtshilfe" Christopher Weisbecker

Lieber Wolfgang!

Wie bereits angekündigt, gibt es wieder Arbeit für Dich. Anbei die ersten Unterlagen für Herrn Weisbecker:

1. Kopie des Vorbereitungsvertrages
2. Versicherungsheft
3. Kopie des Bescheides über Arbeitslosengeld

Die Namen der mitausreisenden Familienangehörigen lauten:

Ehefrau Birgit Weisbecker, geb. Grossmann, geb. am 6.6.1962
Kind Anne Weisbecker, geb. am 7.5.1987

Die anderen Unterlagen werde ich Dir zuraussichtlich Ende des Monats schicken.

Viele Grüße

3791K

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

6. Sept. 1990

Betr.: "Amtshilfe" Gerhard Honold

Liebe Ursel!

Wie gestern telefonisch besprochen, schicke ich Dir anbei die Heiratsurkunde von Gerhard Honold sowie eine Kopie seines letzten Briefes. Er fragt darin an, ob die Möglichkeit besteht, ärztliche Behandlungskosten in den USA für seine Frau, die nicht durch die US-Krankenversicherung abgedeckt werden, von der Continentalen erstattet zu bekommen.

Ich habe auf jeden Fall schon einmal eine Bestätigung des Arztes in Kathmandu, der die Behandlung in den USA für notwendig hält, angefordert.

Liebe Grüße

Dingel

PS: Edith Broschat-Honold ist bei International Technical Assistance Group (ITAG) angestellt.

Herrn
Christopher Weisbecker
Berliner Str. 7

3505 Gudensberg

x

5. Sept. 1990

Lieber Christopher!

Es hat lange gedauert, weil ich die neuen Verträge noch durchsehen mußte,
doch nun kann ich Dir den Vorbereitungsvertrag endlich zuschicken.
Anbei also folgende Unterlagen:

1. Vorbereitungsvertrag (1 x unterschrieben zurück)
2. Vorbereitungsplan (unterschrieben zurück, Unterschrift v. Herrn Damm wird nachgeholt)

zur Kenntnisnahme:

Merkblatt - Privatfahrzeug

Übersicht Vertragsleistungen - Vorbereitung

Hinweise - Vorbereitung

Entwurf - Vertragsübersicht

Viele Grüße aus Berlin

Brigitte Depple

Anlagen

Ecclesia-Versicherungsdienst GmbH
Geschäftsstelle Berlin
Holzhauser Str. 72

1000 Berlin 27

X

1000 Berlin 41, den 24. Aug. 1990

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer

Sehr geehrter Herr Weber!

Wir bitten um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer vom 27.8.1990 - 16.10.1990 für

Dr. C. K. Paul Singh
Missionsdirektor der Gossner Kirche
in Ranchi/Indien.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 7. Aug. 1990

Betr.: Kfz-Versicherung Nr. 130 - Privatauto J. P. Verweij

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Hiermit kündigen wir die Kfz-Versicherung Nr. 130 für das Fahrzeug AAH 5862 zum 31.7.1990 (bzw. dem nächstmöglichen Termin), da der Vertrag mit Herrn Verweij zu diesem Datum endete und das Fahrzeug verkauft wurde.

Den Erstattungsbetrag bitten wir auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Frau
Medi Berg
Hermannstr. 1 b
1000 Berlin 37

X

1000 Berlin 41, den 3. August 1990

Betr.: Heizkostenabrechnung 1989

Sehr gbehrte Frau Berg!

Die Heizkosten für das Jahr 1989 betragen gemäß beigelegter Abrechnung der	Heim- und Industrie Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft	DM 1.193,06
abzüglich Ihrer monatl. Vorauszahlungen von 150,--	DM 1.800,--	
verbleibt ein Guthaben in Höhe von	DM 606,94	=====

Den Erstattungsbetrag werden wir auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Berlin überweisen.

Die monatliche Heizkostenpauschale für 1991 setzen wir auf DM 100,-- fest, wobei der Durchschnittsverbrauch von 1989 zugrunde gelegt wurde. Wir bitten Sie, ab 1.1.1991 insgesamt DM 1.535,19 monatlich zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Firma
Aufrecht GmbH

7121 Walheim

X

1000 Berlin 41, den 3. Aug. 1990

Betr.: Leonhard Hübner - Schreiben des Amtsgerichts Besigheim v. 31.7.1990
Aktenzeichen 5 Ds 105/88

Sehr geehrte Damen und Herren!

Lt. Mitteilung des Amtsgerichtes Besigheim vom 31.7.1990 hätten die bei uns am 2.7.1990 eingegangenen DM 250,-- für Herrn Hübner nicht mehr bezahlt werden müssen.

Wir haben Ihnen deshalb heute diesen Betrag auf Ihr Konto Nr. 390872008 bei der Walheimer Bank zurücküberwiesen, und möchten Sie bitten, die DM 250,-- an Herrn Hübner auszuzahlen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Kopie an Amtsgericht Besigheim zur Kenntnisnahme

Kurzbrief

Steuerbüro Klüber
z. Hd. Frau Schrimpf
Königsmarckstr. 11

1000 Berlin 33

X

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
				27.7.1990
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Angebot Unterzeichnung	Rücksprache
Betreff:	Bilanz 1989 des Arbeitszentrums Mainz			

Sehr geehrte Frau Schrimpf!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie der Bilanz 1989 des Arbeitszentrums Mainz der Gossner Mission.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

x

1000 Berlin 41, den 26. Juli 1990

Betr.: "Amtshilfe" Gerhard Honold

Liebe Ursel!

Vorab, wie bereits telefonisch angekündigt, die Daten der zukünftigen Frau von Gerhard Honold.

Edith A. Broschat, geb. am 29.11.1956, Staatsangehörigkeit USA

Die Eheschließung soll am 5.8.1990 stattfinden, Heiratsurkunde habe ich angefordert.

Viele liebe Grüße

Ing. K.

Ev.-Luth. Landeskirche Hannover
Landeskirchenamt
Postfach 3726 und 3727

3000 Hannover 1

X

1000 Berlin 41, den 23. Juli 1990

Betr.: Ihr Schreiben vom 16.6.1990 - Az. 6322 II 6
Pensionsfond des Krankenhauses Amgaon

Sehr geehrter Herr Fischer!

Wir haben wegen eines Verwendungsnachweises des Pensionsfonds Amgaon nach Indien geschrieben. Sobald uns dieser vorliegt, werden wir ihn umgehend an Sie weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A,

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

PS.: Herr Hecker befindet sich nach seinem Kuraufenthalt jetzt im Urlaub.

XXXXXX

85 00 04-0

Mrs. Lynn J. Miller
c/o United Mission to Nepal
P. O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

12.7.1990

Dear Mrs. Miller,

this is to inform you, that we have transferred today US \$ 4.400,-- by telex
to Grindlays Bank, London, for Per Capita Grant for G. Honold, M. Puder,
B. and M. Augustin.

Yours sincerely

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke, Treasurer)

Action

An das
Ev. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

XX

1000 Berlin 41, den 12. Juli 1990

Betr.: Überweisung nach England für Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Überweisung von DM 21.370,41 auf folgendes Konto:

Empfänger: United Mission to Nepal

Bankverbindung: Grindlays Bank Plc
(Attn. Mr. Adam Hunt)
13, St. Jame's Square
London SW1Y 4LF, U.K.

Konto-Nr.: 2990580-001

Verwendungszweck: lt. Schreiben Dr. Hanns-Uwe Schwedler

Den Betrag von DM 21.370,41 haben wir heute auf Ihr Konto bei der EDG Kiel
überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

action
An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

X

1000 Berlin 41, den 4. Juli 1990

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund einer Tarifnachzahlung betragen die Versorgungsbezüge Ihres o. a.
Mitgliedes im Monat Juli 1990 DM 1.295,93 brutto.

Ab August 1990 erhält Frau Schmidt monatlich DM 1.121,63 brutto.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Evangelischer Oberkirchenrat
z. Hd. Herrn Benneter
Postfach 2269

7500 Karlsruhe 1

X

1000 Berlin 41, den 22. Juni 1990

Betr./ AZ: P - Hecker, Dieter - Ihr Schreiben vom 4.5.1990

Sehr geehrter Herr Benneter!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Kopie des Schreibens vom 31.5.90 von OKR Jahherjahn der EKIBB, sowie eine Kopie unseres Schreibens vom 22.6.90 an die Verwaltungsberufsgenossenschaft zur Kenntnisnahme.

Gleichzeitig erhalten Sie einen Antrag auf Überweisung vermögenswirksamer Leistungen ab 1.12.1990 für Pfr. Hecker mit der Bitte, diesen an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

an die
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
Einemstr. 24

1000 Berlin 30

1000 Berlin 41, den 22. Juni 1990

Betr.: Ihr Schreiben vom 8.6.1990 - Aktenzeichen 11.89.05607.9 Bgn/Fke

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus gegebenem Anlaß möchten wir, möglichst mit sofortiger Wirkung, die beiden bei uns nach beamtenrechtlichen Richtlinien besoldeten Pfarrer Dieter Hecker und Wilhelm Damm in der gesetzlichen Unfallversicherung der Berufsgenossenschaft mit versichern lassen, da die Gossner Mission keine Körperschaft öffentlichen Rechts, sondern ein Verein ist, muß das Anstellungsverhältnis als ein privatrechtliches Dienstverhältnis (Angestelltenverhältnis) angesehen werden. Wir legen Ihnen dazu eine Stellungnahme von OKR Jennerjahn der EKiBB vom 31.5.90 bei.

Wir bitten um eine möglichst baldige Nachricht, Einzelheiten über die beiden zu versichernden Personen werden wir Ihnen dann sofort mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Direktor)

Dienste in Übersee
z. Hd. Wolfgang Steck
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

x

1000 Berlin 41, den 13. Juni 1990

Betr. / "Amtshilfe" - Vertragsverlängerung Ulrich Luig

Lieber Wolfgang!

Der Vertrag mit Ulrich Luig wird über den 15.10.1990 hinaus bis zum 31.12.1990 verlängert.

Anbei schicke ich Dir zwei Kopien über die Verlängerung der Beurlaubung von der EKHN mit.

Viele Grüße

Ing. ilke



Westfälische Missionskonferenz
z. Hd. v. Herrn Pastor Peter Ohligschläger
Bunzlaustraße 52

4600 Dortmund 30

XXX

Berlin, den 16. Mai 1990/hö

Betr.: Spende zugunsten der theologischen Arbeit in den Partnerkirchen der
Gossner Mission

Sehr geehrter Herr Ohligschläger,

wir bestätigen dankend den Eingang von DM 1.000.--- zugunsten der Lizeraturhilfe
für das theologische College in Ranchi. Im vergangenen Jahr waren es fast DM 2.000.-,
die wir an Blackwell's in Oxford überwiesen haben. Die Literatur wird direkt von
dort nach Ranchi geschickt.

Von Herrn Pfarrer Hecker, der noch krank ist und nächste Woche nun endlich zur
Kur fahren kann, sollen wir Sie ausdrücklich grüßen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige)



An den Ev
Ev. Oberkirchenrat
ZGAST, z. Hd. Herrn Hiller
Postfach 2269

7500 Karlsruhe 1

X

1000 Berlin 41, den 14. Mai 1990

Betr.: Abrechnung Pfarrer Dieter Hecker

Sehr geehrter Herr Hiller!

In den uns übersandten Stammblättern für Pfarrer Hecker ist das Geburtsdatum des 2. Sohnes falsch ausgedruckt. Es muß richtig lauten: 01/74. Wir bitten um Berichtigung. Beiliegend erhalten Sie eine Kopie der Schulbescheinigung.

Gleichzeitig möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß für den 1. Sohn seit August 1989 kein Kindergeld mehr gezahlt wird. Wir schicken Ihnen deshalb noch einmal Kopien des Bescheides vom Arbeitsamt sowie der Erklärung von Pfr. Hecker über den Ortszuschlag mit.

Das Konsistorium der EKiBB teilte uns mit, daß auf den Stammblättern für Pfarrerin Ursula Hecker die Angaben der "Zählkinder" ebenfalls nicht richtig sind. Wir möchten Sie bitten, dies zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Frau Rüters
Paulsenstr. 55

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 41, den 14. Mai 1990

Betr.: OROMO Horn von Afrika-Zentrum

Sehr geehrte Frau Rüters!

Wie telefonisch besprochen, erhalten Sie als Anlage die Originalbelege über

DM 1.200,-- für Deutsshsprachkurs

DM 773,40 insges. Reisekosten nach Rom für Ali Abdasabur und Familie.

Wir bitten um Erstattung des Gesamtbetrages in Höhe von DM 1.973,40 auf eines unserer u. a. Konten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH
Postfach 1661
4930 Detmold

X

1000 Berlin 41, den 10. Mai 1990

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer - Buchungszeichen 0/100094/2003

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herr Masowe benötigte während seines Deutschlandaufenthaltes eine neue Lesebrille. In der Annahme, daß Sie die Kosten (oder einen Teil davon) übernehmen, legen wir die Originalrechnung bei.

Die Erstattung kann auf eines unserer u. a. Konten erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



Deutsche Angestellten
Krankenkasse
Schloßstr. 1-2

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 41, den 8. Mai 1990

Betr.: Ihr Mitglied Barbara Pohl, geb. am 14.5.1946 - Erkrankung ab 20.4.1990

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Mitteilung, ob es sich bei den Erkrankungen von Frau Pohl

vom 9.10.89 - 10.11.89 und
vom 19.3.90 - 21.3.90

um anrechenbare Vorerkrankungen handelt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Evang. Darlehensgenossenschaft
Postfach 2040

2300 Kiel 1

X

02. Mai 1990

Betr.: Wertpapier-Depot-Eröffnung/Ihr Schrb.v. 23.04.90/ Telefonat Dir.Hecker 2.5.90

Sehr geehrter Herr Pangert,

hiermit bitten wir um Eröffnung eines Wertpapierdepots bei der EDG Kiel,
Orderschuldverschreibung Serie 73.

Wir haben heute auf Ihr Konto bei der LZB Kiel DM 230.000.- zu diesem Zweck
überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

Anne Hönnige
(Anne Hönnige)

P.S.: Wir bitten Sie, die Wertpapiere möglichst umgehend anzulegen, auch wenn
Die Formalitäten der Kontoeinrichtung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen
sollten.



850004-0

Mrs. Lynn J. Miller
c/o United Mission to Nepal
P. O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

3.5.1990

Dear Mrs. Miller,

this is to inform you, that we have transferred today US \$ 950,-- by telex
to Grindlays Bank, London, for Per Capita Grant for M. Puder, B. Augustin
and M. Augustin.

Yours sincerely

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke, Treasurer)



Bundesversicherungsanstalt
für Angestellte
Postfach

1000 Berlin 88

X

1000 Berlin 41, den 26. Apr. 1990

Betr.: Ihre Anfrage vom 14.3.1990 - Heinz Eckart, geb. am 31.10.1928
Versicherungs-Nr. 52 311028 E 008

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Ihre o. a. Anfrage teilen wir Ihnen mit, daß für Herrn Eckart keinerlei Gehalts- bzw. Versicherungsunterlagen vorhanden sind.

Vielleicht hilft Ihnen die beigefügte Kopie des Schreibens der AOK Berlin weiter, daß evtl. bei der AOK in Espelkamp Unterlagen für die fraglichen Monate vorhanden sind.

Die verspätete Antwort bitten wir wegen Krankheitsausfall zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Senatsverwaltung für Gesundheit
und Soziales
z. Hd. Frau Meyer
An der Urania 4-10

1000 Berlin 30

X

1000 Berlin 41, den 10. April 1990

Betr.: OROMO Horn von Afrika-Zentrum - Gesch. Zeichen VI B 44 a - 4216/621/90

Sehr geehrte Frau Meyer!

Zur Ergänzung Ihrer Unterlagen erhalten Sie als Anlage:

1. Original-Rechnung BEWAG vom 16.1.1990
2. Kopie des Schreibens v. 5.4.90 der Hausverwaltung Katharinengrund GmbH

Wie Sie aus den Unterlagen ersehen können, hat sich die Miete für das OROMO-Zentrum ab Januar 1990 geändert und beträgt nunmehr DM 745,16 monatlich, die BEWAG-Gesamtrechnung für 1990 beläuft sich auf DM 1.115,79.

In der Hoffnung, daß diese neuen Beträge noch in der Projektförderung für das OROMO-Zentrum berücksichtigt werden können, verbleiben wir,

mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

XX

Berlin, den 6. April 9990/hö

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 18.000.—

an G.E.L.Church in Chotanagpur Assam, Indien, Oversees Bank, Main Road
Ranchi, 834001 A/c.No. 668
Registrations-Nr. 0311 900 11
Verwendungszweck: lt.Schrb.v.Herrn Dieter Hecker, 9.04.90

Wir überweisen den Betrag heute auf Ihr Konto bei der EDE Kiel (BLZ 210 602 37)
Konto Nr. 304 958 1

Mit freundlichen Grüßen

J. A. Henrich



Kommission der Europäischen Gemeinschaften
Generaldirektion für Entwicklung
z.Hd.v.Herrn Brusasco
Rue de la Loi 200

B - 1049 Brüssel

XX

Berlin, den 6. April 1990/h6

Betr.: Ihr Schreiben vom 8.März 1990
Bezug: VIII-D-3

Sehr geehrter Herr Brusasco,

als Anlage erhalten Sie die in Ihrem o.g. Schreiben an Herrn Mische angeforderten und benötigten Unterlagen. Herr Mische arbeitet seit einem Jahr nicht mehr bei der Gossner Mission; sein Nachfolger ist Herr Pfr. Wilhelm Damm.

Wir hoffen, daß die Unterlagen vollständig sind und verbleiben
nd
mit freundlichen Grüßen

(Dietmar Hecker, Direktor)



Senatsverwaltung für Gesundheit
und Soziales
z. Hd. Frau Meyer
An der Urania 4-10

1000 Berlin 30

X

1000 Berlin 41, den 5. April 1990

Betr.: OROMO Horn von Afrika-Zentrum

Sehr geehrte Frau Meyer!

Das für die Senatszuschüsse eingerichtete Sonderkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft für das OROMO-Zentrum bestand erst seit Mitte 1989. Die erste Zahlung des Senats erfolgte im Juli 1989. Somit war es unumgänglich, daß die vorschußweise Zahlung für Miete, Bewag, usw. von den Konten der Gossner Mission vorgenommen wurden, zum Teil als Sammelüberweisung. Diese Praxis wurde aus buchhaltungstechnischen Gründen bis zum Jahresende beibehalten.

In Zukunft werden wir nach einer vom Senat erfolgten Zahlung die von uns verauslagte Summe von diesem Sonderkonto auf ein Konto der Gossner Mission überweisen, bzw. bei bestehender DecJung Überweisungen direkt von dem OROMO-Sonderkonto vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, daß die für das OROMO Horn von Afrika-Zentrum getätigten Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam vorgenommen wurden.

1000 Berlin 41, den 5.4.1990

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Direktor)

Katharinengrund GmbH
z. Hd. Herrn Wusterhausen
Postfach 280440

1000 Berlin 28

x

1000 Berlin 41, den 2. April 1990

Betr.: Mietkonto OROMO-Zentrum

Sehr geehrter Herr Wusterhausen!

Da Sie sich auf unser Schreiben vom 29.2.1990 bis jetzt weder schriftlich noch telefonisch (wie versprochen) geäußert haben, gehen wir davon aus, daß unser Guthaben seine Richtigkeit hat.

Wir werden in den nächsten Tagen den Betrag in Höhe von DM 1.867,08 auf das Mietkonto überweisen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

DM 1,81 Differenz Miete 11/89
DM 3.388,55 Miete 12/89 - 04/90 (5 x DM 677,71)
./. DM 1.523,28 Guthaben

DM 1.867,08

Sollte eine Mietänderung eingetreten sein, bitten wir um Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Dupke)

Kurzbrief

An das Konsistorium
der Evang. Kirche Berlin Brandenburg
z.Hd.v.Herrn OKR Jennerjahn
Bachstraße 1-2

X

1000 Berlin 21

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
		He/ho	850004-30	26.03.90/ho
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme Betreift:	Prüfung Erläuterung	Genehmigung Stellungnahme	<input type="checkbox"/> Angebot <input type="checkbox"/> Unterzeichnung	Rücksprache wie besprochen

Sehr geehrter Herr Jennerjahn,

als Anlage erhalten Sie die Kopie eines Schreibens an die Verwaltungs- und Berufs-
genossenschaft bezüglich der Berufskrankheit Herrn Heckers.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hennejahn

Landeskirchenamt Hannover
z.Hd.v.Herrn Fischer
Postfach 37 26
3000 Hannover 1

x

Berlin, den 20. März 1990/hö

Betr.: Spendenaufstellung aus dem Bereich Ihrer Landeskirche für das Rj. 1989
Bezug: Ihr Schrb.v. 26.02.90 Az.: 6322 II6

Sehr geehrter Herr Fischer,

Ihrer
die Spenden aus dem Bereich der Landeskirche für das 1989 setzen sich sie folgt
zusammen:

Landeskirchliche Spenden:	DM 42.054.31
Kollekten aus Kirchengemeinden	" 26.412.39
Private Spenden	" <u>39.413.14</u>
	DM 107.879.84

Als Anlage erhalten Sie ausserdem eine Kopie der Spendenaufstellung 1988
und einen Bericht über den Jahresabschluß 1988.

Wir waren der Meinung, daß wir Ihnen diesen bereits im vergangen Jahr zugeschickt
hätten; ebenso die Spendenaufstellung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige)

An
Ecclesia Versicherungsdienst
Geschäftsstelle Berlin
Drakestr. 5
1000 Berlin 45

X

1000 Berlin 41, den 12. März 1990

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer

Sehr geehrter Herr Weber!

Wir bitten um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer für

Herrn Dickson Masowe,
Koordinator des Gwembe-Süd-
Entwicklungsprojektes, Zambia
vom 25.4.90 - 18.5.90.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Amtsgericht Besigheim
Postfach 1162

7122 Besigheim

XXXX

X —

Betr.: Reiner Abel - 5 Ds 7/89
Bezug: Schrb.v.8.3.90 Bewährungshelfer Tillman Reinhold

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist richtig; am 11. Dezember 1989 sind bei uns DM 200.-- von Herrn Abel eingegangen. Es tut uns leid, daß wir das übersehen haben. Zu unserer Entschuldigung können wir nur vorbringen, daß wir im Dezember, in bezug auf Weihnachten, ein vielfaches an Spendenbelegen zu bearbeiten haben gemessen am Jahresschnitt, und der Arbeitsdruck sehr groß ist, so konnte es passieren, daß wir diese Rückmeldung versäumt haben.

Heute, am 14. März 1990 sind weitere DM 250.-- (durch Bareinzahlung am 7.3.90 bei der Sersheimer Bank) in der gleichen Sache bei uns eingegangen, sodaß jetzt insgesamt von Herrn Abel DM 850.-- an die Gossner Mission bezahlt wurden.

Wie immer mit einem herzlichen Dank und
freundlichen Grüßen

(Anne Hönnige)



Postgiroamt Berlin
Hallesches Ufer 60

1000 Berlin 61

X

1000 Berlin 41, den 14. März 1990

Betr.: Konto-Nr. 520 50-100 - Sperrung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Sperrung unseres Überweisungsauftrages Nr. 0482 vom 7.2.1990
über DM 182,40 an Frau Annaliese Markmann, Konto-Nr. 42815-460 beim Post-
giroamt Dortmund.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)

Brigitte Dupke

(Brigitte Dupke)

An die
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
Mönckebergstr. 7

2000 Hamburg 1

x

1000 Berlin 41, den 9. März 1990

Betr.: Erkrankung Dieter Hecker, geb. am 9.12.40 - Unfall-Nr. BK 1189 05607.9
Aktenzeichen 84 0471470-9 - Ihr Schreiben v. 19.2.1990

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zu Ihrem Schreiben vom 19.2.1990 möchten wir Ihnen mitteilen, daß unsere beiden beurlaubten Pfarrer (Herr Dieter Hecker als Direktor und Herr Wilhelm Damm als Zambiareferent), die jeweils für eine Frist von 6 Jahren bei uns nach den Dienstregeln bei der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg angestellt sind, nicht mit ihren Bruttobezügen in den jährlichen Lohn- und Gehaltsnachweisen gemeldet wurden.

Zu Punkt 2 Ihres Schreibens legen wir Ihnen eine Kopie des Schreibens des Ev. Oberkirchenrates, Karlsruhe, bei, der die Anfrage auf eine Leistung durch die beurlaubende Stelle abschlägig beantwortet.

Da wir als eine kleine Organisation, die seit 1942 eine Körperschaft nach preußischem Landrecht ist, erhebliche Unfallfolgen oder Berufskrankheiten der bei uns nach Beamtenrichtlinien angestellten Mitarbeiter nicht aus unserem laufenden Haushalt abdecken können wie eine große Körperschaft öffentlichen Rechts, möchten wir bei Ihnen anfragen, ob Sie nicht wenigstens einen Teil der Kosten übernehmen können, und ob wir für die Zukunft in diesem besonderen Fall die beiden genannten Mitarbeiter nicht wie die übrigen Angestellten in der Berufsgenossenschaft mit anmelden können.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker, Direktor)

Herrn
Prof. Dr. Hans Grothaus
Norderlück 28

2390 Flensburg

X

1000 Berlin 41, den 23. Febr. 1990

Sehr geehrter Herr Dr. Grothaus!

In den nächsten Tagen werden Ihnen DM 766,87 Reisekostenerstattung überwiesen.
Damit Sie sehen, wie sich dieser Betrag zusammensetzt, nachstehend eine Aufstellung.

action

DM	209,10	Indienausschuß und Kuratorium 1989
DM	179,--	Indienausschuß 1990 (Tippfehler)
DM	57,95	Porto
DM	188,50	Telefon
DM	1.320,22	Reisekosten Indien und Nepal (für Blue Star Hotel = DM 459,42, 2/3 v. DM 689,14)
	<hr/> <u>DM 1.954,77</u>	
./.	DM 400,--	Eigenbeteiligung 8 Wochen
./.	DM 787,90	noch zu zahlende Reisekosten für Ihre Frau
	<hr/> <u>DM 766,87</u>	

Viele Grüßen, auch an Ihre Frau,

Ihre

Engelke-Derke

PS: Anbei die Nepalbilder

Manfred Schumacher-Just
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4

Sinazeze/Via Choma
Zambia

X

19. Febr. 1990

Lieber Manfred!

Danke für Deinen Brief vom 12.1.1990. Die Versicherungsliste habe ich weitergeleitet.

Nun zu Deiner Frage Mietabzug/Wiedereingliederungsbeihilfe. Lt. DÜ-Richtlinien wird der Mietabzug vom Gesamtgehalt, also einschl. 13. Gehalt und Urlaubsgeld, vorgenommen. Wie Wiedereingliederungsbeihilfe wird für die im Ausland verbrachten Monate gezahlt. Das Mißverständnis ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß die Gossner Mission die Wiedereingliederungsbeihilfe aus dem "Mieteinnahmentopf" zahlt. Dies ist aber nur eine interne Regelung in unserer Buchhaltung, damit das Geld für die Wiedereingliederungs- und Ausreisebeihilfe angespart wird.

Als Anlage schicke ich Dir noch die Februar-Gehaltsstreifen mit und möchte Dich bitten, die anderen zu verteilen.

Viele Grüße aus dem frühlingshaften Berlin, auch an Gisela,

Brigitte

Herrn
Heinz Eckart
Feldbergweg 17

3501 Fulda/Brück

Tel. 0561 / 5824 57

x

1000 Berlin 41, den 14. Febr. 1990



Sehr geehrter Herr Eckard!

Bei Durchsicht Ihrer Personalakte habe ich beiliegendes Zeugnis gefunden. Da es ein Original ist, hilft es Ihnen wahrscheinlich beim Nachweis Ihrer Ausbildungszeit weiter.

Über die Zeit vom 1.3. - 28.4.1958 bez. Ihrer Rentenversicherung habe ich keine Unterlagen gefunden. Es tut mir leid, daß ich Ihnen dabei nicht weiterhelfen kann.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Konsistorium der Evan g. Kirche
in Berlin-Brandenburg (Berlin West)
z.Hd.v.Herrn Runge
Bachstraße 1-2

1000 Berlin 21

Berlin, den 13. Februar 1989

Betr.: Bewilligungsbescheid vom 9.02.90 für den Flüchtlingsrat Berlin
Bezug: Allgemeine Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von allgem.Zuweisungen.

Sehr geehrter Herr Runge,

hiermit erklären wir uns mit den allgemeindn Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von allgemeinen Zuweisungen der Evang. Kirche in Berlin-Brandenburg (Berlin West) , hier für den Flüchtlingsrat Berlin, einverstanden.

In Ermangelung eines Formblattes bitten wir, diese formlose Erklärung anzuerkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

Herrn
Erhard Mische
Martin-Luther-Str. 39
4930 Detmold

X

1000 Berlin 41, den 31. Jan. 1990

Lieber Erhard!

Als Anlage schicke ich Dir, nach Rücksprache mit Dieter, die Rechnung von den Morgenländern für die Übernachtung der 3 Afrikaner.

Ich habe die Rechnung vorerst überskiesand möchte Dich bitten, die DM 135,-- auf eines unserer Konten zu überweisen.

Liebe Grüße

Brigitte

action

Mrs.
Sietske Krisifoe
Brouwersstraat 1 B
NL-8861 CW Harlingen
Holland

1000 Berlin 41, den 30.1.1990

Liebe Sietske!

Wie ich beim Schreiben feststellte, hast Du heute Geburtstag und ich möchte nicht versäumen, Dir für Dein neues Lebensjahr alles Gute zu wünschen.

Anbei die Bescheinigungen für das Gehalt von Dir und Izaak. Ich lege auch noch Kopien der Lohnkonten bei. Hoffentlich genügt es.

Viele liebe Grüße von uns aus Berlin, auch von Gaby, die uns heute besuchte,

Ing. H.

B e s c h e i n i g u n g

Hiermit bescheinigen wir, daß die Gossner Mission in den Kalenderjahren 1986 und 1987 an Frau Sietske Krisifoe, geb. am 30.1.1942, folgendes Gehalt gezahlt hat:

1986	=	DM 19.800,-- (vom 1.1.-31.12.)
1987	=	DM 30.986,41 (vom 1.1.-31.12.)

1000 Berlin 41, den 30.1.1990

Gossner Mission
1000 Berlin 41
Haus 300 (A)

Bescheinigung

Hiermit bescheinigen wir, daß die Gossner Mission in den Kalenderjahren 1986 und 1987 an Herrn Izaak Krisifoe, geb. am 25.10.1940, verstorben am 26.9.1987 folgendes Gehalt gezahlt hat:

1986 = DM 59.162,76 (vom 1.1.-31.12.)

1987 = DM 37.345,41 (vom 1.1.-26.9.)

1000 Berlin 41, den 30.1.1990

Gossner Mission

Izaak Krisifoe

Katharinengrund GmbH
z. Hd. Herrn Wusterhausen
Postfach 280440

1000 Berlin 28

X

1000 Berlin 41, den 29. Jan. 1990

action

Betr.: Mietkonto OROMO-Zentrum

Sehr geehrter Herr Wusterhausen!

Wie telefonisch besprochen, erhalten Sie als Anlage eine Aufstellung unserer Mietzahlungen für das OROMO-Zentrum. Bis auf unsere Zahlungen vom 10.4.89 und 28.5.89 (bei Ihnen eingegangen am 14.4.89 bzw. 3.5.89) stimmen die Beträge mit denen von Ihnen im Schreiben vom 3.11.89 angegebenen überein.

Die Miete für November 1989 = DM 675,90 und der Rückstand lt. Schreiben vom 31.10.89 = DM 803,81 wurden von uns am 2.11.89 bzw. 13.11.89 überwiesen.

Die von Ihnen bestehenden Mietforderungen bis einschließlich Februar 1990 würden unter der Berücksichtigung unseres Guthabens eine Februar-Miete von DM 511,66 ergeben.

In der Hoffnung, die Angelegenheit bald klären zu können, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Jochen Franke
C/o Gossner Mission/DDR
Nalianda_Solidarity-Team

z.Zt. Lusaka

X

Berlin, den 29. Januar 1990

Lieber Herr Franke,

heute können wir Ihnen mitteilen, daß das Geld, DM 5.000.-- gefunden ist.

Die Bank für Sozialwirtschaft teilte uns mit, daß der Betrag bereits wieder Ihrem Konto in Lusaka gutgeschrieben wurde. Anscheinend wurde der Scheck damals einem Falschen Konto gutgeschrieben. Viel Schreibkram und Aufwand, der sich aber gelohnt hat.

Nun geht der Januar zuende, ohne daß wir ein einziges Mal Minus-Grade hatten, kein gesundes Wetter für die Pflanzen und die Menschen.

Politisch ist es nach wie vor spannend in Deutschland, die Wahl im Saarland hoffentlich ein gutes Omen für das "Wahljahr" 1990 in 'diesem unserem Land'.

Mit allen guten Wünschen für Sie und Ihre Arbeit und

Herzlichen Grüßen
im Auftrag


(Anne Hönnige)

action
An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

X

1000 Berlin 41, den 26. Jan. 1990

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund einer Tarifmachzahlung betragen die Versorgungsbezüge Ihres o. a.
Mitgliedes im Monat Februar 1990 DM 1.137,61 brutto.

Ab März 1990 erhält Frau Schmidt monatlich DM 1.100,23 brutto.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Evangelisches Missionswerk
Mittelweg 143
2000 Hamburg 13

- Indien
- Nepal
- Zambia
- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

Berlin, den 24. Januar 1990/hö

Betr.: Überweisung nach Nepal über England

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 67.000.-- auf nachstehendes Konto:

Empfänger: United Mission to Nepal
Konto-Nr.: A/c No. 2990580-001
Bankverb.: Grindlays Bank plc
(Attn. Mr. Peter Korner)
13, St. James's Square
London SW1Y 4, U.K.

Zahlungsvermerk: s. Schreiben vom 24.01.1990/hö

Den Betrag überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der EDG Kiel, Nr. 3049581
(BLZ 210 602 37)

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige
(Anne Hönnige)

Evangelisches Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

24.Januar 1990/hö

Betr.: Überweisung nach Nepal über England

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 67.000.— auf nachstehendes Konto:

Empfänger: United Mission to Nepal

Konto-Nr.: A/c No. 2990580-001

Bankverb.: Grindlays Bank plc
(Attn. Mr. Peter Korner)

13, St. James's Square
London SW1Y 4, U.K.

Zahlungsvermerk: s. Schreiben vom 24.01.1990/hö

Den Betrag überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der EDG Kiel, Nr. 3049581
(BLZ 210 602 37)

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige
(Anne Hönnige)



Evang. Kreditgenossenschaft
Postfach 10 11 48

3500 Kassel

X

23. Januar 1990/hö

Betrifft: Spareinlagen, Konto-Nr. 003 030019 5

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie uns den Zinsertrag für das Jahr 1989 auf unser Konto
bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 100 205 00) Konto-Nr. 311 68-00

Mit freundlichen Grüßen
~~XXXXXXXXXX~~

Dieter Hecker, Direktor

Anne Hönnige



Lippisches Landeskirchenamt
z. Hd. Herrn von Skibba
Postfach 132

4930 Detmold

X

1000 Berlin 41, den 12. Jan. 1990

Betr.: Personalkosten für Pfarrer Cyril Hembrom

Sehr geehrter Herr von Skibba!

Wir geben Ihnen nachstehend eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten 1989 für Pfr. Hembrom, gleichzeitig erhalten Sie eine Kopie des Lohnkontos.

Bruttogehalt 1.1. - 31.12.1989	= DM 62.054,56
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Renten- u. Arbeitsl.vers., freiw. Krankenvers.)	= DM 10.825,03
KZVK, 6,5 % vom Bruttogehalt	= DM 4.014,08
Pauschale Lohnsteuer KZVK, 6,5 % v. Beitrag	= DM 260,92
Pauschale Kirchensteuer, 9 % v. Lohnsteuer	= DM 23,38
<hr/>	
Jahresgesamtkosten	= DM 77.177,97
davon Anteil der Lippischen Landeskirche 2/3	= DM 51.451,98
bereits überwiesen	= DM 40.000,--
<hr/>	
Restbetrag	= DM 11.451,98
<hr/>	

Den noch offenen Restbetrag in Höhe von DM 11.451,98 bitten wir auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Brigitte Dupke)

Anlage

Einschreiben

Herrn
Cyril Hembrom
Fritz-Reuter-Str. 25
4930 Detmold

X

1000 Berlin 41, den 18. Dez. 1989

Lieber Herr Hembrom!

Als Anlage erhalten Sie folgende Arbeitspapiere:

1. Lohnsteuerkarte 1989
2. Versicherungsheft Nr. 53 020153 H 053
3. Entgeltbescheinigung 1.1.-31.12.1989
4. Jahresmeldung KZVK 1988
5. Gehaltsstreifen 06/89 - 12/89

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest. Wir werden uns sicherlich vor Ihrem Abflug nach Indien noch in Berlin sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Telex: 186 655 blnmw d
Telegramme: Weltmission Berlin

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Dr. Horo
G.E.L. Church Hospital Amgaon
P.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur/Orissa

INDIEN

Telefon: (030) 850004-31

- Indien -30
- Nepal -35
- Zambia -32
- Öffentlichkeit -35
- Gemeindedienst -34
- Buchhaltung -33/78
- Zentrale (BMW) -0

December 5, 1989

Dear Dr. Horo,

as you know, Gossner Mission remitted DM 23.100,- through EMW, Hamburg, in January this year. EMW is making investigations as to the whereabouts of the missing amount. However, there are no results till now.

We are sending today a ~~cheque~~ on the same amount in order to bear the running costs. Please let us know when the cheque reaches you. May I kindly ask you too, to inform us if the remittance of January is booked on your account.

I wish you, your wife, Dr. Grothaus and his wife a merry Christmas.
Yours sincerely

Nr. 13330200

H. U. Schwedler
Dr. Hanns-Uwe Schwedler
(Secretary for Nepal)

An das
Evangelische Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 28. Nov. 1989

Betr.: Kreiwillige Beitragsentrichtung zur Angestellten- und Arbeiterrentenversicherung für Versicherte im Ausland
- Ihr Rundschreiben vom 3.11.1989 -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die für die Gossner Mission im Ausland tätigen deutschen Mitarbeiter unterliegen alle der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Wir senden Ihnen daher diese Vordrucke unausgefüllt zurück.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

Kurzbrief

Steuerbüro Dr. Klüber
z.Hd.v.Frau Schrimpf
Königsmarckstraße 11

1000 Berlin 33

XX

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme Betreift:	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Fr. Hönnige Angebot Unterzeichnung	850004-78 Rücksprache
				28.11.89 wie besprochen

Liebe Frau Schrimpf.,

als Anlage senden wir Ihnen die erforderlichen Kopien sowohl der Satzung der Gossner Mission als auch der Tätigkeitsberichtes der Gossner Mission für 1988.

Vielen Dank für freundliche Grüße
im Auftrag

(Anne Hönnige)

Indoculture Tours
z. Hd. Frau West
Bismarckplatz 1

1000 Stuttgart 1

m x

1000 Berlin 41, den 28.11.1989

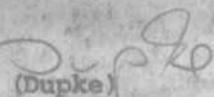
Betr.: Rückerstattung wegen nicht existierenden TWA-Fluges

Sehr geehrte Frau West!

Als Anlage erhalten Sie, wie bereits telefonisch mit Frau Pohl abgesprochen, die Tickets und eine Quittung über DM 280,--. Da der Flug TW 936 um 19.10 Uhr ab Frankfurt nicht mehr existiert und die vorgelegten Tickets von der PANAM nicht anerkannt wurden, mußten von Frau Trenkel-Asar und mir je DM 140,-- nachgezahlt werden.

Wir bitten um Rückerstattung auf eines unserer Konten bzw. Erteilung einer Gutschrift.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.


(Dupke)

PS.: Der Flug von Herrn Schwedler eine Woche später wurde von der PANAM ohne weiteres umgebucht.

Kurzbrief

Lippisches Landeskirchenamt
Postfach 132
z.Hd.v.Herrn/Frau Brinkmann

4930 Detmold

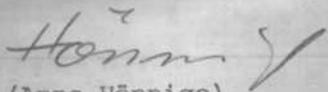
XX

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
121-2 Nr. 22983	(2.1) Bri	hō	Fr. Hönnige	850004-78
Mit der Bitte um:	Prüfung	Genehmigung	Angebot	27.11.1989
Kenntnisnahme	Erledigung	Stellungnahme	Unterzeichnung	wie besprochen
Betreff:				

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne bestätigen wir Ihnen den Eingang von DM 3.424.14 aus der landeskirchlichen
Kollekte für die Gossner Mission.

Mit Dank und freundlichen Grüßen
im Auftrag



(Anne Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
		hö	Hönnige 850004-78	27.11.89

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Evang. Medienzentrale
Göethestraße 27-30
1000 Berlin 12

Betr.: Rechnung v. 3.04.89 Nr. 66/89

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie einen Verr.-Scheck
Nr. 2455243 auf die Berliner Bank zum Aus-
gleich o.g. Rechnung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

Hönnige

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauer Str. 53-59

2400 Lübeck 1.

X

1000 Berlin 41, den 27. Nov. 1989

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer Sonderzuwendung betragen die Versorgungsbezüge
Ihres o. a. Mitgliedes im Monat Dezember 1989 DM 3.308,30 brutto.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Kurzbrief

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen
der Schweiz / HEKS
Postfach 168

CH - 8035 Zürich

XX

Ihre Zeichen A.Hess	Ihre Nachricht vom 8.11.89	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat Fr. Hönnige	Datum 030/850004-78 16.11.89
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Angebot Unterzeichnung	Rücksprache wie besprochen
Betreff: HEKB-Beitrag 1989 an die Gossner Mission in der DDR				

Sehr geehrter Herr Hess,

wir bestätigen dankend den Eingang des Betrages von DM 16.923.73
als Gegenwert von SFr. 15.000.--, den wir zugunsten des Kontos der
Gossner Mission in der DDR buchen werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



(Anne Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

XX

Berlin, den 9.11.1989/ho

Betr.: Meldepflichtige Zahlungen Oktober 1989

Eingehende Zahlungen: Keine

Ausgehende Zahlungen:	Zambia	DM	58.170.---
	Nepal	"	15.700.---
		DM	73.870.---
			=====

1000 Berlin 41, den 9.11.1989



Kurzbrief

Frau
Luise D ö h n e
auf dem Hof 2

3549 Wolfhagen-Wenigehhasungen

XXX

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
	20.10.89	hö	Fr. Hönnige	030/850004-78 7.11.89/hö
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme Betreff:	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Angebot Unterzeichnung	Rücksprache wie besprochen

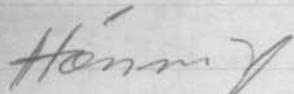
Liebe Frau Döhne,

haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 20.10.89.

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir an den Gewinnsparverein die gewünschte Spendenbescheinigung geschickt haben. Die angekündigten DM 4.300.-- sind noch nicht bei uns eingegangen, dies wird aber bestimmt in den nächsten Tagen der Fall sein.

Frau Barteczko-Schwedler wird ebenfalls in den nächsten Tagen das von Ihnen gewünschte Dankschreiben an die einzelnen fertigmachen und es Ihnen, 30-fach kopiert, zusenden.

Vielen Dank für Ihre Einsatzbereitschaft für die Arbeit der Gossner Mission und mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:



(Anne Hönnige)

Senatsverwaltung für Justiz
z.Hd.v.Herrn Bärwaldt
Salzburger Straße 21-25

1000 Berlin 62

XX

Berlin, den 7.11.1989/hö

Betr.: Steuerbefreiung des Vereins gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG
Bezug: Ihr Schrb.v.3.05.89 GeschZ 3411/88 - II. 3

Sehr geehrter Herr Bärwaldt,

als Anlage erhalten Sie den Bescheid für 1987 über Körperschaftssteuer
der Gossner Mission, der uns heute vom Finanzamt zugegangen ist.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige

(Anne Hönnige)



Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Telex: 186 655 blnmw d
Telegramme: Weltmission Berlin

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Evan gelische Kirche von Westfalen
Das Landeskirchenamt
z.Hd.v.Herrn LKR Fiedler
Postfach 27 40

Telefon: (030) 850004-31

- Indien -30
- Nepal -35
- Zambia -32
- Öffentlichkeit -35
- Gemeindedienst -34
- Buchhaltung -33/78
- Zentrale (BMW) -0

Kurzbrief

Ihre Zeichen C 22-12/6	Ihre Nachricht vom 25.09.98	Unsere Zeichen hö	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat Fr. Hönnige 850004-78	Datum 3.11.89
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme Betreft:	Prüfung Erledigung Pensionsfonds Amgaon - Indien	Genehmigung Stellungnahme	Angebot Unterzeichnung	Rücksprache wie besprochen

Sehr geehrter Herr Fiedler,

wir bestätigen dankend den Eingang von DM 30.000.-- für unser Sonderprojekt
"Pensionsfonds für die Mitarbeiter des Krankenhauses Amgaon der indischen Gossnerkirche"

Inzwischen haben wir dieses Geld bei der Bank für Sozialwirtschaft in Berlin zu
momentan bestmöglichen Konditionen in einem hauseigenen Papier der BfS angelegt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige, Buchhaltung)

Konten: Postgiro Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 520 50-100 · Berliner Bank, BLZ 100 200 00, Konto-Nr. 0407480700
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, Konto-Nr. 31168/00

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Telex: 186 655 blnmw d
Telegramme: Weltmission Berlin

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Evan gelische Kirche von Westfalen
Das Landeskirchenamt
z.Hd.v.Herrn LKR Fiedler
Postfach 27 40

Telefon: (030) 850004-31

- | | |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Indien | - 30 |
| <input type="checkbox"/> Nepal | - 35 |
| <input type="checkbox"/> Zambia | - 32 |
| <input type="checkbox"/> Öffentlichkeit | - 35 |
| <input type="checkbox"/> Gemeindedienst | - 34 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Buchhaltung | - 30 - 0 |
| <input type="checkbox"/> Zentrale (BMW) | - 0 |

Kurzbrief

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
C 22-12/6	25.09.98	hö	Fr. Hönnige 850004-78	3.11.89
Mit der Bitte um:	Prüfung	Genehmigung	Angebot	wie besprochen
Kenntnisnahme	Erledigung	Stellungnahme	Unterzeichnung	
Betreff:	Pensionsfonds Amgaon - Indien			

Sehr geehrter Herr Fiedler,

wir bestätigen dankend den Eingang von DM 30.000.-- für unser Sonderprojekt
"Pensionsfonds für die Mitarbeiter des Krankenhauses Amgaon der indischen Gossnerkirche"

Inzwischen haben wir dieses Geld bei der Bank für Sozialwirtschaft in Berlin zu
momentan bestmöglichen Konditionen in einem hauseigenen Papier der BfS angelegt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige, Buchhaltung)

Konten: Postgiro Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 520 50 100 · Berliner Bank, BLZ 100 200 00, Konto-Nr. 0407 480 700
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, Konto-Nr. 31168/00

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Hörnig	3.11.89

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Herren
Helmut Vorberg
Oppelner Str. 3
2960 Würzburg

Schätzliche Herr vor Berg
Wir haben Herrn Höhle
kurz eine Schecke be-
schert über DM 900.-
Wichtig. Die Originalbelege
aber wir Ihnen zugesandt, da
wir Ihnen noch habe
nicht freigeben müssen.
A. Hörnig

Evang. Missionswerk

Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

XXX

Berlin, den 2. November 1989/1

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bitten Sie, folgende Überweisungen nach Indien für uns auszuführen:

DM 60.000.-- an G.E.L.Church in Chotanagpur Assam,
Indien Oversees Bank, Main Road, Ran chi-834001, Indien
account number current A/c Nr. 668
Registrations-number: 0311 900 11
Verwendungszweck: for rest of budget 1989

DM 30.000.-- an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT, Sambalpur/Orissa
United Commercial Bank, Rourkela, Indien
current a/c No. 2032
registrations-number: 105 060 010
Verwendungszwecks: for rest of budget 1989

DM 20.000.-- an Fudi Technical Training Centre, G.E.L.Compound,
Ranchi-834001. Indien
State Bank of India, Khunti Branch, A/c no. 062-C&I
registrationsnummer: 031 190 032
Verwendungszweck: for rest of budget 1989

DM 6.000.-- an YMCA, Young Men's Association "Johannesen Building"
Old Hazaribagh Road, Ranchi-834001 India
Bank of India, Club side Branch, Main Road Ranchi, A/c no. 4113
registrationsnumber: 0311 900 75
Verwendungszweck: Donation from 1988 und 1989

Den Gesamtbetrag in Höhe von DM 116.000.-- haben wir heute an Sie überwiesen auf
Ihr Kontobei der EDG Kiel.

Mit Dank und freundlichen Grüßen
im Auftrag:



(Anne Hönnige)

To the Pramukh Adhyaksh
G.E.L.Church in Chotanagpur and Assam
G.E.L.Church Compound
Ranchi - 834 001 -

Indian

XX

2.11.1989/hö

Dear Rev. Tete!

This is inform you, that we have transferred the following amount through
EMW in Hamburg to the KSS-Account DM 60.000.--- for the rest of budget 1989

To the G.E.L.Church Hospital Amgaon 30.000.--- " " " " 1989

To the FTTC Fudi 20.000.--- " " " " 1989

To the YMCA Ranchi 6.000.--- Donation from 1988 und 1989

Please acknowledge the receipt of this amounts.

Yours sincerely -

Anne Hönnige

(Anne Hönnige, Treasurer)

To FTTC
Fudi Technical Training Centre
P.O.Fudi, Dt. Ranchi/Bihar
Indien

XX

02.11.1989/hō

Dear Mr. P.S. Topno!

This is inform you, that we have remitted the sum of DM 20.000.--, in words
twnety thousand only, on the 2.11.1989 to your account though our agent, the
EMW in Hamburg. Please acknowledge the receipt as soon as the amount reaches
you. It is the rest of budget 1989.

Yours sincerely

(Anne Hönnige, Treasurer)

To the
YMCA Ranchi
Johannesen Building
Old Hazaribagh Road

X

Ranchi-834 001 - India

2.11.1989

Dear MM. Naik!

This is to inform you, that we have transferred the amounts of

DM 6.000.---

for Donation from Emmaus-Gemeinde Hamburg.

Yours sincerely
I.A.

Hönnige

(Anne Hönnige) Treasurer

To
G.E.L. Church Hospital Amgaon
Dr. Horo
P.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur/Orissa

XX

- Indien -

2.11.1989/hä

Dear Dr. Horo !

this is to inform you, taht we have transferred today the amount of the
rest of budget 1989. DM 30.000.--

Yours sincerely

(Anne Hönnige, Treasurer)

Kurzbrief

Frau Birgit Schuberth
Gautajsriestraße 7 10

858 Bayreuth

X

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
			Fr. Hönnige	030/850004-78 26.10.89
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme Betreift:	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Angebot Unterzeichnung	Rücksprache wie besprochen

Liebe Frau Schuberth,

wir danken Ihnen für Ihre regelmäigen Spenden für die Arbeit der Gossner Mission.

Wunschgemäß senden wir Ihnen einige Überweisungsformulare.
Hoffentlich kommt der Brief an, denn wir konnten ~~die~~-Straßennamen nicht korrekt
entziffern. Daher unsere herzliche Bitte: Immer deutlich schreiben.

Vielen Dank und freundliche Grüße
im Auftrag

Hönnige
(Anne Hönnige)

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 b

1000 Berlin 37

X

1000 Berlin 41, den 26. Okt. 1989

Betr.: Heizkostenabrechnung 1988

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Die Heizkosten für das Jahr 1988 betragen gemäß beigefügter Abrechnung der	DM 1.414,60
Heim- und Industrie Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft	
abzüglich Ihrer monatl. Vorauszahlung von DM 200,--	DM 2.400,--
verbleibt ein Guthaben in Höhe von	DM 985,40

Den Erstattungsbetrag werden wir auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Berlin überweisen.

Die monatliche Heizkostenpauschale für 1990 setzen wir auf DM 150,-- fest, wobei der Durchschnittsverbrauch von 1988 zugrunde gelegt wurde. Wir bitten Sie, ab 1.1.1990 insgesamt DM 1.516,85 monatlich zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

PS: Als Anlage erhalten Sie die Vollmacht zur Eigentümersammlung.

Berliner Bank
Rheinstr. 1

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 41, den 23.10.1989

Betr.: Ausstellung von §-Reiseschecks - Konto-Nr. 0407480700

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Ausstellung von §-Reiseschecks in Höhe von US \$ 4.500,--
(40 à 100,--, 8 à 50,-- und 5 à 20,--) für

Herrn Hanns-Uve Schwedler,
Jägerstr. 11, 1000 Berlin 45.

Die Abbuchung bitten wir von unserem o. a. Konto vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Damm
(Wilhelm Damm)

B. Dupke
(Brigitte Dupke)

Mr. Belayet Hossain
c/o Gossner Service Team
P. O. Box 4
Sinazeze via Choma

Z A M B I A

X

1000 Berlin 41, 10. Nov. 1989

Dear Mr. Hossain!

Today we have transferred to your account at the National Westminster Bank the amount of DM 13.714,72. This sum is meant as follows:

DM 9.750,-- salary B. Hossain 09-12/89
DM 3.600,-- " F. Hossain "
DM 1.813,72 school-fees for Lupina
. DM 1.449,-- car-insurance

DM 13.714,72

With best regards, from all staff members of our Berlin office.

Sincerely yours,

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke, Treasurer)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

X

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

1000 Berlin 41, den 25. Okt. 1989

Betr.: Kfz-Versicherung für Fahrzeug AAB 3503 Belayet Hossain - Kfz-Versicherungs-Nr. 79

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Herr Hossain hat das o. a. Fahrzeug zum 1.10.1989 verkauft. Die Nachricht hat uns erst heute erreicht. Wir bitten um Kündigung der Versicherung zum 1.10.1989. Sollte dieses nicht möglich sein, zum frühestmöglichen Termin.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

PS: Ich bin die nächsten vier Wochen im Urlaub. Sollten noch Rückfragen sein, wenden Sie sich bitte an Herrn Damm (App. 32).

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 16.10.1989

Betr.: Versicherungspakete bei Auslandsreisen

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß folgender Versicherungspakete bei Auslandsreisen:

1. Pakete für 31 Tage = DM 49,-- ab 28.10.1989 für:

Hanns-Uwe Schwedler, geb. am 3.6.1951
Brigitte Dupke, geb. am 1.2.1951
Karin Husmann, geb. am 20.9.1936
Helga Trenkel-Asar, geb. am 9.2.1938
Magdalene Ginsberg, geb. am 3.12.1927

2. Jahrespakete = DM 85,-- für:

Doris Schneider, geb. am 3.12.1955, ab 28.10.1989
Reinhard Weusthoff, geb. am 7.3.1951, ab 8.11.1989

Den Gesamtbetrag in Höhe von DM 415,-- haben wir heute auf Ihr Konto überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

D. - P. D.
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 3. Okt. 1989

Betr.: Versicherung der beweglichen Habe für Herrn Honold

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß einer Versicherung für die bewegliche Habe von
Herrn Gerhard Honold in Höhe von

DM 5.000,-- Anteil Gossner Mission
DM 9.000,-- Eigenanteil G. Honold.

Sollte es möglich sein, bitten wir um Versicherungsbeginn 29.9.1989 (Abflugtag), sonst ab sofort. Vertragsende ist am 6.10.1992 (vorerst).

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

D. Dupke
(Dupke)

Anlage
Gepäckaufstellung

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

1000 Berlin 41, den 3. Oktober 1989

Betr.: "Amtshilfe" Gerhard Honold

Liebe Ursel!

Anbei zur Vervollständigung Deiner Akten noch folgende Unterlagen von Gerhard Honold:

1. Vertragskopie (letzte Seite wird nach Unterschrift von G. Honold ausgetauscht)
2. Versicherungsheft
3. Kopie des Bewilligungsbescheides vom Arbeitsamt (zur Kenntnisnahme)

Liebe Grüße, auch an Wolfgang und Klaus

Brigitte

Anlagen

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

x

1000 Berlin 41, den 29.9.1989

Betr.: "Amtshilfe" Gerhard Honold

Liebe Ursel!

Wie telefonisch besprochen, anbei die ersten Unterlagen für Gerhard Honold.

1. Original Anlage 1 zur Rahmenvereinbarung
2. Original " 2 " "
3. Kopie " 3 " "
4. Kopie der Tropentauglichkeitsuntersuchung

Die Bankverbindung lautet: Postgiroamt Stuttgart
BLZ 600 100 70
Konto-Nr. 296 005-702 (bereits telef. mitgeteilt)

Die restlichen Unterlagen schicke ich nächste Woche.

Liebe Grüße

Brigitte

Anlagen

Dienste in Übersee
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

1000 Berlin 41, den 18.9.1989

Betr.: Nepal-Reise Klaus Baer

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Überweisung einer Abschlagszahlung in Höhe von DM 2.300,-- auf eines unserer u. a. Konten für die Dienstreise nach Nepal am 28.10.89 von Herrn Klaus Baer.

Die Endabrechnung erfolgt nach Ende der Reise.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Herrn
Ulrich Luig
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4
Sinazeze/via Choma

X

Zambia

17. Aug. 1989

action

Lieber Ulrich!

Von DÜ erhielten wir die Anfrage über den Versicherungsverlauf von der BfA, mit der Bitte um Weiterleitung an Dich, was ich hiermit tue.
Anbei, wie mit Manfred besprochen, die monatlichen Abrechnungen für alle Mitarbeiter zum verteilen.

Bitte, denke daran, uns das Kennzeichen des neuen Autos nach Ankunft mitzuteilen, damit wir die Versicherung ummelden können.

So viel für heute, viele Grüße aus Berlin

Brigitte

An
Ecclesia Versicherungsdienst
Gesellschaft Berlin
Drakestr. 5
1000 Berlin 45

X

1000 Berlin 41, den 17. Aug. 1989

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer

Sehr geehrter Herr Weber!

Wir bitten um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer für die folgenden Personen:

Dr. C. K. Paul Singh
Missionsdirektor der Gossner Kirche
in Ranchi/Indien
vom 3.9.89 - 3.10.89

Borun Vishwas
Pfarrer der Gemeinde
in Neu-Delhi/Indien
vom 3.9.89 - 31.10.89.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

EINSCHREIBEN

An den
Deutschen Lloyd Versicherungs AG
Postfach 20 06 23
8000 München 2

8

1000 Berlin 41, den 17. Aug. 1989

Betr.: VKS dx152/89/3201826/0022 - Schaden vom 4.1.89 -
Unser Schreiben vom 18.5.1989

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Nachtrag zu unserem Schreiben vom 18.5.1989 erhalten Sie als Anlage den
Schlüssel des gestohlenen Fahrzeuges.

In der Hoffnung, daß die Angelegenheit damit zum Abschluß gebracht werden
kann, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

i. A.

(B. Dupke)

Anlage

Fahrzeugschlüssel Toyota Motor K 1628

Evang. Kirche im Rheinland
Landeskirchenamt
Postfach 32 03 40

4000 Düsseldorf 30

X

1000 Berlin 41, den 9. Aug. 1989

Betr.: Ihr Schreiben vom 10.7.1989 - Geschäftszeichen 18214 Az. 12-9-8

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf Ihr o. a. Schreiben erhalten Sie als Anlage eine Kopie des Prüfungsberichtes vom Kirchlichen Rechnungshof über die Jahresrechnungen der Gossner Mission von 1982 bis 1987.

Wir hoffen, Ihnen damit gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i. A.

B. Dupke
(B. Dupke)

Anlage

an das
Postgiroamt Berlin
Postfach 110104

1000 Berlin 9

X

1000 Berlin 41, den 4. Aug. 1989

Betr.: Bestellung neuer Überweisungsvordrucke - Postgiro-Nr. 520 50-100

Sehr geehrte Damen und Herren!

wir bitten um Ausstellung von 5 Heften für Postgiro-Überweisungen für

Gossner Mission
Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41
Konto-Nr. 520 50-100
Postgiroamt Berlin

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hacker
(Dieter Hacker)

B. Dupke
(Brigitte Dupke)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 21. Juli 1989

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten Sie, folgende Überweisung nach Indien für uns vorzunehmen:

DM 5.600,-- an G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam,
Indian Overseas Bank, Main Road, Ranchi-834001, India
account number Current A/c Nr. 668
Registrations-Nr. 031190011
Verwendungszweck: flight-fees for Mohan and Kerketta

Den Betrag von DM 5.600,-- überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der EDG Kiel.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke *Pre*

An das
Amtsgericht Besigheim
Postfach 1162

7122 Besigheim

x

1000 Berlin 41, den 21. Juli 1989

Betr.: Nichteinhaltung von Zahlungsterminen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir in den u. a. Strafsachen noch keinen, bzw. keinen weiteren Zahlungseingang verbuchen konnten.

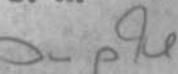
Aktenz. 5 Ds 140/88 - Rainer Köhn
Zahlungseingang DM 100,-- am 27.1.89, keine weitere Zahlung

Aktenz. 5 Ds 105/88 - Leonhard Hübner
Zahlungseingang je DM 250,-- am 7.2. und 13.3.89, keine weitere Zahlung

Aktenz. 5 Cs 15/89 - Melki Gökmən
bisher kein Zahlungseingang

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


(Dupke)

X

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, von Frau Karin Husmann, wohnhaft 8500 Nürnberg 60,
DM 60,-- als Teilnahmegebühren für das vom 31.3. - 2.4.1989 in Mainz statt-
gefondene Seminar "Missionscontra Entwicklungshilfe" erhalten zu haben.

Auf die Erstattung der Fahrkosten in Höhe von DM 137,60 hat Frau Husmann
verzichtet und diese als Spende der Gossner Mission zur Verfügung gestellt.

1000 Berlin 41, den 17.7.1989

Gossner Mission
Berlin (Friedrichshain)
Handjerystraße 19-20

Mrs. Lynn J. Miller
c/o United Mission to Nepal
P. O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

13.7.1989

Dear Mrs. Miller,

this is to inform you, that we have transferred today US \$ 3.000,-- by telex to Grindlays Bank, London, for Per Capita Grant for M. Puder, B. Augustin and M. Augustin.

Yours sincerely

Brigitte Dupke
Brigitte Dupke, Treasurer



Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 14. Juli 1989

Betr.: Überweisung nach England für Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte überweisen Sie für uns telegrafisch US \$ 3.000,-- auf folgendes Konto:

Account number: A/c No. 2990580-001

Empfänger: United Mission to Nepal

Bankverbindung: Grindlays Bank plc
(Attn. Mr. Peter Korner)
13, St. James Square
London SW1Y 4LF, U.K.

TeleX: 885043 - 6 GRNDLY G

Zahlungsvermerk: Per Capita Grant M. Puder, B. + M. Augustin

Den DM-Gegenwert werden wir Ihnen nach Ihrer Belastungsanzeige überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

action
An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

x

1000 Berlin 41, den 28. Juni 1989

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-Str.
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Rentenanpassung ab 1.7.1989 erhält Frau Schmidt ab Juli 1989
DM 1.062,85 brutto als monatliche Versorgungsbezüge von uns.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Dupke) *Re*

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 26.6.1989

Betr./ Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten Sie, folgende Überweisung nach Indien für uns vorzunehmen:

DM 5.610,-- an G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam,
Indian Overseas Bank, Main Road, Ranchi-834001, India
account number Current A/c Nr. 668
Registrations-Nr. 031190011
Verwendungszweck: see letter Rev. Hecker

Den Betrag von DM 5.610,-- überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der EDG Kiel.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

S. Dupke
(Dupke)

Berliner Bank
Rheinstr. 1

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 41, den 1. Juni 1989

Betr.: Konto-Nr. 0407480700 - Scheck-Nr. 16734400

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie den o. a. Scheck über DM 12.000,-- wieder zurück, da uns bei der Auftragerteilung bez. der Anschrift leider ein Fehler unterlaufen ist. Da die Banken in Indien sehr strengen Regeln unterliegen und es bei der Einlösung Schwierigkeiten geben würde, bitten wir Sie, uns einen neuen Scheck mitzusenden.

Der richtige Name des Empfängers lautet:

United Evangelical Lutheran Churches in India, Madras

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

B. Dupke
(B. Dupke)

An den
Deutschen Lloyd Versicherungs AG
Postfach 20 06 23

8000 München 2

X

1000 Berlin 41, den 18. Mai 1989

Betr.: VKS dx 152/89/3201826/0022, Schaden vom 4.1.1989 -
Ihr Schreiben vom 19.4.1989

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Ihr o. a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß die Schlüssel für das gestohlene Fahrzeug vorübergehend den zambischen Behörden zur Verfügung gestellt wurden. Unsere Mitarbeiterin in Lusaka wird sich die Schlüssel wieder aushändigen lassen, und wir werden sie Ihnen nach deren Eintreffen hier umgehend zuschicken.

Weitere Unterlagen sind nicht mehr vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

Herrn
Reinhold Metzler
Stephan-Blattmann-Str. 11

7743 Furtwangen

X

1000 Berlin 41, den 17. Mai 1989

Sehr geehrter Herr Metzler!

Wir bitten Sie, uns den Gegenwert der US \$ 100,-- = DM 180,--, die Sie von
Frau Barteczko-Schwedler in Nepal erhalten haben, auf eines unserer u. a.
Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Deutscher Entwicklungsdienst
-Personalabteilung-
Kladower Damm 299

1000 Berlin 22

X

1000 Berlin 41, den 16. Mai 1989

Betr.: Gisela Just - Unser Schreiben vom 6.4.1989

Sehr geehrte Damen und Herren!

Da wir auf unser Schreiben vom 6.4.1989 betr. des sozialversicherungspflichtigen Bruttos bisher keine Antwort erhielten, möchten wir Sie dringend um Erledigung bitten.

Frau Just ist seit 1.4.1989 für uns in Zambia tätig, und wir benötigen die Angaben über die letzten 3 Monate ihrer Tätigkeit bei Ihnen für die Rentenversicherung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 11. Mai 1989

Betr.: Überweisung nach England für Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte überweisen Sie für uns US \$ 200,-- auf folgendes Konto:

Account number: A/c No. 2990580-001

Empfänger: United Mission to Nepal

Bankverbindung: Grindlays Bank plc
(Attn. Mr. Peter Korner)
13, St. James's Square
London SW1Y 4LF, U.K.

Zahlungsvermerk: Language course B. Augustin und M. Müller-Augustin,
the remaining amount

Den DM-Gegenwert werden wir Ihnen nach Ihrer Belastungsanzeige überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Senatsverwaltung für Justiz
Salzburger Str. 21-25

1000 Berlin 62

X

1000 Berlin 41, den 11. Mai 1989

Betr.: Ihr Schreiben vom 3.5.1989 - Gesch.Z. 3411/88 - II. 3

Sehr geehrter Herr Bärwaldt!

Auf Ihr o. a. Schreiben möchten wir Ihnen mitteilen, daß uns der Körperschaftssteuerbescheid für 1987 bisher noch nicht vorliegt. Nach Erhalt werden wir Ihnen umgehend eine Kopie zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen

i. a.

Brupke

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

x

1000 Berlin 41, den 5. Mai 1989

Betr.: Kfz-Versicherung für Toyota Landcruiser Kennzeichen AAG 7966

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Das o. a. Fahrzeug wurde am 15.4.1989 verkauft. Wir bitten um Abmeldung von der Versicherung zum nächst möglichen Termin.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



Berliner Missionswerk
z. Hd. Herrn Direktor Luther

im Hause

x

1000 Berlin 41, den 25. April 1989

Sehr geehrter Herr Luther!

Nachdem die von der Willy Fries-Stiftung zugesagte Beteiligung von Fr. 1.000,-- an der Restaurierung des "Großen Gartmehles" bei uns eingegangen ist, können wir die Endabrechnung vornehmen.

Rechnung G. Prückner	= DM 11.400,--
Transportkosten Sped. Hasenkamp	= DM 451,09
./. Erstattung Fr. 1.000,--	= DM 1.122,60
<hr/>	
	DM 10.728,49
davon 50 % Anteil BMW	= <u>DM 5.364,25</u>

Wir bitten um Erstattung der Kostenbeteiligung des Berliner Missionswerkes
= DM 5.364,25 auf eines unserer Konten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Bernd und Marita Augustin
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

1000 Berlin 41, den 20.4.1989

action

Lieber Bernd, liebe Marita,

ich hoffe, Ihr habt Euch inzwischen gut eingelebt. Wenn alles so klappt, wie ich es mir vorstelle, werden wir uns im Herbst in Nepal treffen.

An bei ein paar Unterlagen wie Lohnstreifen, umw. Ich weiß nicht, ob Du von DÜ dieses Rundschreiben zum GRG erhalten hast, deshalb schicke ich Dir eine Kopie mit. Ich finde, es ist gut verständlich. Solltest Du noch Fragen dazu haben, teile sie bitte Bärbel mit.

Das wäre von mir für heute alles

vielße Grüße

Brigitte

Frau Marianne Puder
c/o UMN
P.O. Box 126

Katlymandu/Nepal

X

1000 Berlin 41, den 20.4.1989

action

+)

Liebe Frau Puder!

Anbei erhalten Sie einige Unterlagen wie Lohnstreifen, usw.

Von Frau Schulz erhielt ich beiliegendes Schreiben der AOK. Nach einigen Telefonaten mit der AOK steht fest, daß eine ruhende Mitgliedschaft ab 1989 nach dem neuen Gesundheitsreformgesetz nicht mehr möglich ist. Das Beitragsguthaben wird auf Ihr Konto überwiesen.

Wegen Ihres Zahnarztbesuches im Juni habe ich mit Herrn Baer von DÜ gesprochen. Damit die Kosten von der Continentalen Versicherung übernommen werden, müßten Sie sich in Nepal eine Bestätigung ausstellen lassen, daß die Behandlung in Deutschland erforderlich ist.

Das wäre von mir für heute alles, viele Grüßen

Ihre

Brigitte Depp

⁺⁾ Anbei zur Kenntnisnahme die Kopie eines DÜ-Rundschreibens.

Frau
Sabine Häusler
c/o UMN
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

1000 Berlin 41, den 20.4.1989

action

Liebe Sabine!

Anbei, zum letzten Mal, Deine Abrechnungen. Deine Mutter rief bei mir an, sie war etwas in Sorge wegen der Krankenversicherung für Deine Rückreise nach Vertragsende. Ich habe jetzt über das Büro Dr. Walter vom 15.6. - 15.8.89 eine Versicherung abgeschlossen (ca. DM 50,--). Den Betrag werde ich dann gleich von Deinem Gehalt abziehen, soweit part sich Deine Mutter die Überweisung.

Hat sich für den Rücktransport Deines Gepäckes der Wert geändert (5.000,--) ?
Evtl. kannst Du ja Frau Puder im Juni eine neue Liste mitgeben.

Vielleicht kannst Du Dir in Kathmandu eine Rechnung über den Flugpreis ohne Umweg ausstellen lassen für die Erstattung der Rückreisekosten.

Ich hoffe, ich habe nichts vergessen. Ich wünsche Dir eine glückliche Rückkehr,

viele Grüße

Brigitte

action
An das
Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Str. 2-3

1000 Berlin 61

XX

1000 Berlin 31, den 12.4.1989

Betr.: Doppelbesteuerungsabkommen mit Zambia - Steuer-Nr. 26/5225

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Gisela Just, geb. am 27.4.1954, wird in unserem Auftrag vom 1.4.1989
bis 30.11.1991 in Zambia tätig sein.

Wir bitten um Bestätigung, daß Frau Just aufgrund des Doppelbesteuerungs-
abkommen mit Zambia von der Steuerpflicht befreit ist.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Gerhard Honold
Lenzhalde 12

7082 Oberkochen

X

Bescheinigung

Hiermit bescheinigen wir, daß Herr Gerhard Honold, geb. am 25.2.1956,
im Kalenderjahr 1987 als Entwicklungshelfer für die Gossner Mission
in Nepal tätig war.

Er erhielt ein Unterhalts geld in Höhe von DM 31.135,16 brutto,
./. DM 5.604,31 Miete

= DM 25.530,85 Zahlbetrag

1000 Berlin 41, den 11.4.1989

Gossner Mission
1987
Handjuryende 1988
Dorfle

Deutscher Entwicklungsdienst
-Personalabteilung-
Kladower Damm 299

1000 Berlin 22

x

1000 Berlin 41, den 6. April 1989

Betr.: Ihre ehemalige Angestellte Gisela Just

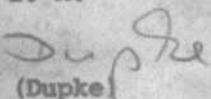
Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich hatte bereits zweimal telefonisch um Zusendung einer Bestätigung über das sozialversicherungspflichtige Brutto der letzten 3 Monate ihrer Tätigkeit beim DED gebeten.

Da wir diese Bestätigung (bzw. Kopie der monatlichen Abrechnung) dringend benötigen, möchten wir Sie bitten, uns diese umgehend zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


(Dupke)

Herrn
Bernfried Röttig
Kerkheideweg 9

4400 Münster

X

1000 Berlin 41, den 5. April 1989

action

Betr.: Spendenbescheinigung - Ihr Schreiben v. 29.3.1989

Sehr geehrter Herr Röttig!

Wir haben unsere Bankunterlagen aufgrund Ihres Schreibens vom 29.3.1989 noch einmal überprüft und im Monat Dezember 1988 keinen einzigen Geldeingang über DM 400,-- feststellen können.

Es ist uns unerklärlich, wohin das Geld überwiesen wurde, da in der Konto-Nr. nur die letzte Null zuviel war (richtig 0407480700).

Es tut uns sehr leid, aber wir können Ihnen, da kein Geldeingang vorliegt, keine Spendenbescheinigung ausstellen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Winfried Diete
Wiesbadener Str. 5
4300 Essen 1

X

1000 Berlin 41, den 21. März 1989

action

Betr.: Solarstromanlage

Sehr geehrter Herr Diete!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie der Rechnung der Fa. PST-Solarstromanlagen GmbH. Der Anteil für Ihre Anlage beträgt DM 1.065,90. Wir bitten um Überweisung auf eines unserer u. a. Konten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dr. Dre
(Döpke)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 21. März 1989

Betr.: Bankeinzug für KFZ-Versicherungen

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wie bereits gestern telefonisch besprochen, erklären wir uns hiermit einverstanden, daß die Folgeprämien für die versicherten Fahrzeuge von unserem Konto bei der Berliner Bank, Konto-Nr. 0407480700, abgebucht werden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

action

Norddeutsche Mission
z. Hd. Herrn Froelich
Vahrer Str. 243

2800 Bremen 44

x

1000 Berlin 41, den 20. März 1989

Sehr geehrter Herr Froelich!

Bezüglich Ihrer Anfrage zur Entsendung von Pastoren nach Übersee möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Für die Gossner Mission ist z.Z. nur 1 Pfarrer in Zambia tätig, der für den Auslandsdienst von der Ev. Kirche in Hessen und Nassau ohne Bezüge beurlaubt wurde, und sein Gehalt von uns in Anlehnung an den BAT erhält.

Da die Gossner Mission das Vertragswerk von DÜ übernommen hat, werden die Verträge für unsere Mitarbeiter im Ausland nach diesen Richtlinien gefegelt. Die soziale Absicherung, auch für Ehepartner, erfolgt ebenfalls in "Amtshilfe" über DÜ.

Nähere Einzelheiten kann Ihnen Herr Mische, der viele Jahre als Zambia-Referent bei der Gossner Mission tätig war, erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)



Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

x

1000 Berlin 41, den 9. März 1989

Betr.: "Amtshilfe" Gisela Just

Liebe Ursel!

Anbei schicke ich Dir folgende Unterlagen zur "Amtshilfe" für Frau Just:

1. Anlage 1 zur Rahmenvereinbarung
2. Anlage 2 "
3. Anlage 3 " (vorerst als Kopie)
4. Tropentauglichkeitsbescheinigung
5. Bestätigung über Arbeitserlaubnis

Die Bankverbindung lautet: Postgiroamt Berlin (BLZ 100 100 10) Konto-Nr.
427797-106, Kontoinhaber Manfred Schumacher-Just

Geburtsort ist Donaueschingen

Die Versicherungsnummer lautet 64 270454 J 501

Ich habe leider keine früheren Gehaltsunterlagen von Frau Just vorliegen.
Solltest Du ein SV-Brutto benötigen, müßte ich es beim DED anfordern (1987).

Den Arbeitsvertrag (auch vorerst ohne Unterschrift von Frau Just) schicke ich
Dir nächste Woche.

Viele Grüße

Ursel

Anlagen

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

x

7000 Stuttgart 1

1000 Berlin 41, den 9. März 1989

Betr.: Gewährleistungsvertrag für Frau G. Just

Sehr geehrte Frau Intemann!

Hiermit möchten wir Ihnen bestätigen, daß für die Tätigkeit von Frau Gisela Just als Treasurer im Gwembe South Development Project, Zambia, eine Arbeitserlaubnis von der Regierung durch unser Liaison Office in Lusaka beantragt worden ist.

W. Damm

Mit freundlichem Gruß

(Wilhelm Damm, Zambia-Referent)

Herrn
Bernfried Röttig
Kerkheideweg 9
4400 Münster

X

1000 Berlin 41, den 6. März 1989

Betr.: Spende für Zambia - Ihr Schreiben vom 12.2.1989

Sehr geehrter Herr Röttig!

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 12.2.1989 und möchten Ihnen dazu mitteilen, daß wir einen Geldeingang über DM 400,-- nach dem 7.12.1988 unter Ihrem Namen nicht feststellen konnten. Deshalb bitten wir Sie, uns eine Kopie Ihrer Überweisung zu schicken. Evtl. müßte bei Ihrer Bank ein Nachforschungsantrag über den Verbleib des Geldes gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Dupke)



Evangelische Kirche von Westfalen
Das Landeskirchenamt
z.Bd.v.Herrn LKR Fiedler
Postfach 27 40

4800 Bielefeld 1

X

Berlin, den 21. Februar 1989

Betr.: Unser Schreiben vom 18.01.89 / Becker
Bezug: Antrag auf Zuschuß für den Pensionsfonds für das Krankenhaus Amgaon
in der Indischen Gossner-Kirche

Sehr geehrter Herr Fiedler,

zu unserem Sonderprojekt "Pensionsfonds Krankenhaus Amgaon" möchten wir Ihnen eine kurze Zwischennachricht geben.

Das Lippische Landeskirchenamt teilte uns vor wenigen Tagen mit, daß der Zuschuß für Wlmission und Entwicklungsdienst für dieses Projekt DM 12.000.-- bewilligt hat.

Vom Landeskirchenamt Hannover erfuhren wir, daß dort am 07.03.89 über eine Bewilligung beraten wird und wir erwarten auch aus Hannover einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Becker
(Direktor)



Landeskirchenamt Hannover
z.Hd.v.Herrn Fischer
Postfach 37 26

3000 Hannover 1

X

Berlin, den 21. Februar 1989

Betr.: Spendenaufstellung aus dem Bereich Ihrer Landeskirche für das Rj. 1988

Sehr geehrter Herr Fischer, d

die Spenden aus dem Bereich der Landeskirche Hannover setzen sich wie folgt zusammen:

Landeskirchliche Spenden:	DM 28.089.80
Spenden und Kollekten aus Kirchengemeinden	" 51.931.80
Private Einzelspenden	" 27.107.19
	DM 107.428.79

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige)

Action

Herrn
Cyril Hembrom
Fritz-Reuter-Str. 25
4930 Detmold

X

1000 Berlin 41, den 16. Febr. 1989

Lieber Herr Hembrom!

Als Anlage erhalten Sie die Neuberechnung Ihres Gehaltes ab 1.1.1989 sowie die Gehaltsstzweisen Januar und Februar 1989. Von dem Februar-Gehalt haben wir DM 60,-- (6 Tage, 2 Personen à DM 5,--) als Eigenbeteiligung an dem Kurs vom 3.-8.1.1989 in Stuttgart einbehalten. Der Gesamtbetrag von DM 1.139,-- wurde von uns an die EKD überwiesen. Eine Kopie des Schreibens liegt bei.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, uns Ihre Lohnsteuerkarte für 1989 zu schicken, da wir diese dringend benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Dipl. J. P. H.

Anlagen

Firma
Misco EDV-Zubehör GmbH
Nordendstr. 72-74

6082 Mörfelden-Walldorf

X

1000 Berlin 41, den 15. Febr. 1989

Betr.: Unser Schreiben vom 6.2.1989

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie lieferten uns am 14.2.1989 folgende Artikel:

1. Superbase T 3283
2. Vorlagenhalter T 8074
3. Grundmodul T 8712

Es steht noch aus: Die Gutschrift für den zurückgeschickten Druckertisch
Microfold (T 8421)

Sie werden uns die Rechnung für Position 3 noch schicken, für die Überweisung
der alten Rechnung warten wir die Gutschrift noch ab.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

PS: Leider fanden wir an/in dem Paket keinen Lieferschein!

Anlage

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, 7. Febr. 1989

action

Betr.: Versicherung der beweglichen Habe für Fam. Bernd Augustin

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß einer Versicherung für die bewegliche Habe in Höhe von DM 10.000,-- für Familie Augustin ab 28.1.1989 bis 31.1.1993.

Eine Aufstellung des mitgeführten Gepäcks über DM 10.457,-- ist beigefügt. Da in dieser Aufstellung mehrere Posten Verbrauchsgegenstände wie Medikamente usw. enthalten sind, müssten DM 10.000,-- für die Versicherung reichen (evtl. für den Hintransport höher).

Mit freundlichen Grüßen
i. A. *D. P. Re*

(Anlage)

An das
Konsistorium der
Evang. Kirche in Berlin Brandenburg
Bachstraße 1-2

1000 Berlin 21

X

Berlin, den 3. Februar 1989

Betr.: Wohnungsfürsorgedarlehen für Mitarbeiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte senden Sie uns eine Zins- und Tilgungsstaffel für ein Wohnungsfürsorgedarlehen in Höhe von DM 36.000.---

Unser Mitarbeiter ist verheiratet und hat die Vergütungsgruppe IIb - 2 Kinder -

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:


(Anne Hönnige)

An den
Rechnungshof der Evang. Kirche
in Berlin-Brandenburg (Berlin West)
Goethestraße 85/87

1000 Berlin 12

Berlin, den 2. Februar 1989

Betr.: Prüfung der Jahresabschlüsse 1982 - 1987
Bezug: KRH 5-381-3/11 - Schrb. v. 20.10.88



Sehr geehrter Herr Schwärzke,

Bitte, entschuldigen Sie, daß Sie von uns bisher keine schriftliche Stellungnahme zu Ihrem Prüfungsbericht erhalten haben.

Wir haben den Bericht natürlich mit den Referenten besprochen, auch das inzwischen eingegangene Schreiben von Herrn Runge an das Berliner Missionswerk (Besch.Z.: 601 Az.:4941-0(3) vom 14.11.88. Letzteres werde ich mit Herrn Dreusicke vorklären, und dann wird es sicher auch im Kollegium besprochen werden.

Da unser Verwaltungsausschuß sich zum ersten Mal nach Erhalt am 10.02.89 treffen wird, möchte ich vorher inhaltlich zu den einzelnen Punkten nicht Stellung nehmen, denn der Verwaltungsausschuß ist bei uns das Gremium, das, wie in anderen Institutionen ein Haushalts- oder Finanzausschuß, diese Fragen diskutiert und einen Beschußvorschlag für das Kuratorium am 14./15.04.1989 vorbereitet.

Wir werden Sie nach diesen Sitzungen umgehend benachrichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Dieter Hecker, Direktor)

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59
2400 Lübeck 1

x

1000 Berlin 41, den 6. Febr. 1989

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund einer Tarifnachzahlung betragen die Versorgungsbezüge Ihres o. a.
Mitgliedes im Monat Februar 1989 DM 1.127,81 brutto.

Ab März 1989 erhält Frau Schmidt monatlich DM 1.097,45 brutto.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Dr. H. Liebich
Tablatstr. 8
CH - 8492 Wila

1000 Berlin 41, den 24. Jan. 1989

Sehr geehrter Herr Dr. Liebich!

Im Nachtrag zu unserem Schreiben vom 16.1.1989 übersenden wir Ihnen als Anlage die Rechnungskopien für die Restaurierung des "Großen Gastmahles". Die Kosten betragen insgesamt DM 11.851,09 (DM 11.400,-- Rechnung G. Prückner und DM 451,09 Sped. Hasenkamp für Hin- und Rücktransport).

Wir möchten Ihnen nochmals für die Bereitschaft danken, die ganze Angelegenheit auf der Sitzung Ihres Stiftungsrates zu besprechen. Falls Sie sich dazu entschließen könnten, uns einen Zuschuß zu den Kosten zu geben, würde uns dies sehr helfen, denn wir müssen diesen unvorhergesehenen Posten aus unserem knappen Haushalt bestreiten, dessen Schwerpunkt von der Sache her bei anderen Aufgaben liegt. Das heißt natürlich nicht, daß uns die Arbeit von Willy Fries gleichgültig geworden wäre.

Wir hoffen auf eine positive Entscheidung Ihres Stiftungsrates.

Mit guten Wünschen für die Arbeit der Willy Fries - Stiftung und einem freundlichen Gruß bin ich
Dieter Hecker

Ihr

(Dieter Hecker, Direktor)

cc: Willy Fries-Stiftung, Wattwill
Pfr. Hans Luther, Direktor des Berliner Missionswerkes

To the
G.E.L.Church KSS Office
G.E.L.Church Compound
Ranchi 834 001 - Indien -

X

19. Januar 1989

Dear Rev. Tetel

today we have transferred the following amounts trough E M W Hamburg:

DM	4.000.--	for regular Grant of the Year 1988
"	10.000.--	pastors help Pastors - Donation from the Churches G R D -
"	33.000.--	New Delhi congregation - Building Funds -
DM	47.000.--	to KSS-account according to above list

Yours sincerely

Anne Hönnige
(Anne Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

Berlin, den 19. Januar 1989



Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns folgende Beträge nach Indien:

DM 47.000.--

an die G.E.L.Church in Chotanagpur, Oversees Bank Mainroad Ranchi 834 001

Account nr. current A/c. 668

registrationsnummer: 0311 900 11

Verwendungszweck Schrb.v.19.01.89

Tabor - 9

194 = 4.000.-

194 = 10.000.- posten

194 = 33.000.-
New Delhi

ausländisch

DM 23.100.--

3120 = 20.000.-

194 = 3.100.-

an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT Sambalpur/Orissa

auf das Konto bei der United Commercial Bank Rourkela, current A/c. no. 2032

registrationsnummer: 105 060 010

Verwendungszweck: Schrb.Dieter Hecker v.19.01.89

Den Gesamtbetrag in Höhe von DM 70.100.-- überweisen wir heute auf Ihr Konto
bei der EDG Kiel Nr. 304 958 01 (BLZ 210 602 37)

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

(Anne Hönnige)

Landeskirchenamt
der Evang. Kirche von Westfalen
z.Hd.v.Herrn Fiedler
Postfach 2740

4800 Bielefeld

X

Berlin, den 18. Januar 1989/h6

Betr./ Sonder Spende "Erosionsschutz Zambia"

Sehr geehrter Herr Fiedler,

wir danken Ihnen für die Sonder Spende für Zambia in Höhe von DM 40.000.---, die am 11.01.89 bei uns eingegangen ist, mit der Sie unsere Arbeit im Gwembetal unterstützen.

Unser neuer Zambia-Referent, Herr Wilhelm Damm, befindet sich zur Zeit 'vor Ort', um sich über Einzelheiten der Projekte und besonders den Fortgang des Erosionsprojektes zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

AK Hönnige

(A. Hönnige)

An die
Willy Fries - Stiftung
z. Hd. Herrn Dr. H. Liebich

CH - 9630 Wattwill

1000 Berlin 41, den 16. Jan. 1989

Sehr geehrter Herr Dr. Liebich!

Haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 21.11.1988. Das Bild über "Das Große Gastmahl" ist nun fertig restauriert und wieder zurück bei uns im Gossner Saal. Da dieser Saal dem Berliner Missionswerk gehört und ein Teil des Schadens auch dadurch mitverursacht sein kann, daß das Bild während der Renovierung einige Monate über einem Heizkörper hing, hat das Berliner Missionswerk zunächst die Federführung für die Restauration gehabt. Es stellte sich dann aber heraus, daß der Hauptgrund des Abblätterns in der Art der verwendeten Farbe und des Firnis lag. Wir sind unsererseits etwas erstaunt über den geringen Betrag, der Ihnen für ein anderes Bild genannt wurde. Der Restaurator hat Wochen an dem Bild gearbeitet, und informelle Erkundigungen hier haben bei uns zu der Überzeugung geführt, daß der Preis angemessen ist. Jetzt ist es natürlich zu spät für einen solchen Vergleich. Uns ging es damals vor allem darum, noch weitere Schäden rechtzeitig zu verhindern.

Ich sende Ihnen auf jeden Fall nach Vorlage der Speditionsrechnung eine Aufstellung der Kosten zu. Falls sich der Stiftungsrat dazu entschließen kann, uns einen Zuschuß zu geben, wären wir Ihnen dankbar.

Wir denken noch gerne an die Ausstellung in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche zurück, die wir zusammen mit der Willy Fries-Stiftung veranstaltet haben und die ein sehr gutes Echo in Berlin hatte.

Mit guten Wünschen für Ihre Arbeit und einem freundlichen Gruß bin ich

Ihr

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Direktor)

cc: Kopie an Pfr. Hans Luther, Direktor des Berliner Missionswerkes

Kurzbrief

Bank für Sozialwirtschaft
Postfach 11 01 05

1000 Berlin 11

X

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
			Fr. Hönnige 850004/78	13.01.1989
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Angebot Rücksprache Unterzeichnung	wie besprochen

Betreff:

Konto-Nr. 31 168-00 bis 03

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlagen senden wir Ihnen die Bescheinigung zur Nichtveranlagung zur Kapitalertragsteuer.zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: 1 Original NV 2 B

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 13. Jan. 1989

action

Betr.: Toyota Hilux AAG 8355

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wie ich Ihnen bereits am 4.1.1989 telefonisch mitgeteilt habe, wurde das o. a. Fahrzeug gestohlen.

Beiliegend erhalten Sie eine Telex-Kopie über den Tathergang. Als technische Daten sind uns nur die in der Versicherungsanmeldung vom 26.11.1986 eingetragenen bekannt.

Eine Kopie des Polizeiberichtes sowie evtl. vorhandene Fotos werden wir Ihnen nach der Rückkehr unseres Zambia-Referenten zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Evang. Missionswerk

Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 12. Jan. 1989

Betr.: Überweisung nach England für Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte überweisen Sie für uns US \$ 1.800,-- auf folgendes Konto:

Account number: A/c No. 2990580-001

Empfänger: United Mission to Nepal

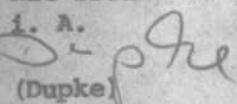
Bankverbindung: Grindlays Bank plc
(Attn. Mr. Peter Korner)
13, St. James's Square
London SW1Y 4LF, U.K.

Zahlungsvermerk: Language-course B. Augustin, M. Müller-Augustin

Den DM-Gegenwert werden wir Ihnen nach Ihrer Belastungsanzeige überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


(Dupke)

Mr. Erling Wennemyr
c/o United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

12.1.1989

Dear Mr. Wennemyr,

this is to inform you, that we have transferred today US \$ 1.800,-- (2 x 900,--) to Grindlays Bank, London, for language-course Bernd Augustin und Marita Müller-Augustin.

Yours sincerely

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke, Treasurer)



Berliner Bank
Rheinstr. 1

1000 Berlin 41

1000 Berlin 41, den 11. Jan. 1989

Betr.: Ausstellung von DM-Reiseschecks - Konto-Nr. 0407480700

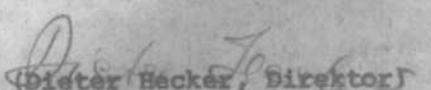
Sehr geehrte Damen und Herren!

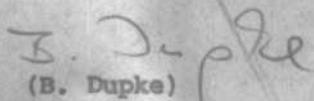
Wir bitten um Ausstellung von DM-Reiseschecks = DM 2.000,-- für

Herrn Wilhelm Damm, Hauptstr. 159, 1000 Berlin 62.

Wir bitten Sie, die Abbuchung von unserem o. a. Konto vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen


(Dieter Hecker, Direktor)


(B. Dupke)

Kurzbrief

Gossner Mission
Albert-Schweitzer-Straße 115

6500 Mainz

X

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Hönnige Angebot Unterzeichnung	030/ 850004 Rücksprache -78
Betrifft:				11.Januar 1989 wie besprochen

Lieber Herr Eeldmeier,

zuerst wünsche ich Ihnen noch ein gutes Neues Jahr und gute Gesundheit.

Als Anlage finden Sie die Abstimmung bzw. Jahresabschluss 1988 der Landesbank Rheinland-Pfalz, die wieder an ans gegangen ist.

Vom Finanzamt haben wir inzwischen eine einzige NV-Bescheinigung erhalten, obwohl wir für uns selbst fünf benötigen. Wir müssen Sie also noch um Geduld bitten, da wir den Antrag für Mainz noch später gestellt haben.

So viel für heute,

■

Herzliche Grüße

A. A. Hönnige

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

1000 Berlin 41, den 10. Jan. 1989

Liebe Ursel!

Ich hoffe, Du bist gut ins neue Jahr gekommen und kannst Dich voll der "Amtshilfe" widmen. Es geht nämlich wieder los, Vertrag mit

Bernd Augustin, geb. am 20.7.1952 in Dichtelbach und mitausreisende Ehefrau
Marita Müller-Augustin, geb. am 20.2.1960 in Gailenkirchen.

Anbei schicke ich Dir folgende Unterlagen (wo noch etwas fehlt, habe ich einen Vermerk darauf geschrieben):

1. Kopie des Vorbereitungsvertrages
2. Originale der Anlagen 1 - 3 zur Rahmenvereinbarung
3. Kopie (teilweise) des Vertrages
4. Sozialversicherungsheft
5. Kopien Tropentauglichkeitsuntersuchung B. Augustin und M. Müller

Die Bankverbindung lautet: Volksbank Darmstadt (BLZ 508 900 00), Konto-Nr.
105 205 309.

Unterlagen bzw. Lohnstreifen mit dem SV-pflichtigem Brutto habe ich angefordert.

So, hoffentlich habe ich nichts vergessen.

Liebe Grüße aus Berlin

Brigitte

Anlagen

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 10. Jan. 1989



Betr.: Versicherungspakete bei Auslandsreisen

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß folgender Versicherungspakete bei Auslandsreisen:

1. Jahrespaket = DM 85,-- ab 15.1.1989 (Reiseterminal)
für Herrn Wilhelm Damm, geb. am 20.6.1936
2. Paket für 31 Tage = DM 49,-- ab 15.1.1989 (Reiseterminal)
für Herrn Wolfgang Mehlig, geb. am 15.8.1925

Den Betrag für beide Versicherungspakete haben wir heute auf das Postscheckkonto überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Pfarrer Lothar Westerholt
Kirchstr. 41

4983 Kirchlengern/Südlengern

1000 Berlin 41, den 4. Jan. 1989

Action

Lieber Herr Pfarrer Westerholt!

Als Anlage erhalten Sie die Kopie der Rechnung für die Transportkosten der Glocke nach Indien. Wir haben diese Rechnung verabredungsgemäß an die WEM gezahlt.

Sollte von Ihrer Gemeinde die Möglichkeit bestehen, sich an den Kosten zu beteiligen, würden wir uns darüber freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Direktor)

Anlage

W E M
z. Hd. Herrn Gotthardt
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 4. Jan. 1989

Action

Betr.: Ihre Rechnung Nr. 3637 v. 7.3.1988 - Ihr Schreiben v. 30.12.1988

Sehr geehrter Herr Gotthardt!

Da wir von Ihrer Rechnung Nr. 3637 nur eine Kopie vorliegen hatten, die wir Ihnen am 27.7.1988 zugeschickt haben, erhalten Sie als Anlage eine Kopie von unserer Kopie.

Wir hoffen, Ihnen damit gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlage

Kurzbrief

Evang. Kreditgenossenschaft
Postfach 10 11 48

3500 Kassel

X

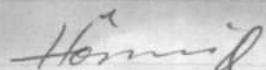
Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
Mit der Bitte um:	Prüfung	HÖ	Hönnige	850004-78
Kenntnisnahme	Erledigung	Genehmigung	Angebot	Rücksprache
Betrifft:		Stellungnahme	Unterzeichnung	03. Januar 1989 wie besprochen

Spareinlagen, Konto-Nr. 003 030019 5

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, den Zinsertrag für 1988 in Höhe von DM 36.279.21 auf unser Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 31 168-00 zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dieter Hecker, Direktor)

(Anne Hönnige)

Berliner Missionswerk
z. Hd. Herrn Direktor Luther

im Hause

1000 Berlin 41, den 2. Jan. 1989

Lieber Herr Luther!

Das große Gastmahl von Willy Fries ist wieder zurück im Saal. Wir erhielten auch verabredungsgemäß die Rechnung. Zu den Kosten der Restauration kommen noch die Kosten für den Transport von 2 x DM 215,57, wobei die Rechnung für den Rücktransport noch aussteht.

Wir werden die Rechnung mit Herrn Prückner begleichen und bitten Sie, den Anteil von 50 % an die Gossner Mission zu überweisen. Falls wir einen Zuschuß von der Willy Fries-Stiftung erhalten sollten, würde dieser zu gleichen Teilen an die Gossner Mission und das Berliner Missionswerk gehen.

Wir hoffen, daß das Bild durch den neuen Firmiß jetzt langfristig vor Schäden bewahrt ist. Es muß nur sicher gestellt werden, daß es nicht wieder über einer Heizung aufgehängt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Lecke.

(Dieter Hecker, Direktor)

Anlagen
2 Rechnungskopien

Kurzbrief

Amtsgericht Besigheim
Postfach 11 62

7122 Besigheim

XX

Berlin, den 29. Dezember 1988

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
		hö	030/850004-78	29.12.88
Mit der Bitte um: <input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/> Prüfung <input type="checkbox"/> Erledigung	<input type="checkbox"/> Genehmigung <input type="checkbox"/> Stellungnahme	<input type="checkbox"/> Angebot <input type="checkbox"/> Unterzeichnung	<input type="checkbox"/> Rücksprache <input type="checkbox"/> wie besprochen
Betreff: Beläbussen zu unseren Gunsten				

Sehr geehrte Damen und Herren,

wunschgemäß senden wir Ihnen Überweisungsformulare für unser Postscheckkonto.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige

(Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

3

XX

Berlin, den 28. Dezember 1988

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 60.000.--

an die G.E.L. Church in Chotanagpur, Oversees Bank Main Road Ranchi 834 001
account nr. current A/c. Nr. 668
registrationsnumber: 0311 900 11

Verwendungszweck: s. Schrb.v.21.12.88 (Dieter Hecker)

DM 20.000.--

an G.E.L. Church Hospital Angan, NT, Sambalpur/Orissa, auf das Konto der
United Commercial Bank Rourkela current A/c. 2032
registrationsnumber: 105 060 010
Verwendungszweck: s. Schrb.v.21.12.88 Dieter Hecker - rest of budget 1988

DM 15.000.-

an F U D I Technical Training Center, G.E.L. Compound, Ranchi 834 001
State Bank of India, Khunti Branch A/c. No. 062-C & I
registrations-number: 0311 900 32
Verwendungszweck: rest of budget 1988, Schrb.v.21.12.88

Den Gesamtbetrag von DM 95.000.-- überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der
EDG Kiel.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

1. Januar 1989
(Anne Hönnige)

To the
G.E.L. Church of
Chotanagpur and Assam
G.E.L. Church Compound
Ranchi 824001 - INDIA

Berlin, 21st December, 1988

Dear Rev. Tete!

This is to inform you, that we have remitted today some funds to the KSS account. You know, that the Kuratorium has put a block for further remittances with the only exception of funds, which will be sent directly to other accounts as Fudl and Amgaon and the B.E.L. funds. So, I give you a list of the remittances, below:

For B.E.L. - Mission Department : rest for 1988 DM 30.000.- #3110

We have sent directly:

For Amgaon rest of budget 1988	20.000,-	20.000.- #3120
For pension funds Amgaon	2.500,-	DM 22.500.-

For Fudl rest of budget 1988: DM 15.000.- 15.000.- #3140

Apart from some smaller sums we have now lying with us specially earmarked for the following purposes:

Pastors help pastors: From Westfalia:	DM 30.000.-	30.000.- #3190
From the churches in GDR	DM 10.000.-	

For the New Delhi congregation building funds: DM 32.000.-

These funds are all ready for transfer as soon as we get the clearance from the Kuratorium. It would naturally help us, if you could explain, how the proper control of the funds is institutionally safeguarded in the absence of the constitutional KSS, which has the authority and control over the budget.

With best wishes,

Yours sincerely,

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)

Director

PS: We shall inform the recipients of the funds separately. Dr. Singh as Kuratorium member will get a copy of this letter.

Lippisches Landeskirchenamt
z. Hd. Herrn von Skibba
Postfach 132

4930 Detmold

X

1000 Berlin 41, den 23. Dez. 1988

Betr.: Personalkosten für Pfarrer Cyril Hemhrom

Sehr geehrter Herr von Skibba!

Wir geben Ihnen nachstehend eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten 1988 für Pfr. Hemhrom, gleichzeitig erhalten Sie eine Kopie des Lohnkontos.

Bruttogehalt 1.1. - 31.12.1988	= DM 59.434,79
freiwillige Krankenversicherung, Arbeitgeberanteil	= DM 3.486,--
Arbeitgeberanteil (Renten- u. Arbeitsl.versicherung)	= DM 6.971,84
KZVK, 6,5% vom Bruttogehalt	= DM 3.863,26
Pauschale Lohnsteuer KZVK, 6,5% v. Beitrag	= DM 251,11
Pauschale Kirchensteuer, 10% v. Lohnsteuer	= DM 25,11
Jahresgesamtkosten	= DM 74.032,11
davon Anteil der Lipp. Landeskirche 2/3	= DM 49.354,74
bereits überwiesen 4 x DM 12.148,-- =	./. DM 48.592,--
Restbetrag	= DM 762,74

Den noch offenen Restbetrag in Höhe von DM 762,74 bitten wir auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlage

An die
Raiffeisen-Köpenicker-Bank eG
Postfach 11 06 47

1000 Berlin 11

X

1000 Berlin 41, den 22. Dez. 1988

Betr.: Wohnungsfürsorgedarlehen für Eheleute Schwedler - Konto-Nr. 176184

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß wir gemäß der Anweisung von Herrn Dr. Schwedler (lt. Schreiben v. 14.12.88) verfahren werden, und das Darlehen bei Auszahlungsreife auf das o. a. Konto bei Ihrer Bank überweisen werden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberkänder
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 41, den 22. Dez. 1988

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.10. - 31.12.1988.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50 % = DM 12.525,32 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

1000 Berlin 41, 9.12.1988

Vereinbarung

zwischen der Gossner Mission, Handjerystraße 19/20, 1000 Berlin 41
vertreten durch Herrn Pfr. Dieter Hecker

und

OROMO-Zentrum Horn von Afrika, Prinzenallee 81, 1/65
vertreten durch Herrn Taye Teferra

Hiermit gewährt die Gossner Mission für das OROMO-Zentrum einen
kurzfristiges Darlehen in Höhe von DM 2.600.--
zum Einbau von Jalousien, der aus versicherungsrechtlichen Gründen
erforderlich ist.

Das Darlehen wird zinslos gegeben und ist innerhalb von spätestens
zwei Monaten zurückzuzahlen.

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

Taye Teferra
(Taye Teferra)



Herrn
Ruhama-Jay Lakra
Universitätsstraße 55
5000 Köln 41

X

8. Dezember 1988/hö

Sehr geehrter Herr Lakra!

Nach unserem heutigen Telefongespräch habe ich die Verrechnung Ihres Flugtickets mit Ihren Einzahlungen bei uns noch einmal überprüft, außerdem in unserer Spenden-Buchhaltung eine Umbuchung vornehmen müssen, da Sie Ihre Überweisung vom 4.10.88 in Höhe von DM 2.100.-- eindeutig als Spende für Sozial- und Erziehungszwecke bezeichnet haben. Heute sagen Sie mir, daß davon nur DM 1.000.- als Spende zu verwenden seien, der Rest bis ins Neue Jahr hinein von uns verwahrt werden solle für weitere Indienreisen.

Dieses Hin und Her macht uns in der Buchhaltung sehr viel Arbeit, besonders über den Jahreswechsel hinweg. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir Ihnen aus diesem Grund das Geld, das bis heute nicht als Spende gedacht ist, zurücküberweisen. Ihr Flugticket haben wir gestern per Überweisung bezahlt. Wir möchten Sie ~~hier~~ bitten, dieses in Zukunft selbst vorzunehmen.

Selbstverständlich überweisen gerne weiterhin Ihre Spenden an die NWGELC, wobei für uns natürlich auch Kosten anfallen.

Wir werden auf Ihr Konto bei der KSK Köln, Nr. 131 202 7437 den Betrag von

DM 1728.--

überweisen.

Heute haben wir über EMW Hamburg DM 3.638.-- an die NWGELC in Indien überwiesen.

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: DM 1.000.- von Ihnen aus 12/87
" 1.000.- von Ihnen aus 01/88
" 1.000.- von Ihnen aus 10/88
" 638.-- von KG Löhne

Diese Aufstellung haben wir auch Herrn Dr. Minz mitgeteilt.

Somit sind alle Gelder, die Sie uns in letzter Zeit überwiesen haben, weitergeleitet. Wir bitten Sie nochmals um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hanne Hönnige
(Anne Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Telex: 186 655 blnmw d
Telegramme: Weltmission Berlin

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143
2000 Hamburg 13

Telefon: (030) 850004-31

- Indien -30
- Nepal -35
- Zambia -32
- Öffentlichkeit -35
- Gemeindedienst -34
- Buchhaltung -33/78
- Zentrale (BMW) -0

Berlin, den 8. Dezember 1988

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 3.638.--

an die North Western Gossner Evangelical Lutheran Church Compound, Main Road,
Ranchi - 834 001, Bihar/India

Canara Bank, Main Road, Ranchi Indien, A/c No. 6404

registrations number: 0311 900 72

Verwendungszweck: ECRECSOCULIS-Programme

Wir überweisen den Betrag heute auf Ihr Konto bei der EDG Kiel, (BLZ 210 602 37)
Nr. 304 958 01.

Vielen Dank! und
freundliche Grüße
im Auftrag

(Anne Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

North Western G. E. L. Church Compound
Main Road
Dr. Nirmal Minz
Ranchi-834 001,
Bihar - India

- Indien
- Nepal
- Zambia
- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

Berlin, den 8.12.1988/hö

Dear Dr. Minz!

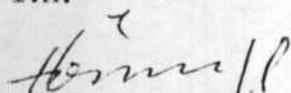
this is inform you, that we have transferred today trough E M W Hamburg

DM 3.638.--

for ECRECSOCULIS-Programme.

This are Donations from Mr. Lakra	1987	DM 1.000.-
" " "	1988	" 2.000.-
and Ev.luth.KG 4972 Löhne	1988	" 638.-

Yours sincerely
i.A.


(Anne Hönnige, Treasurer)

XXXXXX

85 00 04-0

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

X

6. Dezember 1988

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr.-Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer Sonderzuwendung betragen die Versorgungsbezüge
Ihres o. a. Mitgliedes im Monat Dezember 1988 DM 3.282,18 brutto.

Ab Januar 1989 erhält Frau Schmidt wieder ihre normalen Versorgungsbezüge
in Höhe von DM 1.067,09.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

6. Dez. 1988

Betr.: Versicherung der beweglichen Habe für Familie Schumacher-Just

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß einer Versicherung für die bewegliche Habe in
Höhe von

DM 14.000,-- Anteil Gossner Mission
DM 4.000,-- Eigenanteil

für die Familie Schumacher-Just. ab 27.11.1988 bis 30.11.1991.

Eine Aufstellung des mitgeführten Gepäcks ist beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

- Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Höfmi 8.12.88	3.12.88

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Finanzamt für
Körperschafften
Schönbergstr. 2-4
2. Hol. v. Herrn Pfau
1000 Berlin 61

Betr.: KfW - Nr. 2615225
 Ich reichte Herrn Pfau!
 Als Folge davon wird der
 Antrag auf Ausstellung von
 5 WVL-Bescheinigungen mit der
 Bitte um rasche Ueberarbeitung
 vielen Dank! - und
 freundliche Grüße
 im
 Hornig

An das
Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Str. 2-3

1000 Berlin 61

X

2. Dez. 1988

Best. : Doppelbesteuerungsabkommen mit Zambia - Steuer-Nr. 26/5225

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herr Manfred Schumacher-Just, geb. am 19.1.1953, wird in unserem Auftrag vom 27.11.1988 bis 30.11.1991 in Zambia tätig sein.

Wir bitten um Bestätigung, daß Herr Schumacher-Just aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommen mit Zambia von der Steuerpflicht befreit ist.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke

(Dupke)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

- Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom 15.11.88	Unsere Zeichen hö	Sachbearbeiter/Hausapparat Hönnige	Datum 01.12.88
--------------	--------------------------------	----------------------	---------------------------------------	-------------------

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

An das
Amtsgericht Besigheim
Postfach 1162

7122 Besigheim

Betr.: Spenden aus Strafsachen an die GM

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir senden Ihnen wunschgemäß Zahlungsvor-
drucke, wie wir sie auch unserer Zeitschrift
für unsere Freunde und Spender beilegen.

Andere Formulare - ohne Eindruck- haben wir
leider nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Herrn
Bernfried Röttig
Kerkheideweg 9

X

4400 Münster

Berlin, den 25. November 1988

Action

Sehr geehrter Herr Röttig,

vielen Dank für Ihren Anruf heute und Ihre Bereitschaft, die Arbeit der Gossner Mission ideell und finanziell zu unterstützen

Wir senden Ihnen einige Exemplare unseres Selbstdarstellungsheftes - Wer ist die Gossner Mission? - einige Faltblätter über unsere Sonderaktion - Erosionsschutz in Zambia - und einige Monatshefte der Gossner Mission Juli/August 88, in denen das Erosionsprojekt noch einmal vorgestellt wird.

Wenn Sie überhinausere Arbeit fortlaufend informiert sein möchten, nehmen wir Sie in unsere Versandkartei auf; Sie bekommen dann regelmäßig alle 2 Monate unsere "Gossner Mission" zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

XXXXXX

85 00 04-0

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit
z. Hd. Herrn Dr. Zils
Postfach 5180

6236 Eschborn

X

23. Nov. 1988

Betr.: Angebot für einen LKW mit Ladekran

Sehr geehrter Herr Dr. Zils!

Als Anlage übersenden wir Ihnen Kopien des Angebotes der WEM für einen LKW
mit Ladekran zu Ihrer Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

Ø WEM, Herrn Lanzenberger

Evang.-Luth.Landeskirche Hannover
Landeskirchenamt
Postfach 3726
z.Hd.v.Herrn Fischer

3000 Hannover

X

Berlin, den 23.11.1988/hö

Betr.: Zuweisung 1987 / Jahresabschluß 1987
Bezug: Ihr Schreiben vom 10.11.88 - Az.: 6322 II 6



Sehr geehrter Herr Fischer,

wir danken Ihnen für Ihr o.g. Schreiben und bestätigen gerne die Verwendung der Zuweisung Ihrer Landeskirche für das Rechnungsjahr 1987, wie Sie diese auch aus unserer Einnahmen- und Ausgabenrechnung 1987 Blatt 13 unter I Indien ersehen können.

Folgende Summen haben wir im Rj. 1987 nach Indien überwiesen:

Für die Missionsarbeit der Gossnerkirche Indien	DM 165.000---
" Für Krankenhaus Amagaon	" 76.600---
" Für Krankenstation Takarma	" 7.000---
" Für T T C F U D I	" 40.000---
	DM 288.600---

Hieraus können Sie ersehen, daß wir die Zuweisung Ihrer Landeskirche in voller Höhe nach Indien weitergeleitet haben.

Selbstverständlich werden wir in den kommenden Jahren diese Aufstellung ohne besondere Aufforderung zusammen mit der Aufstellung über die Spenden aus dem Bereich Ihrer Landeskirche erstellen und Ihnen zusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.
(Dieter Hecker, Direktor)

Mrs.
Sietske Krisifoe
c/o van der Bom
Vliegersplein 1

2141 VC Vijfhuizen
Holland

X

23. November 1988

Liebe Sietske!

Ich habe Dir heute DM 10.112,01 auf Dein Konto bei der Berliner Bank überwiesen. Auf der beiliegenden Aufstellung kannst Du ersehen, wie sich der Betrag zusammensetzt. Damit müssten jetzt alle Zahlungen an Dich erledigt sein.

Der Gehaltsstreifen ist für die Nachzahlung für die 1 Woche, die Du länger in Lusaka gearbeitet hast. Dieser Betrag wurde schon im Oktober überwiesen.

Bitte, schicke uns die Bestätigung für die Bezahlung der Möbel unterschräben zurück, wir brauchen sie für unsere Unterlagen.

Sollte noch etwas unklar sein, kannst Du mir schreiben.

Viele Grüße von uns aus Berlin

Ingidle

barfuß film
produktion & vertrieb GmbH
Schillerstraße 52

7800 Freiburg

X

Berlin, den 22.11.1988/h5

Betr.: Unser Gesellschafteranteil
Bezug: Unser Schreiben vom 27.03.1987

Action

Sehr geehrte Damen und Herren,

da Sie unser o.g. Schreiben vom 27.03.87 nicht beantwortet haben, müssen wir Sie heute wieder daran erinnern.

Bitte senden Sie uns möglichst umgehend eine Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1987.

Auch wir unterliegen Finanzprüfungen und müssen darlegen, warum wir unser Geld nicht gewinnbringender anlegen.

Falls wir bis zum 31.12.1988 nichts von Ihnen hören, sehen wir uns leider gezwungen, unseren Anteil von DM 1.000.- fristlos zu kündigen.

Mit freundlichen Grüßen.
im Auftrag

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

Mr. Belayet Hossain
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4
Sinazese via Choma
ZAMBIA

X

November 22, 1988

Dear Mr. Hossain!

Today we have transferred to your account at the National Westminster Bank the amount of DM 23.446,--. This sum is meant as follows:

DM 9.750,-- salary B. Hossain 09-12/88
DM 3.600,-- salary F. Hossain "
DM 3.119,76 km-claim 05-07/88
DM 3.831,24 km-claim 08-10/88
DM 3.145,-- school-fees for Lupina

DM 23.446,--

With best regards, from all staff member of our Berlin office

Sincerely yours,

Brigitte Dupke
Brigitte Dupke
(Treasurer)

Frau
Sabine Häusler
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

11. Nov. 1988

Liebe Sabine!

Anbei schicke ich Dir folgende Unterlagen:

1. Neufestsetzung der Bezüge 2 x
2. Prämienrechnung Versicherung bzw. Habe
3. Vergütungsstreifen 11/87 - 10/88

Nun zu dem Mietzuschuß. Ich hatte mich nach Deiner Mitteilung vom 30.6.1987 gerichtet und die Differenzen bis einschl. Dezember 1987 auf Dein Konto überwiesen (siehe Kopie). Für 1988 ist noch nichts gezahlt worden. Kannst Du Bärbel bitte eine Aufstellung mitgeben, wie hoch die Miete einschl. Deiner Selbstkosten ab 1987 war bzw. ist. Sollte noch eine Rückforderung unsererseits bestehen, kann dieser Betrag mit der Wiedereingliederungsbeihilfe verrechnet werden. Ich brauche also nicht extra Deine Mutter bemühen.

So, das wäre von mir alles. Ich wünsche Euch ein paar schöne Tage, viele Grüße von uns aus Berlin

Brigitte

Herrn Ulrich Luijg
Gossner Service Team

- Zambia -

X

Berlin, den 11. November 1988

Betr.: Abrechnung Vorschuß im Januar 1988 für Team-Einkäufe

Lieber Ulrich,

wir möchten Dir mitteilen, daß wir in der o.g. Angelegenheit alle Belege durchgesehen und dabei festgestellt haben, daß Du die DM 1.000.-, die wir am 18.01.88 per Postgiro an Dich überwiesen haben, doppelt erhalten hast.

Brigitte wird daher diesen Betrag vom Dezembergehalt 1988 einbehalten, damit wir zum Jahresende unsere Konten ausgleichen können.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Ulrich Hornig

Frau
Marianne Puder
c/o United Mission to Nepal (UMN)
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

11. Nov. 1988

Liebe Frau Puder!

Da die Dienstreise von Bärbel der sicherste Weg ist, Ihnen Ihre Unterlagen
zukommen zu lassen, erhalten Sie als Anlage Folgendes:

1. Vertrag
2. Gewährleistungsvertrag mit DÜ
3. Abrechnung DÜ (nur für die Krankenversicherung)
4. Prämienrechnung Versicherung bewegliche Habe (Gossner und
Eigenanteil)
5. Neufestsetzung der Bezüge 2 x
6. Vergütungsstreifen 04/88 bis 10/88

Ich hoffe, daß es Ihnen gut geht und Sie vielleicht ein paar schöne Tage
verleben. Hier ist jetzt schon fast der Winter eingekehrt. Seit einer Woche
ist Nachtfrost und es wird tagsüber auch nicht mehr so warm.

Viele liebe Grüße von uns aus Berlin
Ihre

Brigitte Dupke

Berliner Bank
Rheinstr. 1

1000 Berlin 41

X

8. Nov. 1988

Betr.: Konto-Nr. 0407480700 - Ausstellung von §-Reiseschecks

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Ausstellung von §-Reiseschecks = 1.000,-- für

Frau Bärbel Barteczko-Schwedler,
Gotenstr. 8, 1000 Berlin 62

in folgender Stückelung: 8 à 100,-- §
20 à 10,-- §.

Wir bitten Sie, die Abbuchung von unserem o. a. Konto vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

I. Dupke
(B. Dupke)

Hönnige
(Hönnige)

An das
Evangelische Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

3. Nov. 1988

Betr.: Freiwillige Beitragserichtung zur Angestellten- und Arbeiterrentenversicherung für Versicherte im Ausland
- Ihr Rundschreiben vom 13.10.1988 -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die für die Gossner Mission im Ausland tätigen deutschen Mitarbeiter unterliegen alle der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Wir senden Ihnen daher die Vordrucke unausgefüllt zurück.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

Köhne & Nagel
Postfach 42 02 61

1000 Berlin 42

X

1000 Berlin 41, den 2. Nov. 1988

Action

Betr.: Luftfracht von Berlin nach Lusaka/Zambia für Familie Schumacher-Just

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit bestätigen wir, daß die Gossner Mission die Kosten für den Luftfrachtversand des persönlichen Gepäcks der Familie Schumacher-Just nach Lusaka bis 360 kg übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Dupke)

American Express International Inc.
Postfach 11 01 01

6000 Frankfurt 11

X

1000 Berlin 41, den 2. Nov. 1988

Betr.: Kitaeantrag für Ulrich Luig - 88250 101025 GPOO f48

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit bestätigen wir, daß Herr Ulrich Luig, geb. Kinder, geb. am 13.1.1945, seit dem 15.4.1987 als Pfarrer/Berater bei der Gossner Mission tätig ist.

Das monatliche Einkommen von Herrn Luig beträgt z.Z. DM 4.513,98 netto.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

1. A.

Dupke
(Dupke)

Lippisches
Landeskirchenamt
Postfach 132

4930 Detmold

X

Berlin, den 31. Oktober 1988

Betr.: Landeskirchliche Kollekte vom 12.05.88

Sehr geehrte Damen und Herren,

dankend bestätigen wir Ihnen den Eingang der o.g. Kollekte in Höhe von DM 1.386.49,
stelltvertretend für Herrn Direktor Hecker, der sich z.Zt. auf einer Dienstreise
befindet.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige
(Anne Hönnige)

Bestat 11-1

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

- Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Hönnige	28.10.88

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Bentsenried
Bensheim
Postfach 1162
7122 Bensheim

Betr.: 5 Ds 211187 W. Tribsch
 Ich reichte Herr Ziegler am
 27.10.88 und weitere DM 100,-
 u. Herrn Wolfgang Tribsch bei
 uns als Spender ein gegen
 mit freundlichen Gruss
 ich.

Hönnige

Herrn
Ingo Wittern
Eimsbütteler Marktplatz 13
2000 Hamburg 20

X

1000 Berlin 41, den 27. Okt. 1988

Action

Betr.: Ihr Schreiben vom 24.10.1988

Lieber Herr Wittern!

Wir bestätigen den Eingang Ihres o. a. Schreibens und möchten Ihnen dazu mitteilen, daß die Gossner Mission lediglich ein an Sie gerichtetes Schreiben der WEM verschlossen weitergeleitet hat. Wir haben also nicht gewußt, daß es sich um eine Mahnung handelt.

Von der Gossner Mission wurde die Rechnung nicht bezahlt. Wir haben die damalige 1. Rechnung lt. Ihrer Anweisung vom 19.10.88 an Ihre Mutter geschickt (siehe Rechnungskopie und Kopie unseres Schreibens v. 29.11.84). Ob die neu ausgestellte Rechnung von Ihrer Mutter bezahlt wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir möchten Sie bitten, die Angelegenheit direkt mit der WEM zu klären.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

B. Dupke
(B. Dupke)

Anlagen

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerékstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

1000 Berlin 41, den 21. Okt. 1988

Betr.: Amtshilfe für Manfred Schumacher-Just

Liebe Ursel!

Wir benötigen wieder einmal Eure "Amtshilfe". Als Anlage schicke ich Dir eine Kopie des Vorbereitungsvertrages, sowie die Anlagen 1-3 zur Rahmenvereinbarung (Anlage 3 vorerst in Kopie). Bei Anlage 2 fehlt noch das Datum der Tropentauglichkeitsuntersuchung, ich gebe es Dir nächste Woche telefonisch durch.

Das Versicherungsheft habe ich angefordert, ebenso die Verdienstbescheinigung für das SV-Brutto. Ich hoffe, daß die Unterlagen bis nächste Woche vorliegen.

Herr Schumacher-Just reist mit seiner Familie aus, Ehefrau Gisela Just, geb. am 27.4.1954, Kinder Lisa, geb. am 15.9.1984 und Julia, geb. am 17.3.1987.

Während der Vorbereitungszeit ist die Familie Schumacher-Just bei der Hamburg-Münchener-Ersatzkasse versichert.

Ich hoffe, ich habe an allös gedacht, sonst mußt Du mich anrufen.

Liebe Grüße

Brigitte
Anlagen

PS: Vorab die Rentenversicherungs-Nummern: 53 190153 S 045 M. Schumacher-Just

64 270454 J 501 G. Just

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, daß Herr Pfarrer Wilhelm Damm, geb. am 20.6.1936, wohnhaft Hauptstr. 159, 1000 Berlin 62, seit dem 15.8.1988 die Stelle des Zambia-Referenten bei der Gossner Mission innehat. Eine Probezeit ist nicht vorgesehen.

Seine Nettobezüge belaufen sich auf monatlich DM 5.627,91 (einschl. Berlin-Zulage).

1000 Berlin 41, den 20.10.1988

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Direktor)

Herrn
Rhhama J. Lakra
Universitätsstr. 55
5000 Köln 41

x

1000 Berlin 41, den 20. Okt. 1988

Action

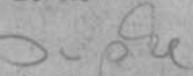
Sehr geehrter Herr Lakra!

Als Anlage erhalten Sie eine neue Spendenbescheinigung für das Jahr 1987 über DM 1.000,--.

Für die von Ihnen 1987 zusätzlich überwiesenen DM 2.000,-- für das Flugticket können wir Ihnen leider keine Bescheinigung ausstellen, da dieser Betrag nicht als Spendeneingang gebucht wurde.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


(Dufke)

Anlage

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Telex: 186 655 blnmw d
Telexgramme: Weltmission Berlin

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
G.E.L. Church KSS Office
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

Telefon: (030) 850004-31

- Indien -30
- Nepal -35
- Zambia -32
- Öffentlichkeit -35
- Gemeindedienst -34
- Buchhaltung -33/78
- Zentrale (BMW) -0

Berlin, den 13. October, 1988

Dear Rev. Tete!

We are giving this letter along with Dr. Singh to hand it over to you. We are very much worried about the situation of the G.E.L. Church and the formation of the KSS. Apparently, there seems to be little chance however after the court case of the Orissa anchal for a quick settlement. Since at present the B.E.L. and the Mission department seems to be the institution, which suffers most from the postponing of the transfers.

The Kuratorium has therefore decided, that for the time being the rest of the amount in our budget for B.E.L. should be sent for the rest of the year. To satisfy our auditors the director of B.E.L. should acknowledge the receipt of the payment for his department in writing for the files of our account's section. I hope you will understand this necessity on the background of the German administrative setup.

We do hope, that in due time, a settlement can be reached, so that the church administration in Ranchi can be done again in a proper way. We have not had any informations about the talks which were planned according to the news of Dr. Singh between Dr. Rajaratnam, Dr. Minz and yourself. We would very much appreciate, if you could send us these informations.

We hope, Dr. Singh will arrive safely in Ranchi again. He will give you all the details about his visit, the informal talks and the decision of the Kuratorium.

With all good wishes and kind regards,

Yours sincerely!

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)
Director

PS: We include one International Money order for DM 70.000 in favour of the Mission Department. We think, this will be the fastest way of payment to the official foreign exchange account of the G.E.L. Church. Please acknowledge the receipt.

Konsistorium der EKiBB
Bachstr. 1-2

1000 Berlin 21

x

1000 Berlin 41, den 13. Oktober 1988

Action

Betr.: Amtshilfe - Erstattung von Umzugskosten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Rechnungskopie (und 2 Angebote) über die Umzugskosten von Pfr. Wilhelm Damm anl. der Arbeitsaufnahme zum 15.8.88 bei der Gossner Mission, sowie eine Kopie des Antrages auf Fahrkostenerstattung/Einrichtungsbeihilfe.

Wir bitten Sie um Prüfung der Rechnung, sowie um Mitteilung, in welcher Höhe von der EKiBB die Gewährung einer Einrichtungsbeihilfe vorgesehen ist.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Autohaus
Hellmuth Butenuth KG
Postfach 330128
1000 Berlin 33

X

1000 Berlin 41, 12.8.1988

Rechnung

Gebrauchtwagen VW Passat B-DX 599	DM 6.578,95
Mehrwertsteuer 14 %	DM 921,05
	<hr/>
	DM 7.500,--
	<hr/>

Gossner Mission
1 Berlin 1000 (Oberbaum)
Handjerystraße 19-20

Berliner Bank
Rheinstraße 1

1000 Berlin 20

X

Berlin, den 11. Oktober 1988

Action

Betr.: Konto-Nr. 0407 480 700

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten um Ausstellung eines I.M.O.-Schecks über DM 70.000.--
Begünstigter: G.E.L.Church of Chotanagpur & Assam, Ranchi - Indien

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

(Anne Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

Berlin, den 11. Oktober 1988

Betr.: Überweisung Nach Nepal

Sehr geehrte Damen Und Herren,

Bitte überweisen Sie für uns DM 10.000.- nnach Nepal:

an Account Number: United Mission to Nepal 949-1-092228, Chase Manhattan Bank, NA
Chasse Private Banking International, NY 350 Park Avenue 5thFFloor New York NY 10022
USA

Vermekr: s.Schrb.v. 12.10.88 - Donation from 1988

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige
(Hönnige)

To the
United Mission to Nepal
c/o Mr. Erling Wennemyt
Post Box 126

X

Kathmandu - Nepal

12. Oktober 1988

Dear Mr. Wennemyr,

this is to inform you, that we have transferred today DM 10.000.--
to the U M N of this amount are meant:

Donation for Okaldunga reconstruction / any other use	DM 5.000.--
Donation aus 1988 for general use	" 5.000.--
	DM 10.000.--
	=====

Yours sincerely
im Auftrag:

Hennig
(Hönnige)



Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

- Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Frau Hönnige	05. Oktober 1988

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Amtsgericht Besigheim
Postfach 11 62

7122 Besigheim

Betr.: AZ 5 Cs 237/88 - Giuseppe Amaru

Sehr geehrter Herr Ziegler,

wir teilen Ihnen mit, daß am 29.09.88
von Herrn Amaru DM 600.-- eingegangen
sind.

Mit freundlichen Grüßen

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

- Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat Fr. Hpnnige	Datum 05.10.88
--------------	--------------------	----------------	---	-------------------

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Amtsgericht Besigheim
Postfach 11 62

7122 Besigheim

Betr.: AZ: 5 Ds 211/87 – Wolfgang Fritsch

Sehr geehrter Herr Richter Ziegler,
wunschgemäß teilen wir Ihnen mit, daß in der
o.g. Angelegenheit von Herrn Fritsch am
29.09.88 DM 100.-- überwiesen wurden.

Mit freundlichen Grüßen

ir Hornig

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, an Frau Gudrun Herlitz, wohnhaft Saarstr. 1, 1000 Berlin 41, insgesamt DM 8.000,-- vom 1.1. - 30.9.1988 gezahlt zu haben.

Frau Herlitz war während dieser Zeit für die Gossner Mission in Zambia tätig und hat diese Summe auf Honorarbasis zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes erhalten.

1000 Berlin 41, den 27.9.1988

Gossner Mission
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

x

1000 Berlin 41, den 23. Sept. 1988

Betr.: Kfz-Versicherung für Privatfahrzeug Sietske Krisifoe

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Frau Krisifoe benötigt für Ihre Kfz-Versicherung in Holland eine Bescheinigung über die bei Ihnen versichert gewesenen Privatfahrzeuge AAG 1230 und AAG 8355 mit Versicherungsdauer und Bestätigung über unfallfreies Fahren.

Wir bitten Sie, die Bescheinigung direkt an Frau Krisifoe, Beyerland 6, 2716 Cmzoetermeer/Holland, zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.


(Dupke)

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 b
1000 Berlin 37

1000 Berlin 41, den 20. Sept. 1988

Betr.: Nachtrag zum Mietvertrag

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Als Nachtrag zum Mietvertrag vom 26.7.1978 für das Haus Hermannstr. 1 b, 1000 Berlin 37, teilen wir Ihnen nachstehend den monatlichen Mietzins einschl. der jährlichen Erhöhung von 5 % für die nächsten 10 Jahre mit.

1.1.1989 = DM 1.301,76	1.1.1993 = DM 1.582,30	1.1.1997 = DM 1.923,30
1.1.1990 = DM 1.366,85	1.1.1994 = DM 1.661,42	1.1.1998 = DM 2.019,47
1.1.1991 = DM 1.435,19	1.1.1995 = DM 1.744,49	
1.1.1992 = DM 1.506,95	1.1.1996 = DM 1.831,71	

Die monatliche Heizkostenpauschale für 1989 setzen wir auf DM 150,-- fest, wobei der Durchschnittsverbrauch von 1987 zugrunde gelegt wurde. Wir bitten Sie, ab 1.1.1989 insgesamt DM 1.451,76 monatlich zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

Konsistorium der EKiBB
z. Hd, Herrn Jennerjahn
Bachstr. 1-2

1000 Berlin 21

X

1000 Berlin 41, den 15. Sept. 1988

Betr.: Zahlung der Sonderzuwendung an Pfarrer Wilhelm Damm

Sehr geehrter Herr Jennerjahn!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Kopie unseres Schreiben an die Oldenburgische Landeskirche bez. der anteiligen Zahlung der Sonderzuwendung 1988 an Pfr. Damm, sowie eine Kopie des Antwortschreibens.

Wir möchten Sie um Ihre Stellungnahme dazu bitten.
Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

ODA-System-Vertrieb Service GmbH
Hermsdorfer Damm 210

1000 Berlin 28

X

1000 Berlin 41, den 15. Sept. 1988

Action

Betr.: Bestellung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit bestellen wir 200 Lohnkonsen, Bestell-Nr. 12557.29/2.111, gemäß beiliegendem Muster.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Diakonisches Werk Berlin e. V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 41, den 13. Sept. 1988

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.7. - 30.9.1988.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50 % = DM 9.646,70 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

An
Ecclesia Versicherungsdienst
Geschäftsstelle Berlin
Drakestr. 5
1000 Berlin 45

X

1000 Berlin 41, den 7. Sept. 1988



Betr.: Krankenversicherung für Ausländer

Sehr geehrter Herr Weber!

Wir bitten um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer vom 7.9. - 20.10.1988 für

Dr. C. K. Paul Singh
Missionsdirektor der Gossner Kirche
in Ranchi/Indien.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 b
1000 Berlin 37

X

1000 Berlin 41, den 30. Aug. 1988

Betr.: Heizkostenabrechnung 1987

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Die Heizkosten für das Jahr 1987 betragen gemäß beigefügter Abrechnung der	Heim- und Industrie Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft	DM 1.441,60
abzüglich Ihrer monatl. Vorauszahlung von DM 300,--		DM 3.600,--
verbleibt ein Guthaben in Höhe von		<u>DM 2.158,40</u>

Den Erstattungsbetrag werden wir auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Berlin
überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Frau
Margot Wahls
Friedrich-Wilhelm-Platz 10
2400 Lübeck 1

x

1000 Berlin 41, den 30. Aug. 1988

action

Sehr geehrte Frau Wahls!

Als Anlage erhalten Sie die Neuberechnungen der Versorgungsbezüge ab 1.1.1988
für Frau Hedwig Schmidt.

Durch die höhere BfA-Rente ergibt sich eine Rückforderung von insgesamt DM 330,48,
die mit der Zahlung für September 1988 verrechnet wurde. Ab Oktober erhält Frau
Schmidt monatlich DM 1.067,09.

Gleichzeitig erhalten Sie die Vergütungsstreifen 07/88 - 09/88.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

X

1000 Berlin 41, den 30. Aug. 1988

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-Str.
37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund einer Rückwirkenden Neuberechnung betragen die Versorgungsbezüge
Ihres o. a. Mitgliedes im Monat September 1988 DM 736,61 brutto.

Ab Oktober 1988 erhält Frau Schmidt monatlich DM 1.067,09 brutto.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Einschreiben

Frau
Elke Sump
Büsingstr. 6

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 42, den 29.8.1988

Liebe Elke!

Anbei schicke ich Dir folgende Unterlagen:

1. Restlohn August 1988 - DM 40,70
2. Lohnsteuerkarten 1988 Wilhelm und Elke Sump
3. Versicherungsheft Nr. 25 150754 G 508
4. Versicherungsnachweis, Abm. zum 9.8.1988

Viele Grüße

Brigitte

Anlagen

Bestätigung zur Vorlage bei der Hausverwaltung

Hiermit bestätigen wir, daß die Gossner Mission mit dem Ehepaar Schumacher-Just, wohnhaft Fredericiastr. 31, 1000 Berlin 19, ab 1.10.1988 einen Vorbereitungsvertrag für die Ausreise nach Zambia geschlossen hat.
Das Arbeitsverhältnis in Zambia wird vom 1.11.1988 bis 30.4.1992 dauern.

1000 Berlin 41, den 26.8.1988

Gossner Mission
1000 Berlin 41 (Mit dem Antrag
Handj. 1988 11-20)

Herrn Ulrich Luig
c/o Gossner Service Team
P.O.Box 4
Sinazese / via Choma

-- Zambia --

X

Berlin, den 25. August 1988/hd

Betr.: Abrechnung Vorschuß Januar 1988 für Einkäufe/Team

Lieber Ulrich,

wir möchten Dich bitten, uns über die DM 1.000.- Vorschuß zwecks Einkäufe für das Team möglichst bald eine Abrechnung und die Belege dafür zu schicken, damit wir den offenen Posten ordnungsgemäß buchen können.

Da der Vorgang schon längere Zeit zurückliegt, legen wir die Kopien bei.

Wir hoffen, daß Ihr alle gesund seid und grüßen herzlich aus Berlin!

M. W. Heinrich

An das
Amtsgericht Besigheim

7122 Besigheim

X

23. August 1988/hö

Betr.: Spenden
Bezug: Az: 5 Ds 268/87 Bayer / Prang

Sehr geehrter Herr Richter Ziegler,

wir teilen Ihnen mit, daß beide o.g. Herren ihre Spende von jeweils DM 400.- inzwischen an uns überwiesen haben:

Herr Harald Bayer am 9.8.88 und Herr Johann Prang am 19.08.88.

Wir möchten uns wiedereinmal dafür bedanken, daß Sie uns immer wieder Spenden- gelder zukommen lassen, die, wie Sie wissen, sehr sorgfältig verwaltet und gezielt dort eingesetzt werden, wo Hilfe nötig ist.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

Hönnige
(Anne Hönnige)

Ev.-luth. Oberkirchenrat
z. Hd. Herrn Hackfeld
Postfach 17 09

2900 Oldenburg

X

1000 Berlin 41, den 18. Aug. 1988

Betr.: Zahlung der Sonderzuwendung 1988 an Pfr. Wilhelm Damm

Sehr geehrter Herr Hackfeld!

Gemäß telefonischer Absprache über die Zahlung der Sonderzuwendung 1988 an Pfarrer Damm erhalten Sie als Anlage die Kopie eines Rundschreibens des Konsistorium der EKiBB, sowie der Kopie der § 54 und 55 des Tarifvertrages der Berliner Kirche.

Wir bitten Sie, die anteilige Sonderzuwendung 1988 für die Beschäftigungszeit in der Oldenburgischen Kirche an Pfarrer Damm nachzuzahlen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

XXXXXX

85 00 04-0

Autohaus
Hellmuth Butenuth KG
Forckenbeckstr. 94
1000 Berlin 33

X

10. Aug. 1988

Betr.: Kaufvertrag vom 31.5.9988 für einen Ford Sierra

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Kopie unserer Satzung, sowie die Versicherungsdoppelkarte.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Gruen

Stauerbüro Klüber
Königsmarckstraße 11

1000 Berlin 33

X

08.08.88/ho

Liebe Frau Klüber,

unsere Forderungen für 1987 an die Europäische Gemeinschaft - EG -
betragen für das 2., 3. und 4. Quartal 1987 jeweils ECU 8.775.- = ECU 26.325.-

Laut Auskunft der Berliner Bank lautet der Mittelkurs zum 08.08.88
für 1 ECU. Der exakte Forderungsbetrag ist DM 54.895.78. *DM 2.08531*

Wir werden in unserer Buchhaltung somit DM 54.900.-- buchen:
2580 Sonstige Einnahmen an 1121 Kurzfristige Forderungen.

Durch Kursschwankungen wird sich der Überweisungsbetrag voraussichtlich nur
geringfügig ändern.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

Hermann J.
(Bonnige)

1 Anlage

Kopie Vertrag mit der EG - das Microproject Zambia betreffend, der die
Finanzierungszusage enthält.

Mrs.
Haja Kapooria
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 50 162

Lusaka/Zambia

5. Aug. 1988

Liebe Frau Kapooria!

Als Anlage erhalten Sie die Bestätigung der Bank für die Überweisung nach Japan. Bitte, teilen Sie uns das polizeiliche Kennzeichen mit, wenn der Toyota geliefert wurde, damit wir ihn zur Versicherung anmelden können.

Von Heran Hossain sollten DM 20.000,-- in Kwacha in die Teamkasse eingezahlt werden. Er wollte diesen Betrag Ende 1987 bzw. in 1988 erstatten. Können Sie bitte überprüfen, ob dies geschehen ist. Herr Hecker hat nach seiner Dienstreise mitgeteilt, daß am 31.12.1987 K 15.446,-- = DM 3.358,-- eingezahlt wurden. Es fehlen also noch DM 16.642,--.

Ebenfalls sollten von Gudrun Herlitz DM 1.000,--, die als Darlehen gewährt wurden, in Kwacha zurückgezahlt werden.

Gleichzeitig erhalten Sie Ihre Bankauszüge und Schecks, sowie die Neuberechnung des Gehaltes und die Lohnstreifen 06/88 und 07/88.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

XXXXXX
85 00 04-0

X

5. Aug. 1988

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, daß die Gossner Mission die Kosten für die Tropentauglichkeitsuntersuchung für Frau Marita Müller, geb. am 20.2.60, übernimmt.

Die Rechnung erbitten wir an unsere obige Anschrift.

Gossner Mission
1 Berlin 13 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20



Frau
Gertrud Beyrich
An der Sud 11

4048 Grevenbroich 1

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, daß Frau Gertrud Beyrich, geb. am 13.7.1950, vom 1.8.1982 bis 18.6.1985 als Beraterin von Selbsthilfegruppen der Dorfbevölkerung für die Gossner Mission in Nepal tätig war.

Frau Beyrich hat zuletzt ein Gehalt nach dem Tarifvertrag für die Evang. Kirche in Berlin-Brandenburg bezogen. Dieses Gehalt betrug für die Vergütungsgruppe BAT IVa/33 Jahre = DM 3.438,48 brutto bei Vollbeschäftigung. Von diesem Gehalt hat Frau Beyrich nur 1/3 = DM 1.146,15 erhalten. Diese Kürzung erfolgte nach den Richtlinien unseres Partners in Nepal, der United Mission to Nepal, daß für Ehepaare keine 2 Gehälter gezahlt werden.

Ab Mitte 1985 besteht für die Gossner Mission die Möglichkeit, Entwicklungshelfer nach dem Entwicklungshelfergesetz in Amtshilfe mit "Dienste in Übersee", Stuttgart, in Entwicklungsländer zu senden.

1000 Berlin 41, den 5.8.1988

Gossner Mission
Berlin 41
Handj. 1988

An das Steuerbüro
Dipl.-Kaufmann Wolfram Klüber
Königsmarckstraße 11

1000 Berlin 33

X

28. Juli 1988/hö

Liebe Frau Klüber,

als Anlage senden wir Ihnen die soeben eingetroffene Vermögensrechnung zum 31.12.87
der Gossner Mission - Arbeitszentrum Mainz.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

W. Hornsch

Frau
Hedwig Schmidt
Hasenhof 5
Dr. Jul.-Leber-Str. 37-39
X
2400 Lübeck 1

27. Juli 1988

Sehr geehrte Frau Schmidt!

Da Sie sich auf unsere beiden Schreiben bezüglich Ihres Rentenbescheides bisher nicht gemeldet haben, fordern wir Sie nun noch einmal auf, uns Ihre letzten Rentenbescheide umgehend zuzusenden, damit wir die Nachzahlung der Tariferhöhung vornehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)



X

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, daß Frau Gertrud Beyrich, geb. am 13.7.1950, vom 1.8.1982 bis 18.6.1985 als Bankkauffrau für die Gossner Mission in Nepal tätig war.

Frau Beyrich hat zuletzt ein Gehalt nach dem Tarifvertrag für die Evang. Kirche in Berlin-Brandenburg bezogen. Dieses Gehalt betrug für die Vergütungsgruppe BAT IVa/33 Jahre = DM 3.438,48 bei Vollbeschäftigung. Von diesem Gehalt hat Frau Beyrich nur 1/3 = DM 1.146,15 erhalten. Diese Kürzung erfolgte nach den Richtlinien unseres Partners in Nepal, der United Mission to Nepal, daß für Ehepaare keine 2 Gehälter gezahlt werden.

1000 Berlin 41, den 26.7.1988

Gossner Mission
Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

X

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

1000 Berlin 41, den 25. Juli 1988

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir möchten Sie bitten, die Unfallversicherung für Herrn Rehberger um 2 Monate bis zum 30.9.1988 zu verlängern.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, daß sich das Privatauto von Herrn Hossain (vorher AAG 8030) geändert hat. Das neue Fahrzeug ist ein Nissan patrol, Kennzeichen AAH 3503. Wir bitten Sie, dies in Ihren Unterlagen zu vermerken.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Düpfel
(Dupke)

PS: Das Kennzeichen des Privat-PKW von Herrn Verweij lautet AAH 5862.

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

Betr.: Überweisung nach England für Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte überweisen Sie für uns US \$ 1.900,-- auf folgendes Konto:

Account number: A/c No. 2990580-001

Empfänger: United Mission to Nepal

Bankverbindung: Grindlays Bank plc
(Attn. Mr. Peter Korner)
13, St. James's Square
London SW1Y 4LF, U.K.

Zahlungsvermerk: Per Capita Grant 1988/1989 S. Häusler and M. Puder

Den DM-Gegenwert werden wir Ihnen nach Ihrer Belastungsanzeige überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


(Dupke)

Herrn
Hans-Joachim Harnisch
Bachstr. 1
6320 Alsfeld 1

X

1000 Berlin 41, den 19. Juli 1988



Sehr geehrter Herr Harnisch!

Wir möchten Ihnen sehr herzlich für Ihre regelmäßigen Überweisungen danken.

Als Anlage erhalten Sie 3 Spendenbescheinigungen, für 1986 als Duplikat, für 1987 konnte keine Bescheinigung ausgestellt werden, da der Absender fehlte (siehe Fotokopie), sowie für Ihre letzte Überweisung vom 14.4.1988.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

X

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

1000 Berlin 41, den 18. Juli 1988

Betr.: Versicherung der beweglichen Habe Gerhard Honold

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung des Gepäcks von Herrn Honold für den Rücktransport. Die Gepäckstücke sind am 11.7.1988 vollständig in Deutschland eingetroffen, so daß die Endabrechnung erfolgen kann.

Gleichzeitig erhalten Sie eine Anmeldung zur Kfz-Haftpflichtversicherung für das Privatfahrzeug von Herrn Verweij. Das Kennzeichen teilen wir Ihnen noch mit.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Einschreiben

Herrn
Gerhard Honold
Lenzhalde 12

7082 Oberkochen

X

1000 Berlin 41, den 18. Juli 1988

Lieber Gerhard!

Als Anklage schicke ich Dir folgende Unterlagen:

1. Nachweise / Sozialversicherung 4 x
2. Stammbücher / DÜ 5 x
3. Mitteilung an Kreiswehrersatzamt (Kopie)
4. Versicherungsverlauf / KZVK 3 x
5. Neufestsetzung der Vergütung 2 x
6. Vergütungsstreifen 11/87 - 06/88

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte

Anlagen

An die
W E M
z. Hd. Herrn Lanzenberger
Mittelweg 143
2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 15. Juli 1988

Betr.: Lieferung eines Toyota nach Zambia

Sehr geehrter Herr Lanzenberger!

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß die Gossner Mission die Rechnung für die Lieferung eines Toyota für Herrn Manfred Schumacher-Just nach Zambia übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

*Sehr
Duplic*



An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

X

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

1000 Berlin 41, den 13. Juli 1988

Betr.: Haftpflichtversicherung und Versicherung der beweglichen Habe für
Familie Jacob Pieter Verweij

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß der o. a. Versicherungen für Familie Verweij für die
Zeit vom 12.5.1988 bis 30.4.1991 mit folgenden Deckungssummen:

Haftpflichtversicherung: DM 500.000,-- für Personenschäden je Ereignis,
jedoch nicht mehr als
DM 300.000,-- für die einzelne Person
DM 100.000,-- für Sachschäden
DM 10.000,-- für Vermögensschäden

Versicherung bew. Habe: DM 12.000,-- Fam. Verweij), Kostenübernahme
DM 8.950,-- Gossner Mission) Gossner Mission
DM 5.900,-- Eigenanteil Verweij

Als Anlage erhalten Sie eine vorläufige Aufstellung der Haushaltsgegenstände.
Wir haben bereits an Herrn Verweij geschrieben, mit der Bitte, diese Aufstellung
zu spezifizieren.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 13. Juli 1988

Betr.: KFZ-Versicherung für Privatfahrzeug Mabel Jean Rawlins-Brannan
Kennzeichen AAG 3852

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Frau Rawlins-Brannan benötigt eine Versicherungsbestätigung, daß das Fahrzeug mit dem Kennzeichen AAG 3852 (Versicherungsbestätigung Nr. 76) vom 1.6.1986 - 28.2.1988 über das Büro Dr. Walter beim Deutschen Lloyd versichert war und kein Schaden gemeldet wurde.

Bitte, schicken Sie diese Bestätigung an uns, wir leiten Sie dann weiter.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
Wolperath
5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

Berlin 41, den 8. Juli 1988

Betr.: Versicherung der beweglichen Habe für Marianne Puder

Sehr geehrte Frau Oberhässer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen den Nachtrag zur Gepäckaufstellung von
Frau Puder über DM 2.006,--.

Da der Gesamtwert jetzt DM 5.000,-- übersteigt, bitten wir um Abschluß
einer Versicherung in Höhe von DM 500,-- zu Lasten von Frau Puder.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Ulrich Luig
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4
Sinazeze/via Choma
Zambia

X

Berlin 41, den 8.7.1987

Lieber Ulrich!

Ich muß Dir leider die Arztrechnungen für Deine Frau und Dich zurückschicken, da diese nicht von der Gruppenversicherung über DÜ übernommen werden.

Diese Gruppenversicherung besteht erst ab Ausreisetag und somit müssen die Rechnungen bei Deiner bis dahin bestandenen Krankenversicherung eingereicht werden. Ebenso verhält es sich bei der Krankenversicherung für Familienangehörige.

Ich schicke Dir noch einige Vordrucke für evtl. Arztbesuche in Zambia mit, die in doppelter Ausfertigung bei DÜ eingereicht werden müssen.

Viele Grüße, auch an die anderen Teammitglieder

BS:JL

Herrn
Manfred Schumacher-Just
Frederisiastr. 31

1000 Berlin 19

X

Berlin 41, den 6. Juli 1988

Lieber Herr Schumacher!

Als Anlage übersenden wir Ihnen den Vorbereitungsvertrag in doppelter Ausfertigung, sowie eine Vereinbarung für den späteren Ehepartnervertrag für Ihre Frau.

Wir bitten um Rücksendung der unterschriebenen Kopien.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

W E M
z. Hd. Herrn Decker
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

Berlin 41, den 5. Juli 1988

Betr.: Ihr Schreiben vom 29.6.1988 - Container-Verladung nach Zambia

Sehr geehrter Herr Decker!

Wir bestätigen den Eingang Ihres o. a. Schreibens und möchten Ihnen daraufhin mitteilen, daß wir von der Versendung eines Containers mit getragener Kleidung leider Abstand nehmen müssen.

Nach der Rückkehr unseres Direktzugs aus Zambia haben wir erfahren, daß für getragene Kleidung in größeren Mengen so viel Zoll gezahlt werden muß, daß sich der Aufwand nicht lohnt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mühe und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Frau
Hela Rehberger
Bahnhofstr. 31
6501 Mommenheim

X

Berlin 41, den 5. Juli 1988

Liebe Frau Rehberger!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie des Schreibens von der WEM zur Kenntnisnahme.

Herr Hecker hatte Ihnen ja nach seiner Rückkehr aus Zambia von den Schwierigkeiten bei der Container-Verschiffung geschrieben. Hoffentlich haben Sie bisher nicht zu große Mühe mit Ihrer Kleidersammlung gehabt und können die ange-sammelten Mengen noch bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)



Herrn
Bernd Weber
P.O. Box 30303

Lusaka/Zambia

X

Berlin 41, den 4. Juli 1988

Sehr geehrter Herr Weber!

Als Anlage erhalten Sie eine Bestätigung der BfA Berlin für die per Scheck eingezahlten DM 6.000,-- für das Jahr 1987.

Wir werden diese DM 6.000,-- mit dem Honorar für die Renovierung des Gästehauses in Lusaka verrechnen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

An das
Steuerbüro Klüber
Königsmarckstraße 11
1000 Berlin 33

X

01. Juli 1988/hö

Betr.: Jahresrechnung 1987 der Gossner Mission

Sehr geehrte Damen und Herren,

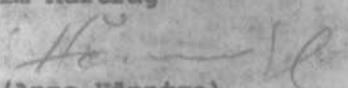
als Anlage erhalten Sie noch einige Unterlagen zur Abstimmung der Konten.

Außerdem teilen wir Ihnen mit, daß wir für das Konto 'Sonstige Einnahmen' 2580 von der EG noch ca. DM 55.000.- für das Rechnungsjahr 87 erwarten.

Dies zu Ihrer Information, damit Sie die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung noch nicht endgültig abschließen.

Für Rückfragen sind wir immer unter der Tel.-Nr. 850004-33 oder 78 zu erreichern.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


(Anne Hönnigge).

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1. Juli 1988/hö

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie folgende Beträge nach Indien zu überweisen:

DM 38.360.--

an die G.E.L.Church in Chotanagpur, Oversees Bank Main Road Ranchi 834 001
account No. current A/c. Nr. 668
registrationsnumber: 0311 900 11

Verwendungszweck: s. Schrb.v. 04.07.88 Dieter Hecker

DM 20.000.--

an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT, Sambalpur/Orissa, auf das Konto der
United Commercial Bank Rourkela, current a./c. 2032
registrationsnumber: 105 060 010
Verwendungszweck: the second instalment 1988, s.Schrb.v. 01.07.88

DM 15.000.--

an F U D I, Technical Training Center G.E.L.Compound, Ranchi 834 001,
State Bank of India, Khunti Branch, A/c. No, 062-C & I
registrationsnumber: 0311 900 32
verwendungszweck: the second instalment 1988 s.Schrb.v. 01.07.88
betrag

Den Gesamt überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der Evang. Darl.Gen.Kiel
Monto-Nr. 304 958 01 (BLZ 210 602 37)

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige)

G.E.L. Church Hospital Amgaon
Dr. Horo
P.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur/Orissa

- Indien -

X

01.07.88/hö

Dear Dr. Horo,

this is to inform you, that we have transferred today the amount of the
second instalment 1988 DM 20.000---

Yours sincerely

A. A. Hönnige
(Anne Hönnige, Treasurer)



To the
Secretary FTTC Mr. Paulus Topno
E+E.L.Church Compound

Ranchi - 834 001 - I n d i e n

X

01.07.88/hö

Dear Mr. Topno,

this is inform you, that we have transferred today trough EMW Hamburg
DM 15.000.--

for the second instalment of the Year 1988

Yours sinderely

A. Hönnige
(Anne Hönnige, Treasurer)

An das
Amtsgericht Besigheim
7122 Besigheim

X

23. Juni 1988/hd

Betr.: Geldbuße Herrn Wolfgang Fritsch, 7121 Mundelsheim
Bezug: Az 5 Ds 211/87

Sehr geehrte Damen und Herren,

in obiger Angelegenheit ist am 20. Juni 1988 auf unserem Postgirokonto
die erste Rate von DM 100.-- eingegangen.

Alle weiteren Eingänge werden wir Ihnen gerne und umgehend bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hermann

(Anne Hönnige)

An das
Amtsgericht Besigheim

7122 B e s i g h e i m

X

21. Jnni 1988/hö

Betr.: 5 Cs 152/87 - Geldbuße in Höhe von DM 2.500.- für die Gossner Mission
Bezug: Rolf Metzger aus Kirchheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir in der obengenannten Angelegenheit noch keinen Geldeingang feststellen konnten.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

H. Hönnige
Anne Hönnige)



An das
Amtsgericht Besigheim

7122 Besigheim

X

21. Juni 1988/h6

Betr.: AZ: 5 Cs 125/88 - Strafsache Hans Bartosch
Bezug: Geldbuße in Höhe von DM 1.000.- an die Gossner Mission

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir teilen Ihnen hiermit mit, daß wir in obiger Angelegenheit bis zum 20. Juni keinen Geldeingang feststellen konnten.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige

(Anne Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Frau Hönnige	20. Juni 1988

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Herrn Fischer
im Landeskirchenamt Hannover

Sehr geehrter Herr Fischer,
heute aus dem Urlaub zurückgekehrt, sende ich
Ihnen den Haushaltsvoranschlag der Gossner
Mission für 1989 und 1990 in der Form, wie
er auch Ende Mai dem Kuratorium vorgelgen hat.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige)

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

x

15. Juni 1988

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.4. - 30.6.1988.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50 % = DM 9.474,48 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Dupke)

Anlage

Autohaus
Hellmuth Butenuth KG
Forckenbeckstr. 94

1000 Berlin 33

X

1000 Berlin 41, den 9. Juni 1988

Betr.: Kaufvertrag vom 31.5.1988 Ford Sierra

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage überdenden wir Ihnen 2 Bescheinigungen für den Kirchenrabatt
zu dem o. a. Kaufvertrag, sowie dām unterschriebenen Antrag auf Zulassung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Herrn
Axel Köhler-Schnura
Jägerstr. 78
4000 Düsseldorf

X

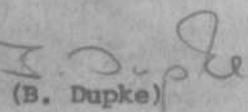
1000 Berlin 41, den 9.6.1988

Betr.: Hauptversammlung der BAYER AG am 22.6.1988 - Vollmacht zur Teilnahme
und Ausübung des Stimmrechtes

Sehr geehrter Herr Köhler-Schnura!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Hinterlegungsbestätigung, damit Sie
uns - wie in den letzten Jahren - auf der BAYER-Hauptversammlung vertreten
und für uns das Stimmrecht ausüben können.

Mit freundlichen Grüßen


(B. Dupke)

Anlage

Frau
Hildegard Richter
Argentinische Allee 158

1000 Berlin 37

X

Berlin 41, den 7. Juni 1988

Betr.: Ihr Schreiben vom 22.4.1988

Sehr geehrte Frau Richter!

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 22.4.1988, welches wir, bedingt durch Urlaubszeiten, erst heute beantworten können.

Da Sie bei uns die Lohnsteuerkarte Kl. VI vorgelegt haben, müssen wir danach auch die Steuer berechnen, und diese beträgt bei monatlich brutto DM 38,61 (netto DM 30,--) = DM 7,90 Lohnsteuer und DM 1,51 Kirchensteuer.

Die Berlinzulage entfällt, da lt. Berlinförderungsgesetz die Empfänger von Ruhegeldern oder anderen Bezügen und Vorteilen aus früheren Dienstverhältnissen keine Arbeitnehmer-Zulage erhalten.

Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Frau
Birgit Schoberth
Nikolausstr. 22

8580 Bayreuth

X

Berlin 41, den 8.6.1988

Sehr geehrte Frau Schoberth!

Wir möchten Ihnen ganz herzlich für Ihre regelmäßigen Überweisungen an uns danken.

Leider ist es uns nicht möglich, Ihnen Banküberweisungen zuzuschicken. Sollten Sie Überweisungen von einem Bankkonto vornehmen wollen, so ist dies nur als Dauerauftrag möglich.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke



Frau
Marianne Puder
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

X

Kathmandu/Nepal

7. Juni 1988

Liebe Frau Puder!

Ich hoffe, Sie sind gut in Kathmandu angekommen und haben sich schon ein
bißchen eingelebt.

Leider ist bei Schwedlers etwas dazwischen gekommen, so daß sie nicht zu Ihrem
Abflug kommen konnten. Somit fehlt mir jetzt auch die Aufstellung über Ihr bei
der Ausreise mitgeführtes Gepäck. Ich habe schon mit Frau Schulz und dem Ge-
meindebüro telefoniert, aber ohne Erfolg. So möchte ich Sie nun bitten, uns
diese Liste noch zu schicken. Eine Versicherung über DM 5.000,-- (vorerst) für
Ihr Gepäck habe ich abgeschlossen.

Hier ist es jetzt ruhig. Herr Hecker und Hanns-Uwe sind in Zambia und Bärbel ist
mit den Kindern in Westdeutschland. Das Wetter ist jetzt hier seit einer Woche
nicht mehr so schön, es regnet.

Viele Grüßen aus Berlin und alles Gute

Brigitte Duplak
(Brigitte Duplak)

An das
Büro Dr. Walter KG
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

1000 Berlin 41, den 7. Juni 1988

Betr.: Versicherung beweglicher Habe für Marianne Puder

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß einer Versicherung für die bewegliche Habe für Frau Marianne Puder, geb. am 18.1.1940.

Bitte, schließen Sie die Versicherung über DM 5.000,-- ab. Eine Gepäckaufstellung über DM 3.419,-- ist als Anlage beigefügt, eine Aufstellung über das bei der Ausreise mitgeführte Gepäck wird nachgereicht, da Frau Puder leider vergessen hatte, uns diese Aufstellung zu übergeben.

Sofern es möglich ist, soll die Versicherung ab 15.5.1988 beginnen, sonst zum frühest möglichen Zeitpunkt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

Frau
Hedwig Schmidt
Hasenhof 5
Dr. Jul.-Leber-Str. 37-39
Dr.
2400 Lübeck 1

X

1000 Berlin 41, den 7. Juni 1988

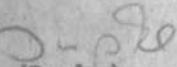
Liebe Frau Schmidt!

Der letzte uns von Ihnen vorliegende Rentenbescheid ist vom 1.6.1985. Wir hatten Sie bereits gebeten, uns die nachfolgenden Bescheide zuzuschicken. Dieses ist bisher nicht geschehen.

Wir möchten Sie nun bitten, dieses umgehend zu veranlassen, da wir Ihnen sonst die Tariferhöhung ab 1.3.1988 nicht nachzahlen können.

Als Anlage erhalten Sie die Vergütungsstreifen 10/87 - 06/88.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.


(Dupke)

Anlage

Bank für Handel und Industrie
Rheinstr. 2

1000 Berlin 41

X

1000 Berlin 41, den 3.6.1988

Betr.: Unsere Aktien der BAYER AG im Depot Nr. 575200 - Hauptversammlung
der BAYER AG am 22.6.1988

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen unsere Bestellung für eine Eintrittskarte
zur Hauptversammlung der BAYER AG, auszustellen für Herrn Axel Köhler-Schnura.

Gleichzeitig bitten wir um umgehende Zusendung der Hinterlegungsbestätigung
für unsere Aktien.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

Anlage

The United Church of Zambia
Mr. Ronald J. Neun
P.O. Box 50122

Lusaka/Zambia

1000 Berlin 41, 2.6.1988

Ref.: Your letter dated 26th Jan., 1988

Dear Mr. Neun,

this is to certifey, that Gossner Mission has remitted the sum of
DM 28.610,80 for buying a Nissan car on 17.2.87 to Japan for the benefit
of UCZ.

There were no other grants or payment on behalf of UCZ either directly or
to third parties. There were also no other funds planned or approved from
Gossner Mission to UCZ in 1987.

With best wishes,
yours sincerely

B. Dupke
(B. Dupke, Treasurer)

Dienste in Übersee
z. Hd. Herrn Bosch
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

1000 Berlin 41, den 31. Mai 1988

Betr.: Anmeldung Ausreise-Kurs für Fam. Schumacher-Just

Sehr geehrter Herr Bosch!

Wie bereits telefonisch besprochen, erhalten Sie hiermit die schriftliche Anmeldung für die Familie Schumacher-Just zu dem 3-wöchigen Ausreise-Kurs ab 6.10.1988.

Es werden teilnehmen:

Herr Manfred Schumacher-Just, geb. am 19.1.1953
Einsatz als VSP-Berater im Gwembe-South-Development-Project in Zambia

Frau Gisela Just, geb. am 27.4.1954
zunächst nur mitausweisende Ehefrau, evtl. später Ehepartnervertrag

Tochter Lisa, 4 Jahre
Tochter Julia, 1 Jahr

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Evangelisches Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 24.5.1988

Betr.: Finanz- und Devisenstatistik 1987

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie die Finanz- und Devisenstatistik für 1987.
Leider war es uns nicht möglich, den angegebenen Termin einzuhalten, da unsere Konten länger als erwartet beim Steuerberater waren.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

An die
W E M
z. Hd. Herrn Lanzenberger
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

1000 Berlin 41, den 16. Mai 1988

Betr.: Auftrag für Kauf und Verschiffung eines Gas-Kühlschrances nach Zambia
Auftrags-Nr. O/2743-Zambia

Sehr geehrter Herr Lanzenberger!

Wir bitten um Lieferung eines Gas-Kühlschrances RA 1302 G/E (siehe Rechnung
Nr. 2184 vom 22.9.1987) an:

Gossner Service Team
Liaison Office
P. O. Box 50 162
Lusaka/Zambia

Da der vorhandene Kühlschrank nicht mehr repariert werden kann, bitten wir Sie,
die Bestellung möglichst umgehend durchzuführen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

13. Mai 1988

Betr.: Amtshilfe Marianne Puder

Liebe Ursel!

Als Anlage schicke ich Dir die nun hoffentlich vollständigen Unterlagen
für Frau Puder:

1. Kopie des Vertrages (vorerst nur mit der Unterschrift von Frau Puder)
2. Gewährleistungsvertrag, unterschrieben und ergänzt
3. Kopien der Gehaltsbescheinigungen
4. Kopie des Gewährleistungsbescheides
5. Kopie des Beurlaubungsbescheides

Viele Grüße aus dem sommerlich warmen Berlin

Brigitte

Anlagen

Herrn
Jacob Pieter Verweij
de Heygraeff 7
3931 MK Woudenberg/Holland

X

28. April 1988

Lieber Herr Verweij!

Als Anlage erhalten Sie das für Sie bestimmte Exemplar des Dienstvertrages.

Wir möchten Sie bitten, die ebenfalls beiliegende Zusatzvereinbarung für die Sozialversicherung zu unterschreiben und uns die Kopie zurückzuschicken.

Das gelbe Merkblatt ist nur als Muster für die Aufstellung Ihres Gepäcks.

Da der Tag Ihrer Abreise nun ganz nahe ist, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine gute Reise und einen guten Start in Zambia.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

XXXXXX
85 00 04-0

An
Ecclesia Versicherungsdienst
Geschäftsstelle Berlin
Drakestr. 5
1000 Berlin 45

X

27. April 1988

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer

Sehr geehrter Herr Weber!

Wir bitten um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer vom 27.4.1988 bis 30.5.1988 für folgende Personen:

Miss Helen Bhengra, geb. am 16.10.1932

Mrs. Jyoti Purti, geb. am 24.11.1933

Mr. Daniel Sandil, geb. am 13.1.1940

Es handelt sich bei den vorgenannten Personen um Mitarbeiter der Gossner Kirche in Ranchi/Indien.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

x

19. April 1988

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß folgender Versicherungen für Herrn Volker Wendschuh,
geb. am 22.4.1955, für die Zeit vom 3.4.1988 bis 31.3.1989:

Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen:

DM 500.000,-- für Personenschäden je Ereignis,
jedoch nicht mehr als
DM 300.000,-- für die einzelne Person
DM 100.000,-- für Sachschäden
DM 10.000,-- für Vermögensschäden

Versicherung der beweglichen Habe über DM 7.000,-- (Aufstellung ist beige-
fügt).

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Continentale Krankenversicherung
Ruhrallee 92

4600 Dortmund 1

X

28. März 1988

Betr.: Auslandskrankenversicherung für Ehepaar Brannan
Versicherungs-Nr. 97.0804350.3

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen verschiedene Belege für ausgelegte Arzt- und Arzneikosten in Höhe von ca. 70,14 des bei Ihnen versicherten Ehepaars Brannan.

Wir bitten um Erstattung auf eines unserer u. a. Konten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

Barmer Ersatzkasse
Rheinstr. 53

1000 Berlin 41

X

25. März 1988

Betr.: Volker Wendschuh, geb. am 22.4.1955 in Berlin, beschäftigt als Projekt-assistent in Zambia - Firmen-Nr. G 3

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herr Wendschuh wird ab 3.4.1988 für uns in Zambia tätig sein. Er unterliegt ausschließlich unseren Weisungen und versieht seinen Dienst im Rahmen der missionarischen Tätigkeit der Gossner Mission.

Wir bitten um Bestätigung, daß bei dem Mitarbeiter nach § 4 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) eine Ausstrahlung und demzufolge Versicherungspflicht in allen 3 Zweigen vorliegt, da er zu den Personen gehört, die im Rahmen eines im Geltungsbereich des SGB bestehenden Beschäftigungsverhältnisses in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereiches entsandt werden und die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder vertraglich im voraus begrenzt ist.

Als Dauer des Dienstes in Zambia ist voraussichtlich 1 Jahr vorgesehen.

Wir hoffen auf baldige Bestätigung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i. A.

D - pde
(Dupke)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath
5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

25. März 1988

Betr.: Kfz-Versicherung für Toyota-Hilux AAG 8355

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir möchten Sie bitten, die Kfz-Versicherung für den Toyota-Hilux AAG 8355 umzuschreiben auf Gossner Service Team, Zambia. Das Fahrzeug wurde von Frau Krisifoe übernommen als Fahrzeug für das Projekt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

XXXXXX
85 00 04-0

Dienste in Übersee
z. Hd. Herrn Peter Schäfer
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

25. März 1988

Betr.: "Amtshilfe" Marianne Puder

Sehr geehrter Herr Schäfer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen folgende Unterlagen für Frau Puder:

Anlage 1 - 3 zur Rahmenvereinbarung
Kopie des Vorbereitungsvertrages
Anmeldung zur Rentenversicherung

Die Ausreise wird vermutlich schon Mitte Mai erfolgen, den genauen Termin teilen wir Ihnen noch mit (mit Kopie des Hauptvertrages).

Sollten Sie noch Angaben benötigen, wenden Sie sich bitte an Herrn Schwedler (85 00 04-35), da ich bis 12.4. in Urlaub bin.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

XXXXXX

85 00 04-0

Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

x

21. März 1988

Betr.: Kündigung verschiedener Versicherungen für Ehepaar Brannan

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Hiermit kündigen wir die nachstehend aufgeführten Versicherungen für das Ehepaar Brannan zum 31.3.1988, da das Arbeitsverhältnis vorzeitig endet:

Unfallversicherung	- Prämienrechnung Nr. 2030
	- Versicherungsnummer 4752500-07
Haftpflichtversicherung	- Versicherungsbestätigung Nr. 8
	- Versicherungs-Nr. 2160680-08

Die Versicherung für die bewegliche Habe soll bis zum Eintreffen des Gepäcks in Kanada bestehen bleiben. Wir werden Ihnen den Zeitpunkt dann für die endgültige Abrechnung mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

x

16. März 1988

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.1. - 31.3.1988.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50 % = DM 9.058,28 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

An das
Amtsgericht Besigheim

7122 Besigheim

X

15. März 1988/h6

Betr.: AZ.: 5 Cs 429/87 - Herbert Hafendörfer -

Sehr geehrter Herr Ziegler,

gerne teilen wir Ihnen mit, daß der für uns verfügte Betrag von DM 350.-- bei uns eingegangen ist.

Diese Verzögerung ist eingetreten, weil auf dem Vordruck des Amtsgerichts Besigheim die Konto-Nummer falsch angegeben ist. Herr Hafendörfer hat demnach korrekt überwiesen. Wir legen einige Zahlkarten bei, die auch als Postgiro-Überweisungen verwendet werden können.

Vorgedruckte Bankformulare haben wir nicht; diese in Druck zu geben, ist für unsere Verhältnisse zu Kostspielig.

Außerdem legen wir einige Kurzinformationen bei, vielleicht fällt es dem einen oder andern leichter, seine Beiträge zu überweisen, wenn er nachlesen kann, wofür es verwendet wird.

Mit einem herzlichen Dankeschön und freundlichen Grüßen

im Auftrag

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

Herrn
Cyril Hembrom
Fritz-Reuter-Str. 25
4930 Detmold

X

Über D. H. D. *D. H. D.*

10. März 1988

Lieber Herr Hembrom!

Als Anlage erhalten Sie Ihren Arbeitsvertrag ab 1.1.1988. Wir möchten Sie bitten, beide Exemplare zu unterschreiben und die Kopie an uns zurückzuschicken.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

XXXXXX

65 00 04-0

An die
A O K Berlin
Bez. Stelle 10
Clayallee 342

1000 Berlin 37

X

8. März 1988

Betr.: Sabine Häusler, geb. am 13.12.1953

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie zwei Erklärungen über selbstbeschaffte Heilbehandlung Ihres o. a. Mitgliedes. Wir bitten um Erstattung auf das von Frau Häusler angegebene Konto.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)
D

Anlage

Herrn
Erhard Mische
Martin-Luther-Str. 39
4930 Detmold

7. März 1988

Lieber Erhard!

Anbei erhältst Du Deine Spendenbescheinigung für 1987.

Kannst Du bitte die Anmeldung und das Merkblatt von der Zusatzversorgungskasse an Cyril Hembrom weiterleiten. Die Anmeldung ist im Grunde für ihn ohne Bedeutung, aber der Arbeitgeber ist verpflichtet, einen Angestellten, der über 1 Jahr beschäftigt wird, anzumelden.

Von der DAK haben wir Mitteilung bekommen, daß Herr Hembrom monatlich 581,-- DM Beitrag zahlen muß. Die Gossner Mission erstattet davon die Hälfte, er erhält mit dem März-Gehalt rückwirkend ab Januar 290,50. Seinen vollen Beitrag muß er selbst an die DAK zahlen.

Sonst gibt es nichts Neues zu berichten, außer daß in Deinem alten Büro innerhalb von 2 Tagen zwei Rohrbrüche waren, es stand alles unter Wasser.

Liebe Grüße aus Berlin

Brigitte

XXXXXX

85 00 04-0

Kirchliche Zusatzversorgungskasse
Darmstadt
Postfach 4238

6100 Darmstadt

X

7. März 1988

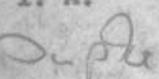
Betr.: Jahresverzeichnis 1987 - Beteiligten-Nr. 125000

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie das ausgefüllte Jahresverzeichnis für 1987. Leider war es uns durch Krankheitsausfall nicht möglich, den Rückgabetermin einzuhalten, wir bitten dies zu entschuldigen.

Bei Frau Gröhn-Wittern bitten wir eine Berichtigung vorzunehmen, da versehentlich ein falscher Betttag bescheinigt wurde.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.


(Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

JAUERFOOD AG
Mosedalvej 15
DK-2500 Kopenhagen Valby
Dänemark

X

4. März 1988

Betr.: Bestellung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie eine Bestellung für einen Wartburg 353 W.

Eigentümer des Fahrzeuges ist die Gossner Mission DDR, Baderseestr. 8,
DDR-118 Berlin, Halterin ist Frau Friederike Schulze, Hainstr. 54, DDR-119 Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

action

XXXXXXX

85 00 04-0

Dienste in Übersee
z. Hd. Herrn Peter Schäfer
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

4. März 1988

Betr.: Ulrich Luig, geb. am 13.1.1945

Sehr geehrter Herr Schäfer!

Hierdurch teilen wir Ihnen mit, daß die Ehefrau von Herrn Luig, Frau Dr. Ute Luig, geb. am 26.8.1944, am 11.2.1988 nach Zambia ausgereist ist.

Frau Dr. Luig müßte als mitausreisende Ehefrau krankenversichert werden. Sie wird voraussichtlich bis zum 15.10.1990 (Vertragsende) in Zambia bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)



Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung des Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
	18.02.88	hö	Hönnige 030/850004-78	01.03.1988

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

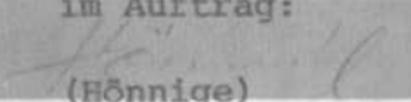
An das
Amtsgericht Besigheim
7122 Besigheim

Betr.: Strafsache Asim Barimac 5 Ds 190/87

wunschgemäß teilen wir Ihnen mit, daß am
29.02.88 DM 800--- auf unserem Spendenkonto
von Herrn Asim Barimac aus Bietigheim-Bissingen
eingegangen sind.

Die Geldbuße von Herrn H. Hafendorfer, zahlbar
bis 29.02.88 ist bis heute, 8. 03.88 noch nicht
eingegangen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag:

 (Hönnige)

Herrn
Ingo Wittern
c/o Gröhn
Tornquiststr. 25
2000 Hamburg 20

X

25. Febr. 1988

Lieber Herr Wittern!

Wie Ihnen Frau Lischewsky bereits mitgeteilt hat, war ich krank und es sind viele Dinge unerledigt geblieben. Nun zu Ihren Briefen bzw. Fragen:

1. Der Kaufkraftzuschlag wurde rückwirkend ab Mai 1987 in unterschiedlicher Höhe gezahlt (siehe Kopie).
2. Die Kirchliche Zusatzversorgungskasse hat nur Bedeutung für Sie, wenn Sie bis zum Renteneintritt im öffentl. Dienst bzw. einer kirchl. Einrichtung beschäftigt und dort auch in der Zusatzversicherung versichert sind. Die Zeiten aus der Kirchl. Zusatzversicherung werden auf die VBL o. a. Zusatzversicherungen angerechnet. Sollten Sie nur in der freien Wirtschaft tätig sein, verfallen die Jahre, die Sie über die Gossner Mission versichert waren. Der Arbeitgeber ist aber zur Anmeldung verpflichtet. Die Teilzeitarbeit Ihrer Frau ist aufgrund des anteiligen Gehaltes eingetragen.
3. Für den Mutterschaftsurlaub erhält Ihre Frau zur Rentenversicherung eine Bestätigung von der BEK über Ausfallzeiten.
4. Die Überweisung in Höhe von DM 32.663,78 setzt sich wie folgt zusammen:
DM 31.113,90 Einzahlung in die Teamkasse und für Tickets
DM 1.510,74 km-Geld November und Dezember 1987
DM 39,14 versch. Kosten lt. Aufstellung
5. In der Arbeitsbescheinigung für das Arbeitsamt ist das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt eingetragen, nach dem Beiträge zur Arbeitslosenversicherung abgeführt wurden (siehe Kopie).
6. Sie erhalten jetzt noch eine Überweisung in Höhe von DM 996,63 für km-Geld August 1987 (2.046 km à -,42, 597 km à -,23).

Gleichzeitig erhalten Sie die Zeugnisse und die Abmeldebestätigung von der KZVK für Ursula, Ihre Bestätigung liegt noch nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke

XXXXXX

85 00 04-0

Herrn
Walter Heinelt
Ebstorfer Str. 5

3111 Gerdau

x

23. Febr. 1988

Lieber Herr Heinelt!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie der Bescheinigung des Finanzamtes für Körperschaften aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommen.

Wir haben Ihnen heute DM 34.542,61 auf Ihr Konto bei der Kreissparkasse Uelzen überwiesen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

DM 26.788,35 lt. Schreiben v. 26.2.1988
DM 806,94 Gepäcktransport (Schr. v. 13.2.88)
DM 163,70
DM 5.755,18 km-Geld, siehe beil. Kopie
DM 41,04 für Bauzeichnungen
DM 987,40 für verk. Gegenstände an Gossner Mission DDR in Zambia,
lt. Anruf Friederike Schulze

Für das Kilometergeld lag uns keine Aufstellung vor, ich habe es nach Ihrer Aufstellung abgerechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

W E M
z. Hd. Herrn Ullrich
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

23. Februar 1988

Betr.: Gossner Evangelical Lutheran Church, Indien, Projekt I/8633
Ihr Schreiben v. 16.2.1988

Lieber Herr Ullrich!

Auf Ihr o. a. Schreiben möchten wir Ihnen mitteilen, daß die Abrechnung für das Röntgengerät für das Hospital Amgaon, wenn möglich, über "Konto K" erfolgen soll. Da der endgültige Rechnungsbetrag unseren Konto K-Anteil überschreiten wird, zahlen wir den Restbetrag direkt.

Gleichzeitig bestätigen wir Ihnen, daß die Anschaffung des Motorrades für Rev. J. Barua Biswas durchgeführt werden kann.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

XXXXXX

85 00 04-0

Continentale Krankenversicherung
z. Hd. Frau Nettler
Postfach 1343

4600 Dortmund 1

X

23. Februar 1988

Betr.: Auslandskrankenversicherung für Familie Hossain

Sehr geehrte Frau Nettler!

Im Nachtrag zu unserem Schreiben vom 16.2.1988 teilen wir Ihnen nachstehend Größe und Gewicht der Familie Hossain mit:

Hossain, Belayet	170 cm, 64 kg
" , Fatema	160 cm, 52 kg
" , Lupina	128 cm, 21 kg.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Evang. Missionswerk Süddeutschland
z.Hd.v.Herrn Letsch
Vogelsangstraße 62

7000 Stuttgart 1

x

19. Februar 1988/hö

Betr.: Zuschuß zum Haushalt 1988 der Gossner Mission

Sehr geehrter, lieber Herr Letsch!

Haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vpm 16.02.88.
Wir freuen uns, wenn der Finanzausschuss des E M S dem Vorschlag der
Geschäftsstelle folgen kann.

Wir haben bereits am 27.04.87 einen Haushaltsvoranschlag für 1988
an Sie geschickt mit dem Antrag, den für das E M S eingesetzten Betrag zu
bewilligen. Für den Fall, daß Sie nochmals einen formellen Antrag be-
nötigen, legen wir einen solchen bei.

Haben Sie vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung unserer Arbeit
und die Zusage, das auch weiterhin zu tun.

Mit einem freundlichen Gruß, auch an Dr. Jörg Schnellbach, bin ich

Ihr

(Dieter Hecker)

Anlagen

Evang. Missionswerk in
Süddeutschland
z. Hd. v. Herrn Letsch
Vogelsangstraße 62

7000 Stuttgart 1

X

19. Februar 1988/h5

Betr.: Antrag für die Bewilligung eines Zuschusses für Arbeit der Gossner
Mission 1988

Sehr geehrter Herr Letsch!

Hiermit senden wir Ihnen den vom Kuratorium beschlossenen Haushaltsvoranschlag 1988
der Gossner Mission und möchten Sie bitten, uns den vorgesehenen Betrag von
DM 170.000.— zu bewilligen.

Für Einzelheiten zur Erläuterung und Begründung verweisen wir auf unser
Schreiben vom 27.04.87

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Dieter Hecker, Direktor)

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

XXXXXX

85 00 04-0

Hinschreiben

Continentale Krankenversicherung
Ruhrallee 92

4600 Dortmund 1

X

17. Febr. 1988

Betr.: Kündigung - Auslandskrankenversicherung für Ehepaar Brannan,
Vers.-Nr. 97.0804350.3

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit kündigen wir die Auslandskrankenversicherung für das Ehepaar Brannan
zum 31.3.1988, da das Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt vorzeitig endet.

Wir bitten um Bekämpfung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Herrn
Cyril Hembrom
Fritz-Reuter-Str. 25
4930 Detmold

X

16. Febr. 1988

Lieber Herr Hembrom!

Als Anlage erhalten Sie die Bruttogehalts-Berechnung und die Lohnstreifen Januar und Februar 1988, sowie die Durchschrift der Anmeldung zur Renten- und Arbeitslosenversicherung (an die AOK Berlin).

Bei Ihrem Gehalt sind jetzt noch DM 500,-- Vorschuß offen, die im März abgezogen werden.
Ihre Krankenversicherungsbeiträge müßten Sie selbst als freiwilliges Mitglied an die DAK zahlen. Sie bekommen von uns die Hälfte erstattet. Ich habe bereits an die DAK Detmold geschrieben, daß Sie als freiwilliges Mitglied versichert werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, kann Herr Mische Ihnen vielleicht helfen.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

XXXXXXX
85 00 04-0

B H W Bausparkasse
Postfach 10 13 22

3250 Hameln 1

X

16. Febr. 1988

Betr.: Gehaltsabtretung für Erhard Mische

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie die Gehaltsabtretung für Herrn Mische zurück. Er ist ab 1.10.1987 als Pfarrer in der Lippischen Landeskirche, Leopoldstr. 27, 4930 Detmold, tätig.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

XXXXXX
85 00 04-0

Continentele Krankenversicherung
z. Hd. Frau Nettler
Postfach 1343

4600 Dortmund 1

X

16. Februar 1988

Betr.: Auslandskrankenversicherung für Familie Hossain

Sehr geehrte Frau Nettler!

Als Anlage erhalten Sie die unterschriebene Beitragsänderung.

Wir haben von der Familie Hossain noch keine Mitteilung über Größe und Gewicht erhalten, werden Ihnen diese aber nach Vorlage umgehend mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

XXXXXX
85 00 04-0

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

11. Febr. 1988

Betr.: Toyota Land Cruiser, Kennzeichen AAG 3852 - Versicherungsbestätigung Nr. 76

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Hiermit kündigen wir die KfZ-Versicherung für das o. a. Fahrzeug von Frau Mabel Jean Rawlins-Brannan zum sofortigen Zeitpunkt, da das Fahrzeug verkauft wurde.

Sollte eine sofortige Kündigung nicht möglich sein, bitten wir um Beendigung der Versicherung zum frühestmöglichen Termin.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



XXXXXX

85 00 04-0

An die
Deutsche Angestellten Krankenkasse
Langestr. 71

4930 Detmold

X

11. Febr. 1988

Betr.: Cyril Hembrom, geb. am 2.1.1953, wohnhaft Fritz-Reuter-Str. 25,
4930 Detmold

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die ausgefüllte Bescheinigung für Ihr o. a. Mitglied. Da Herr Hembrom über der JAV-Grenze liegt, bitten wir um freiwillige Versicherung, die Anmeldung zur AOK in der Renten- und Arbeitslosenversicherung ist als Kopie beigelegt. Gleichzeitig erhalten Sie die Mitgliedsbescheinigung zurück.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

XXXXXX

85 00 04-0

An den
Senator für Justiz und Bundes-
angelegenheiten
Salzburger Str. 21-25
1000 Berlin 62

X

8. Febr. 1988

Betr.: Ihr Schreiben vom 16.4.1986 - Gesch.Z. 3411/88 - II. 3

Sehr geehrter Herr Bärwaldt!

Wir nehmen Bezug auf Ihr o. a. Schreiben und übersenden Ihnen in der Anlage
eine Kopie des Körperschaftssteuerbescheides 1986 vom 15.1.1988.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

De. De
(Dupke)

Anlage

Berliner Bank
Rheinstr. 1

1000 Berlin 41

X

2. Febr. 1988

Betr.: Konto-Nr. 0407480700 - Ausstellung von DM-Reiseschecks

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Ausstellung von DM-Reiseschecks für Pfarrer Dieter Hecker,
Schöneberger Ufer 67 a, 1000 Berlin 30, in Höhe von

DM 2.000,--.

Der Betrag soll von unserem o. a. Konto abgebucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

(B. Dupke)

(Hönnige)

B erliner Bank
Rheinstraße 1
1000 Berlin 41

X

01. Februar 1988

Betr.: Konto-Nr. 0407 480 700 - Ausstellung Dollar-Reiseschecks

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Ausstellung von Dollar-Reiseschecks für Pfarrer Dieter Hecker,
Schöneberger Ufer 67 a, 1000 Berlin 30 in Höhe von

US \$ 500,--

Dieser Betrag soll von unserem o.g. Konto abgebucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

H. Dupke
(H. Dupke)

Hönnige
(Hönnige)

Herrn
Hans-Günter Lange
Am Sonnenbrink 18

4901 Hiddenhausen

28. Januar 1988/hö

Sehr geehrter, lieber Herr Lange,

von Pfarrer Walter erfuhren wir, daß Sie im vergangenen Jahr für die Arbeit der Gossner Mission unter Ihren Bekannten, Freunden und Vereinskollegen den Betrag von DM 900.-- gesammelt haben, worüber wir uns natürlich sehr freuen.

Wir hörten auch, daß Sie darüber hinaus auch Informationen darüber weitergegeben haben, was uns fast noch wichtiger ist, denn wir wollen ja, daß möglichst viele Menschen unsere Arbeit innerlich und im Gebet mittragen.

Wir schicken Ihnen einige Schriften zu und einen ganz kurzen Bericht über den Stand unserer Überseearbeit.

Haben Sie nochmals vielen Dank!

Mit einem freundlichen Gruß bin ich

Ihr

(Dieter Hecker, Direktor)

Landeskirchenamt Hannover
Herrn Meyer-Roscher
Postfach 3726

3000 Hannover 1

X

28. Januar 1988/hö

Betr.: Zuwendung für die Gossner-Kirche und die Gossner Mission für 1988
Bezug: Ihr Schreiben vom 21.01.88 und 24.06.87 / Az.: 6322 II 6

Sehr geehrter Herr Meyer-Roscher,

haben Sie vielen Dank für die Zusage der Hannoverschen Landeskirche über die Zuwendung an die Gossner Mission für das Rechnungsjahr 1988. Die genaueren Bestimmungen haben wir vermerkt und werden sie selbstverständlich wie biesher beachten.

Die Jahresabschlußunterlagen werden wir Ihnen im April noch nicht in der endgültigen Form vorlegen können, da das Kuratorium erst im Mai darüber beschließen wird.

Die Aufstellung über Spenden und Kollekten aus dem Bereich Ihrer Landeskirche f. 1988 legen wir diesem Schreiben bei.

Ich möchte Ihnen nochmals ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und die verlässliche Unterstützung unserer Arbeit durch die Ev.-Luth. Landeskirche Hannover danken.

Mit guten Wünschen und einem freundlichen Gruß
bin ich

Ihr

(Dieter Hecker, Direktor)

Landeskirchenamt Hannover
Postfach 3726 und 3727

Landeskirchenamt Hannover
z.Hd.v.Herrn Fischer

3000 Hannover 14

X

28. Januar 1988/ho

Betr.: Ihr Schrb.v.21.01.88 Az.: 6322 II 6

Bezug: Spendenaufstellung aus dem Bereich Ihrer Landeskirche für das Rj.1987

Sehr geehrter Fischer,

die Spenden aus dem Bereich der Landeskirche Hannover setzen sich wie folgt zusammen:

Landeskirchliche Spenden:	DM 46.783.41
Kollekten und Spenden aus Kirchengemeinden	" 45.316.68
Private Einzelspenden	" 34.214.30
	DM 126.314.39

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

Herrn Fischer
(Hönnige)

To The Pramuk Adhyaskh
Rev. Martin Tete
G.E.L.Church Compound
Ranchi - 834 001
- Indien -

X

22. Januar 1988

Dear Rev. Tete!

today we have transferred the following amounts trough E M W Hamburg:

DM 580.-- nursery School Govindpur from Wolfsburg
DM 500.-- for Mahila Sangh, womens work assosiation
DM 5.344.35 for project new life limght Centre Govindpur, First instalment grant
DM 18.569.80 for all pastors, catechists and women of biblestudies
this amounts is a contribution of Ökumenisches Missionszentrum (ÖMZ)
in Berlin/DDR
DM 46.720.21 for New Delhi G!E.L.Churchgation, churchbuilding and house of pastors
DM 1.000.-- for one wheel-chair for Mr. Pramadh. Tihagy, trough Rev.C.S.R.Topno
(Donation from Evang. Luth. Kirchengemeinde 4972 Löhne
DM 72.714.36 to KSS-account according to above list
DM 60.000.-- 1. instalment BEL grant
DM 132.714.36 to KSS account
for information
DM 40.000.-- to Amgaon account 1. instalment
DM 20.000.-- to FITC account 1. instalment

Yours sincerely

J. Hönnige

(Anne Hönnige)

To the
United Mission to Nepal
c/o Mr. Erling Wennemyr
Post Box 126

X

Kathmandu - Nepal

22.01.1988

Dear Mr. Wennemyr,

this is to inform you, that we have transferred today DM 10.570.--
to the UMN aof this amoint are meant:

Donation - paiment of balance 1987 : for small scale industrie
for tree planting / A D C

DM 570.--
<u>" 10.000.--</u>
DM 10.570.--

Yours sincerely

i.A.

Werner Hönnige

(Hönnige)



Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

22. Januar 1988/hö

Betrifft: Überweisungen nach Indien und Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns folgende Beträge nach Indien:

132.714.36
DM 132.714.36

3110 = 60.000.-
194 = 72.714.36

an die G.E.L.Church in Chotanagpur, Oversees Bank Mainroad Ranchi 834001
account No. current A/c. Nr. 668
registrationsnumber: 0311 900 11
Verwendungszweck: s.Schrb.v. 22.01.1988

DM 40.000.--

3120

an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT,Sambalpur/Orissa, auf das Konto der
United Commercial Bank Rourkela, current a./c No.2032
registrationsnr.:105 060010

Verwendungszweck: the first instalment 1988, s.Schrb.v.22.01.88/hö

DM 20.000.--

3140

an F U D I Technical Training Centre E.E.L.Compound, Ranchi 834001,
State Bank of India, Khunti Branch, A/c. No. 062-C & I
registrationsnummer: 0311 900 32
Verwendungszweck: the first instalment 1988, s.Schrb.v.22.01.88

DM 18.000.--

194 = 7730.23
3190 = 10.269.77

an YMCA Young Men' Assosiation "Johannesen-Building" Old Hazaribagh Road, Ranchi - 834 00
A./c. No. 4113 Bank of India, Ranchi, Club side Branch, Main Road
Verwendungszweck: s.Schrb.v.22.01.88 - Donation from 1987 und 1988
registrationsnummer: 0311 900 75

DM 10.570.--

nach Nepal

194

an Account Number: United Mission to Nepal 949-1-092228, Chase Manhattan Bank, NA
Chase Private Banking International, NY 350 Park Ave, 5th Floor, New York NY 10022-USA
Vermerk: s.Schreiben v.22.01.88 - Donation from 1987

Den Gesamtbetrag von DM 221.284.36 überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der
Evang .Darl.-Gen. Kiel Nr. 304 958 01 (210 602 37)

Ulf. Hönnö

Herrn
Christoph Berthold
Auf dem Tummelplatz 4
5840 Schwerter-Villigst

X

20. Januar 1988/h5

Betr. : Bewässerungsprojekt Nkandabwa - Pumpe -

Lieber Herr Berthold,

wunschgemäß teilen wir Ihnen die Höhe der Spenden, die bis heute für das o.g. projekt eingegangen sind, mit.

Wir dachten uns, daß Sie den besten Überblick bekommen, wenn wir Ihnen die einzelnen Spender aufführen, die Ihnen vielleicht sogar größtenteils bekannt sind:

Ev. Kirchengemeinde Welper, Hattingen	Nov./Dez. 3 Überw.	DM 8.474.38
Michael Stiller, 4650 Gelsenkirchen	"	1.000.---
Sigrid Römelt, 46 Düsseldorf 18	"	1.650.---
Annette Herwig, 6501 Zorsheim	"	300.---
Chr. Berthold, (Trinitatis) 3 Überw.	"	656.15
Heyer, 5840 Schwerter	"	100.---
Herta Berthold, 4800 Bielefeld	"	200.---
Ludwig Bohne, 2808 Friesoythe	"	150.---
Ev. KG 4933 Blomberg	"	10.200.---
Prof. Schacht, 4350 Recklinghausen	"	1.000.---
R. Schuhe, Sup. 46 Düsseldorf 16	"	100.---
Kreiskirchenamt Hattingen-Witten	"	300.---
ohne Namen, Maximilian-Kolbe-Str. 24, 4030 Ratingen	"	500.---
	DM	24.480.53

Mit herzlichem Dank und
freundlichen Grüßen
im Auftrag

Heinz H.
(Anne Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Indien

Nepal

Zambia

Öffentlichkeit

Gemeindedienst

Verwaltung

Lt. Rücksprache am _____

Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____

Mit Dank zurück

Zum Verbleib bei Ihnen

Anruf

Mit der Bitte um

Kenntnisnahme

Erledigung

Rücksprache

Stellungnahme

Abzeichnung

Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Hönnige	20.01.88

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Herrn

Ulrich Luig

durch Herrn Hecker

Lieber Ulrich Luig,

anbei ein Scheck über DM 1.020.--
zur Weiterleitung an den Zambischen
Kirchenrat: Spende für Flüchtlingshilfe
zweckgebunden.

Mit freundlichen Grüßen

I.A. Hönnige

xx.-Scheck Nr. 139 07 67

Anlagen

Eingänge zweckgebundener Spenden für Zambia

T E E Z "(für die Arbeit von Ulrich Luig)"

Ulrich Luig, Mommenheim	DM	150.---	30.06.87
Ev. Frauenkreis Mommenheim	DM	3.000.---	01.07.87
Erhard Bauer, Alter Berg 11, 4710 Seppenrade	220.---	03.07.87	
W. Stroh van Vlieth, Adm. Helfricht			
NL Dieren (für Kinderkircharbeit)	DM	1.300.---	03.07.87
Pfr. i.R. W. Friedrich, 6501 Mommenheim	"	50.---	28.12.87
Frauenkreis 6501 Mommenheim	"	3.000.---	14.01.88
Frau Tengel "	"	100.---	14.01.88
T E E Z Gesamt	DM	7.820.---	
"Baatgut für Zambia"	"	15.500.---	
Pumpe für Staudamm Nkandabwe	"	23.680.---	
allgemeine Bewässerung Gwembe	"	32270.---	
Fahrradwerkstatt (Flickzeug ?)	"	670.---	
Medizinische Betreuung	"	1.147.---	
Werkstatt Nkandabwe	"	1.007.---	
zweckgebundene Spenden Gesamt:	DM	53.094.---	

Dieser Betrag muß nachweislich zweckgebunden verwendet werden.

Er steht ab sofort auf Abruf bereit, sei es, daß wir hier Rechnungen davon bezahlen für benötigte Ersatzteile, oder aber als Verrechnungsschecks abrufbar.

Mit freundlichen Grüßen

i. Auftrag

I. Hommer

an das
Büro Dr. Walter KG
Wuppertal

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

13. Jan. 1988

Betr.: Versicherung beweglicher Habe für Ulrich Luig

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß einer Versicherung der beweglichen Habe für Ulrich Luig,
geb. am 13.1.1945 über folgende Beträge:

DM 10.000,-- zu Lasten Gossner Mission,
DM 2.000,-- zu Lasten Herrn Luig.

Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung des mitgeführten Gepäcks. Das Gepäck
wurde Anfang Dezember 1987 durch die Spedition aufgegeben, wahrscheinlich wäre
es gut, das Gepäck auch für den Hintransport zu versichern, bzw. ab 1.1.1988.

Das Arbeitsverhältnis mit Herrn Luig endet am 15.10.1990

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

Finanzamt für Erbschaftssteuern
Birkbuschstr. 18

1000 Berlin 41

X

8. Jan. 1988

Betr.: Aktenzeichen 1 W 3780/87 Izaak Krisifoe, verstorben 26.9.1987

Sehr geehrte Damen und Herren!

Lt. telefonischer Rücksprache bestätigen wir hiermit als Arbeitgeber, daß die Eheleute Krisifoe über kein hiesiges Grundvermögen verfügten.
Die Ehefrau, Sietske C. Krisifoe, geb. van der Bom, geb. am 30.1.1942, ist als alleinige Erbin anzusehen.

Wir bitten um Ausstellung der Unbedenklichkeitsbescheinigung an unsere o. a. Anschrift.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

BDK/DK

(B. Dupke)

cc: Sietske Krisifoe, Lusaka



Einschreiben

Familie

U. Gröhn-Wittern und I. Wittern
c/o Gröhn
Tornquiststr. 25

X

2000 Hamburg 20

7. Jan. 1987

action

Liebe Frau Gröhn-Wittern, lieber Herr Wittern!

Leider komme ich erst heute, bedingt durch Urlaub über die Feiertage, Ihren Brief vom 31.12.1987 zu beantworten.

Als Anlage erhalten Sie die ausgefüllten Arbeitsbescheinigungen und die Arbeitspapiere, wodurch die Punkte 1 + 6 erledigt sind.

Für die km-Geld-Erstattung August 1987 liegt uns keine Abrechnung vor, können Sie uns bitte eine Kopie schicken (Punkt 2), die Überweisung des km-Geldes für November und Dezember 1987, sowie für die Einzahlung in die Teamkasse bzw. für Tickets erfolgt in den nächsten Tagen (Punkt 3 + 5).

Die Berechnung der Wiedereingliederungsbeihilfe und die Rückbuchung von Ursulas Gehalt ist als Kopie beigefügt (Punkt 4).

Bitte denken Sie an die Krankmeldung wegen Kathrins Krankheit, außerdem bitten wir um Mitteilung, wann Ihr Gepäck eingetroffen ist, damit die Versicherung die Endabrechnung vornehmen kann.

Ich hoffe, ich habe an alles gedacht, sonst gibt es ja noch das Telefon.

Viele Grüße aus Berlin
Ihre

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

XXXXXX
85 00 04-0

Einschreiben

Herrn
Ingo Wittern
c/o Gröhn
Tornquiststr. 25

2000 Hamburg 20

X

6. Jan. 1988

Lieber Herr Wittern!

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen!

1. Versicherungsheft
2. Versicherungsnachweise 1986/1987
3. Vergütungsstreifen 08/87 - 12/87
4. Neuberechnung d. Vergütung ab 1.8.87
5. Anmeldung KZVK
6. Versicherungsverlauf KZVK 3 x
7. Abmeldung KZVK
8. Merkblatt KZVK
9. Kopie/Versicherung bew. Habe
- 10.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke

(Brigitte Dupke)

Anlagen

XXXXXXX

85 00 04-0

Einschreiben

Frau
Ursula Gröhn-Wittern
c/o Gröhn
Tornquiststr. 25

2000 Hamburg 20

x

6. Jan. 1988

Liebe Frau Gröhn-Wittern?

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen:

1. Versicherungsheft
2. Versicherungsnachweise 1986/1987
3. Vergütungsstreifen 08/87 - 12/87
4. Anmeldung KZVK
5. Versicherungsverlauf KZVK 3 x
6. Abmeldung KZVK
7. Merkblatt KZVK 2 x

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

XXXXXX

85 00 04-0

Einschreiben

Herrn

Walter Heinelt

Ebstorfer Str. 5

X

3111 Gerdau

6. Jan. 1988

action

Lieber Herr Heinelt!

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen:

1. Versicherungsheft
2. Versicherungsnachweise 1.6.84 - 14.12.87
3. Vergütungsstreifen 08/87 - 12/87
4. Anmeldung KZVK
5. Versicherungsverlauf KZVK 3 x
6. Abmeldung KZVK
7. Markblätter KZVK 2 x
8. Kopie/Berechnung Wiedereingliederungsbeihilfe
9. Kopie/Versicherung bew. Habe.

Bitte, teilen Sie uns mit, wenn Ihr Gepäck eingetroffen ist, damit die Endabrechnung mit der Versicherung erfolgen kann.

Gleichzeitig bitten wir um Abrechnung der Kosten für den Rückflug bzw. Gepäcktransport.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
				22.12.1987

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Deutsche Angestellten-Krankenkasse
Schloßstr. 1
1000 Berlin 41

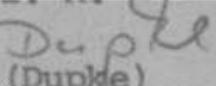
Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie einen Nachtrag zur
Beitragsnachweisung Dezember 1987.

Wir bitten um Rücküberweisung unserer Forderung
(Ende der Lohnfortzahlung für Frau B. Pohl).

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


(Dupke)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
		hö	Hönnige 850004-78	21.12.87

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Evang. Kreditgenossenschaft
Postfach 10 11 46

3500 Kassel

Betr.: Zinsen aus Spareinlagen/003 030019 5

Sehr geehrte Damen und Herren, bitte überweisen
Sie uns die 1987 angefallenen Zinsen in Höhe
von DM 36.258.48 auf unser Konto bei der
Bank für Sozialwirtschaft Berlin, (BLZ 10020500)
Konto-Nr. 31 168-00.

Mit freundlichen Grüßen

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Nepal
- Zambia
- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
1161	11.12.87	60		21.12.87

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Kinder not hilfe e. V.
2. Hol. v. Herrn Küess
Postfach 281143
41 Duisburg 28

Ihr steht Herr Küess!
Die Adresse v. Ihr. Küess steht
lautet: Januar Nr. 20
1000 Berlin 31
Mittel. preß
Hanns

Mr.
Belayet Hossain
P.O. Box 630 042

Choma/Zambia

X

18.12.1987

Dear Mr. Hossain,

Please be kind enough to complete the Formulars. As they have to be returned as soon as possible, we suggest you hand them to Mr. Christian Herlitz who will take them back personally.

Yours sincerely,

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)



XXXXXX
88500 04-0

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

16. Dezember 1987

Betr.: Versicherung für bewegliche Habe für Frau Gudrun Herlitz

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten Sie um Abschluß einer Versicherung der beweglichen Habe für Frau Gudrun Herlitz. Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung des mitgeführten Gepäcks im Wert von DM 10.415,--.

Da von der Gossner Mission nur Kosten für eine Versicherungssumme bis DM 5.000,-- übernommen werden, bitten wir um Ausstellung einer zweiten Versicherungspolice über den Restbetrag zu Lasten von Frau Herlitz.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



XXXXXX

85 00 04-0

Daimler-Benz AG
z. Hd. Herrn Denfeld Abt. Ex 7D
Postfach 600 202

7000 Stuttgart 60

X

15. Dezember 1987

Betr.: Proforma-Rechnung Nr. 325/87 vom 3.12.1987

Sehr geehrter Herr Denfeld!

Im Auftrag unseres Direktors bitten wir Sie, uns für o. a. Proforma-Rechnung Skonto bzw. eine Zinsgutschrift bis zur Lieferung des LKW einzuräumen.

Wir werden den Rechnungsbetrag nach Ihrer Rückantwort umgehend überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

XXXXXX

85 00 04-0

au
Lipp. 247
2. Hd. +1 Helleb

4930 Detmold

x

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, daß die Gossner Mission, Handjerystr. 19/20, 1000 Berlin 41, vom 1.1.1988 bis 31.12.1989 Anstellungsträger für Pfarrer Cyril Hembrom, geb. am 2.1.1953, ist.

Pfarrer Hembrom wird während dieser Zeit verabredungsgemäß für den Dienst in der Lippischen Landeskirche freigestellt. Er wird als Pfarrer in der ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-West eingesetzt und in 4930 Detmold, Fritz-Reuter-Str. 25, wohnen.

1000 Berlin 41, den 15.12.1987

i: 8. Dicke

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

X

14. Dez. 1987

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.10. - 31.12.1987.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50 % = DM 10.721,81 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

Evang.-Luth. Landeskirche Hannover
Landeskirchenamt
z.Hd.v.Herrn Fischer
Postfach 37 26

3000 Hannover 1

X

10. Dezember 1987

Betr.: Ihr Schrb.v.12.01.87 / Az.: 6322 II 6

Sehr geehrter Herr Fischer,

wir senden Ihnen heute die Jahresabschlußunterlagen für das Rechnungsjahr 1986.

Die ebenfalls erwünschte Spenden- und Kollektenaufstellung ist Ihnen bereits im Februar d.J. zugegangen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

I Hönnige)

An das
Landeskirchenamt der
Evang. Kirche von Westfalen
z.Hd.v.Herrn Fiedler
Postfach 2740

X

4800 Bielefeld 1

10. Dezember 1987

Betr.: Bilanz 1986

Sehr geehrter Herr Fiedler,

als Anlage senden wir Ihnen den vom Steuerbüro Klüber erstellten
Jahresabschluß für das Rechnungsjahr 1986,

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

(Hönnige)



ECCLESIA
Versicherungsdienst GmbH
Postfach 133
4930 Detmold

X

7. Dez. 1987

Betr.: Schad-Nr. 82 87 02440 - Frau Dr. Anni Horo
Ihr Schreiben vom 1.12.1987

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Original-Rechnungen für den o. a.
Versicherungsfall.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

XXXXXXXX

85 00 04-0

Herrn
Christoph Berthold
Auf dem Tummelplatz 4
X
5840 Schwerin-Villigst

1. Dez. 1987

Lieber Herr Berthold!

Haben Sie vielen Dank für Ihre Bereitschaft, sich an der Finanzierung einer neuen Pumpe für das Bewässerungsprojekt in Nkandabwe zu beteiligen.

Die Gossner Mission hat diese Aufgabe bisher noch nicht einplanen können und hätte auch Schwierigkeiten, sie jetzt ganz zu finanzieren. Darum ist uns Ihr Angebot, zu versuchen, von den Kosten in Höhe von DM 18.000,-- ca. DM 10.000,-- durch private Spenden und andere Mittel aus der Besuchergruppe aufzubringen, sehr willkommen. Falls Ihre Landeskirche ebenfalls einen Zuschuß geben kann, sind wir bereit, den Rest sofort zu übernehmen, sodaß der Ersatz der Pumpe sofort in die Wege geleitet werden kann.

Haben Sie nochmals vieler Dank für Ihre Bemühungen. Mit guten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit und einem freundlichen Gruß
bin ich

Ihr

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Missionsdirektor)

XXXXXX

85 00 04-0

Feuersozietät Berlin
z. Hd. Frau Kliewes
Am Karlsbad 4-5

1000 Berlin 30

X

25. Nov. 1987

Betr.: Lebensversicherung 601-0028774 - Izaak Krisifoe

Sehr geehrte Frau Kliewes!

Wie telefonisch besprochen, erhalten Sie als Anlage das Originalschreiben von Frau van der Bom über den Verlust des Originalversicherungsscheines.

Wir bitten Sie um weitere Veranlassung.
Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

action
An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

X

26. Nov. 1987

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr.-Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer Sonderzuwendung betragen die Versorgungsbezüge
Ihres o. a. Mitgliedes im Monat Dezember 1987 DM 3.284,94 brutto.

Ab Januar 1988 erhält Frau Schmidt wieder ihre normalen Versorgungsbezüge
in Höhe von DM 1.120,67.

Mit freundlichen Grüßen
i. A,

Dupke
(Dupke)

XXXXXX

85 00 04-0

Lippisches Landeskirchenamt
z. Hd. Herrn von Skibba
Postfach 132

4930 Detmold

X

25. Nov. 1987

Betr.: Pfr. Cyril Hembrom

Sehr geehrter Herr von Skibba!

Da Herr Pfr. Hembrom ab 1.1.1988 seinen Dienst in der Lippischen Landeskirche antritt, erhalten Sie als Anlage eine Kopie der Bruttogehaltsberechnung nach BAT III mit der Bitte um Überprüfung.

Die monatlichen Bruttopersonalkosten setzen sich wie folgt zusammen:

DM 4.479,13	Gehalt BAT III
DM 815,67	Sozialversicherung Arbeitgeberanteil
DM 291,14	Kirchl. Zusatzversorgungskasse
DM 20,81	Pauschalversteuerung KZVK

DM 5.606,75 monatliche Kosten

Wir würden vorschlagen, daß Sie uns Ihren Anteil von 2/3 der Personalkosten vierteljährlich als Pauschalbetrag erstatten, und wir Ihnen am Jahresende eine Endabrechnung zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(B. Dupke)

Anlage